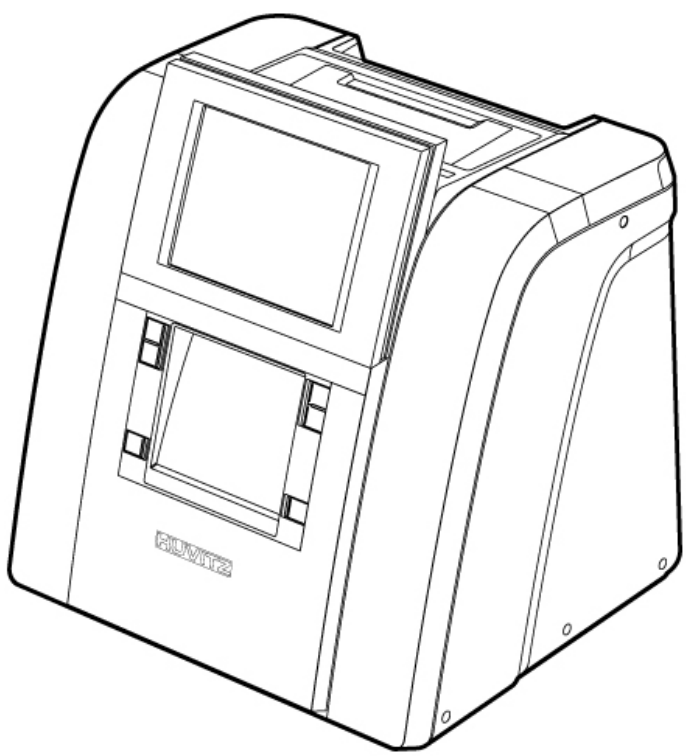
GER

Huvitz

MUSTERLOSER KANTENSCHNEIDER

HPE-910

BENUTZERHANDBUCH



WICHTIGER HINWEIS

Bei diesem Produkt können aufgrund elektromagnetischer Wellen, die von tragbaren Privattelefonen, Transceivern, ferngesteuertem Spielzeug usw. verursacht werden, Fehlfunktionen auftreten. Vermeiden Sie unbedingt, dass die oben genannten Objekte, die den normalen Betrieb des Produkts beeinträchtigen, in die Nähe des Produkts gebracht werden.

Die Informationen in dieser Publikation wurden sorgfältig geprüft und gelten zum Zeitpunkt der Veröffentlichung als vollständig korrekt. HUVITZ übernimmt jedoch keine Verantwortung für mögliche Fehler oder Auslassungen sowie für etwaige Folgen, die sich aus der Nutzung der hierin enthaltenen Informationen ergeben.

HUVITZ behält sich das Recht vor, jederzeit und ohne vorherige Ankündigung Änderungen an seinen Produkten oder Produktspezifikationen vorzunehmen und ist nicht verpflichtet, diese Dokumentation zu aktualisieren, um derartige Änderungen widerzuspiegeln.

9000GER0043-B
Ver 1.2 (2025.11.18)

©2020 HUVITZ Co., Ltd.
38, Burim-ro 170beon-gil, Dongan-gu, Anyang-si, Gyeonggi-do, 14055, Republik Korea

Alle Rechte vorbehalten.
Gemäß den Urheberrechtsgesetzen darf dieses Handbuch ohne vorherige schriftliche Zustimmung von HUVITZ Co., Ltd. weder ganz noch teilweise kopiert werden.

INHALT

1. Einleitung.....7
1.1. Hauptfunktionen.....7
1.2. Systemkonfiguration.....8
1.3. Einstufung.....8
2. Sicherheitshinweise.....9
2.1. Einführung.....9
2.2. Sicherheitssymbole.....10
2.3. Umweltaspekte.....11
2.4. Sicherheitsvorkehrungen.....13
3. Systemübersicht.....19
3.1. Kantenschneider (HPE-910).....19
3.2. Rahmenleser (HFR-8000X).....23
3.3. Blocker (HMB-8000).....24
3.4. Standardzubehör (Werkzeugkasten).....25
4. Installationsvorgang.....26
4.1. Kantenschneider.....26
4.2. Frame Reader.....28
4.3. Blocker.....28
5. Bedienung.....29
5.1. Frame Reader.....29
5.1.1. Bedienfeld.....29
5.1.2. Rahmenverfolgung.....30
5.1.3. Musterverfolgung.....31
5.2. Blocker.....32
5.2.1. Skalenplatte.....32
5.2.2. Objektivadapter-Setter.....32
5.2.3. Blockierungsmodus.....33
5.2.4. Betrieb.....35
5.3. Kantenschneider.....37
5.3.1. Steuertaste.....37
6. Edger-Benutzeroberfläche.....38
6.1. Hauptbildschirm.....38
6.1.1. Seitentaste.....38
6.1.2. Auftragsverwaltung.....42
6.1.3. Rahmeninformationen.....45
6.1.4. Layout-Option.....46
6.1.5. Kantenoption.....50
6.1.6. Detaillierte Kantenoption.....58

6.1.7. Funktionstaste 61
6.2. Manuelle Änderung der Fasen-/Nutposition 62
6.2.1. Grundposition 62
6.2.2. Regionsauswahl....63
6.2.3. Positionsänderung 66
6.2.4. Positionsspiegelung 70
6.2.5. Schaltfläche „Zurücksetzen und anwenden“ 72
6.3. Teilrillensieb 73
6.3.1. Regionsauswahl....74
6.3.2. Auswahl des Verarbeitungstyps 77
6.3.3. Optionsschaltfläche „Kanten“ 78
6.3.4. Schaltfläche „Zurücksetzen und anwenden“ 78
6.4. Job-Manager 79
6.4.1. Registerkarte „Jobauswahl“....79
6.4.2. Funktionstaste 80
6.4.3. Wartejob 81
6.4.4. Arbeit 81
6.4.5. Abgeschlossener Auftrag 82
6.4.6. Jobsuche 83
6.5. Digitales Muster 85
6.5.1. Vergrößerung/Verkleinerung 86
6.5.2. Vergrößerung/Verkleinerung des Nahsichtbereichs 87
6.5.3. Drehung....88
6.5.4. Teilweise Änderung 90
6.5.5. R/L-Synchronisierung umschalten....92
6.5.6. Zurücksetzen 93
6.5.7. Ausfahrt 93
6.6. Bohrungseditor 95
6.6.1. Oberseite des Bohrungseditors 96
6.6.2. Arbeitsbereich....96
6.6.3. Vorschau....98
6.6.4. Funktionstasten 99
6.6.5. Liste der Löcher/Schlitze....106
6.6.6. Eigenschaft von Loch/Schlitz 109
6.7. Retusche-Modus....110
6.7.1. Fase 110
6.7.2. Randlos + Bohrer (Loch/Schlitz)....111
6.7.3. Stufenfasen + Scannen & Schneiden....112
6.7.4. Asymmetrische Fase, Semi-U-Fase, Teilrillen 113
6.8. Job-Editor 114
6.8.1. Layout-Option 114
6.8.2. Kantenoption....115
6.9. Schritt-Abschrägungs-Editor 116
6.9.1. Stufen-Abschrägungs-Verarbeitungsmodus 117
6.9.2. Bearbeitungsbereich für partielle Stufenschrägen 117
6.9.3. Option für partielle Stufenabschrägung 120
6.9.4. Bearbeitungsbereich für die Abschrägung in Vollschritten 121
6.9.5. Option für vollstufige Abschrägung....121

6.9.6. Kantentyp 122
6.9.7. Feinabstimmung 123
6.9.8. Vorschau 126
6.9.9. Aktuelle Positionsinformationen 127
6.9.10. Sicherheitsfasen- und Polieroption 128
6.9.11. Schaltfläche „Zurücksetzen und anwenden“ 129
6.9.12. Retusche-Modus 130
6.10. Abschrägungshöhen-Editor 131
6.10.1. Bearbeitungsbereich 132
6.10.2. Vorschau 134
6.10.3. Aktuelle Positionsinformationen 135
6.10.4. Kantenoption 136
6.10.5. Schaltfläche „Zurücksetzen und anwenden“ 136
6.10.6. Retusche-Modus 137
6.11. Kantenbearbeitung 138
6.11.1. Kantenstart 138
6.11.2. Kantenschutz 139
6.11.3. Kantenstopp 140
6.11.4. Kantenfehler 141
6.11.5. Kantenbearbeitung 142
6.12. Rahmenänderung 143
6.12.1. Rahmenwechsel Objektivregistrierung 143
6.12.2. Frame-Änderungsmodus 144
6.12.3. Vorgehensweise beim Rahmenwechsel 145
6.13. Scan- und Schnittdateneditor 146
7. Konfiguration 148
7.1. Konfiguration des Frame Readers 148
7.2. Konfiguration des Kantenschneiders 149
7.2.1. Einstellungen 150
7.2.2. Anpassungen 159
8. Systemwartung 178
8.1. Automatische Kalibrierung des Frame Readers 178
8.1.1. Hubkalibrierung 178
8.1.2. Rahmenkalibrierung 178
8.1.3. Musterkalibrierung 179
8.2. Automatische Kalibrierung des Kantenschneiders 180
8.2.1. Fühlerkalibrierung 180
8.2.2. Hall-Sensor-Kontaktkalibrierung 180
8.3. Testmodus 181
8.4. Radabrichten 190
8.5. Statistiken 191
8.6. Datum und Uhrzeit 194
8.7. Berührungstest 195
8.8. Konfigurationsmanagement 196
8.9. Software-Upgrade 197

8.10. Wartungscode....198
8.11. Wartungstipps....199
8.11.1. Radwechsel....199
8.11.2. Bohrerwechsel....199
8.11.3. Regelmäßige Wartung....201
8.11.4. Sicherungswechsel....201
8.11.5. Reinigung....203
9. Anleitung zur Fehlerbehebung....204
10. Spezifikationen und Zubehör....207
10.1. Standardzubehör....207
10.2. Technische Daten....208
10.2.1. Spezifikationen des Kantenschneiders....208
10.2.2. Spezifikationen des Frame Readers....209
10.2.3. Spezifikationen des Blockers....209
10.3. Zeichnungen des Systems....210
10.3.1. Zeichnungen von Edger....210
10.3.2. Zeichnungen des Frame Readers....211
10.3.3. Zeichnungen von Blocker....211
11. SERVICEINFORMATIONEN....212

1

Einführung

1.1. HauptsächlichFSalbungen

- Dieses Produkt dient zur Bearbeitung von in Brillengestelle eingepassten Linsen und deckt den gesamten Vorgang vom Nachzeichnen bis zum Kanten automatisch ab.

Material \ Kanten	Abschrägung	Wohnung Kanten	Einstechen	Polieren	Sicherheit Abschrägung	Asymmetrisch Abschrägung	*Schritt Faseing	*Bohren
Plastik	○	○	○	○	○	○	X	○
Glas	○	○	X	X	○	○	X	X
Hoher Index	○	○	○	○	○	○	○	○
Polycarbonat	○	○	○	○	○	○	○	○
Trivex®	○	○	○	○	○	○	○	○

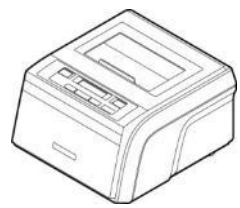
* Die Funktion „Stufenabschrägung“ ist beim Optionstyp XD/X verfügbar.
* Die Bohrfunktion ist beim Optionstyp XD/D verfügbar.

- Das hochauflösende TFT-LCD (9,7 Zoll) und die Schnittstelle mit Touchscreen ermöglichen eine einfache und intuitive Bedienung mit Daten in Originalgröße (Rahmen, PD, FPD usw.).
- Das „Digital Pattern Layout“ modifiziert die Linsenform links/rechts, oben/unten sowie im Umfang und optimiert die Anpassungsherausforderung für Randlos- und Halbrandlos-Brillen.
- Rahmenverfolgung, Layout und Linsenrandung können gleichzeitig durchgeführt werden. Rahmenverfolgungs- und Layoutarbeiten können während des Linsenrandungsprozesses vorab gespeichert werden.
- Der grafisch gestaltete Testmodus ermöglicht Ihnen die effektive Durchführung routinemäßiger Wartungsarbeiten ohne technische Unterstützung.
- Es garantiert eine präzise Verarbeitung durch die Fähigkeit, alle Arten von Brillengestellen zu scannen, von randlosen Brillen bis hin zu Schutzbrillen.
- Sie können die Rahmendaten auf einer SD-Karte speichern, sodass die Verarbeitung jederzeit neu gestartet werden kann.
- Langlebige und stabile Hardware mit effektivem Verarbeitungsalgorithmus macht die gesamte Verarbeitung einfach und perfekt.

1.2. Systemkonfiguration



Kantenschneider (HPE-910)



Frame Reader (HFR-8000X)



Blocker (HMB-8000)

※Funktionen für Optionstypen

Optionstyp / Besonderheit	XD	D	X	N
Stufenfasen	○	X	○	X
Bohren	○	○	X	X

- Dieses Handbuch basiert aufder Optionstyp XD.

1.3. Einstufung

Dieses Gerät entspricht Teil 15 der FCC-Bestimmungen. Der Betrieb unterliegt den folgenden zwei Bedingungen: (1) Das Gerät darf keine schädlichen Störungen verursachen und (2) das Gerät muss alle empfangenen Störungen tolerieren, auch solche, die zu unerwünschtem Betrieb führen können.

- Geräte der Klasse A
  Geräte der Klasse A sind für den Einsatz in einer industriellen Umgebung vorgesehen. In der Benutzerdokumentation muss darauf hingewiesen werden, dass es aufgrund leitungsgebundener und gestrahlter Störungen zu potenziellen Schwierigkeiten bei der Gewährleistung der elektromagnetischen Verträglichkeit in anderen Umgebungen kommen kann.

- Schutz gegen elektrischen Schlag: Klasse I (bei Erdung)
- Messkategorie: CAT II
- Verschmutzungsgrad: 2

2

Sicherheitshinweise

2.1. Einführung

Sicherheit liegt in der Verantwortung aller. Der sichere Einsatz dieser Maschine hängt maßgeblich von den Monteuren, Benutzern, Bedienern und Managern ab. Lesen und verstehen Sie diese Spezifikationen unbedingt vor Installation, Nutzung, Reinigung, Reparatur oder Wartung. Das vollständige Verständnis der gesamten Anleitung hat oberste Priorität. Daher wurden die folgenden Sicherheitshinweise an geeigneter Stelle im Handbuch platziert, um sicherheitsrelevante Informationen oder besonders hervorzuhebende Informationen hervorzuheben. Alle Benutzer, Bediener und Wartungspersonal müssen mit allen Warn- und Vorsichtshinweisen vertraut sein und diese besonders beachten.

⚠ WARNUNG

„Warnung“ weist auf eine Gefahr hin, deren Nichtbeachtung zu schweren Verletzungen, zum Tod oder zu erheblichen Sachschäden führen kann.
(„Warnung“ weist darauf hin, dass eine Gefahr vorhanden ist, die von den Segnungen von Gräbern, dem Tod oder dem Verlust von wichtigem Material begleitet wird und ignoriert wird.)

⚠ VORSICHT

„Vorsicht“ weist auf eine Gefahr hin, die bei Nichtbeachtung zu leichten Verletzungen oder Sachschäden führen kann.
(„Vorsicht“ weist auf das Vorhandensein einer Gefahr hin, die sich im Falle von Unwissenheit in Besitz von Kindern oder Eigentumsgegenständen verbirgt.)

⚠ NOTIZ

Dies dient der Hervorhebung wesentlicher Informationen.
Lesen Sie diese Informationen unbedingt durch, um eine Fehlbedienung des Gerätes zu vermeiden.
(Diese Informationen werden verwendet, um die wesentlichen Informationen zu erhalten. Stellen Sie sicher, dass Sie diese Informationen lesen, um zu vermeiden, dass das Gerät erneut verwendet wird.)

2.2. Sicherheitssymbole

Die Internationale Elektrotechnische Kommission (IEC) hat eine Reihe von Symbolen festgelegt, die unten aufgeführt sind. Dies gilt nur für Geräte, bei denen das Zertifizierungssymbol explizit auf dem Produktetikett oder Aufkleber aufgedruckt ist.



I und O am Netzschalter stehen jeweils für EIN und AUS.
(I und O auf der Stromversorgungsunterbrechung stellen jeweils ON bzw. OFF dar.)



Dieses Symbol weist auf Vorsicht und Gefahren hin. Stellen Sie sicher, dass Sie die Funktion dieses Bedienelements verstehen, bevor Sie es verwenden. Die Funktion des Bedienelements wird im entsprechenden Benutzer- oder Servicehandbuch beschrieben.
(Diese Symbole weisen auf Vorsicht und Gefahr hin. Stellen Sie sicher, dass Sie die Funktion dieser Steuerung vor dem Benutzer verstehen. Die Funktion der Steuerung wird im Handbuch des Benutzers oder im entsprechenden Service beschrieben.)



Schutzleiteranschluss
(Connexion de Protection à la terre)

Entsorgung Ihres Altgerätes



1. Wenn dieses Symbol einer durchgestrichenen Mülltonne auf Rädern an einem Produkt angebracht ist, bedeutet dies, dass das Produkt unter die europäische Richtlinie 2002/96/EG fällt.
   (Dieses Symbol für die Roulette-Barrée ist einem Produkt beigefügt. Dies bedeutet, dass das Produkt gemäß der europäischen Richtlinie 2002/96/CE geschützt ist.)

2. Alle elektrischen und elektronischen Produkte müssen getrennt vom Hausmüll über die dafür vorgesehenen Sammelstellen der Regierung oder der örtlichen Behörden entsorgt werden.
   (Alle elektrischen und elektronischen Produkte werden vom Fluss der Kommunalverwaltungen über die von der Regierung oder den örtlichen Behörden benannten Sammelstellen getrennt.)

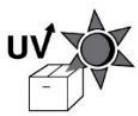
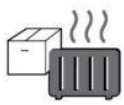
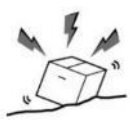
3. Durch die ordnungsgemäße Entsorgung Ihres Altgeräts tragen Sie dazu bei, mögliche negative Folgen für die Umwelt und die menschliche Gesundheit zu vermeiden.
   (Der Fehler bei der Widerlegung hilft Ihnen, Ihr altes Gerät zu korrigieren, um mögliche negative Folgen für die Umwelt und die menschliche Gesundheit zu vermeiden.)

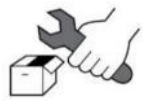
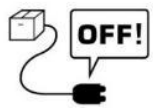
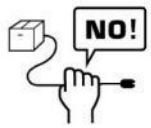
4. Nähere Informationen zur Entsorgung Ihres Altgeräts erhalten Sie bei Ihrer Stadtverwaltung, Ihrem Entsorgungsdienst oder dem

	Geschäft, in dem Sie das Produkt gekauft haben. (Um weitere Informationen über die Beseitigung Ihrer alten Kleidung zu erhalten, kontaktieren Sie bitte Ihr Mairie, den Kundendienst oder das Magazin oder Sie haben das Produkt gekauft.)
	Wechselstrom (Courant-Alternative)

2.3. Umweltaspekte

Vermeiden Sie die folgenden Umgebungen für den Betrieb oder die Lagerung:

	Wo die Maschine Wasserdampf ausgesetzt ist. Bedienen Sie die Maschine nicht mit nassen Händen. Nur für den Innenbereich.
	Wo die Maschine direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt ist.
	Ein Ort, an dem das Gerät direkter ultravioletter Strahlung ausgesetzt sein kann.
	Wo es große Temperaturschwankungen gibt.
	Wenn sich in der Nähe ein heißes Gerät befindet.
	Bei extrem hoher Luftfeuchtigkeit oder Belüftung Problem.
	Wenn die Maschine übermäßigen Stößen oder Vibrationen ausgesetzt ist.
	Wenn die Maschine chemischen Stoffen oder explosiven Gasen ausgesetzt ist.

	Achten Sie darauf, dass keine Gegenstände wie Staub und Metall in die Maschine gelangen.
	Das Produkt nicht zerlegen oder öffnen. HUVITZ übernimmt keine Verantwortung für mögliche Probleme
	Achten Sie darauf, den Lüfter der Maschine nicht zu blockieren.
	Stecken Sie das Netzkabel erst in die Steckdose, wenn alle Teile des Geräts vollständig angeschlossen sind. Andernfalls kann es zu schweren Schäden am Gerät kommen.
	Ziehen Sie das Netzkabel heraus, indem Sie den Stecker und nicht das Kabel festhalten. Um die Gefahr eines Stromschlags zu vermeiden, darf dieses Gerät nur an ein Stromnetz mit Schutzerde angeschlossen werden.

Dieses Instrument muss die folgenden Bedingungen erfüllen:

- Betrieb
  Ein Umgebungstemperaturbereich von10℃~ 40℃
  Eine relative Luftfeuchtigkeit von 30 % ~90 %
  Ein atmosphärischer Druckbereich von 800 ~ 1060hpa
  Für den Innenbereich geeignet, Höhe bis zu 2000 m

- Transport
  Ein Umgebungstemperaturbereich von -40℃~ 70℃
  Ein relativer Feuchtigkeitsbereich von 10 % bis 95 % (ohne Kondensation)
  Ein atmosphärischer Druckbereich von 500 ~ 1060hpa

- Lagerung
  Ein Umgebungstemperaturbereich von-10℃~55℃
  Ein relativer Feuchtigkeitsbereich von 10 % bis 95 % (ohne Kondensation)
  Ein atmosphärischer Druckbereich von 700 ~ 1060hpa

- Temporäre Überspannung
  Kurzzeitige temporäre Überspannung: 1440V
  Langfristige vorübergehende Überspannung: 490 V

Vermeiden Sie bitte, das Gerät übermäßigen Stößen oder Vibrationen auszusetzen.

2.4. Sicherheitsvorkehrungen

Dieses Gerät wurde gemäß den geltenden Sicherheitsnormen sowie nationalen und internationalen Standards entwickelt und geprüft. Dies gewährleistet ein Höchstmaß an Sicherheit für dieses Gerät. HUVITZ ist gesetzlich verpflichtet, die Benutzer über alle Sicherheitshinweise zu informieren. Die Einhaltung der Anweisungen ist Voraussetzung für die Sicherheit. Lesen Sie daher bitte alle Anweisungen sorgfältig durch, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an unseren Kundendienst oder eine unserer lokalen Vertretungen..

1. Dieses Gerät darf nicht (a) in explosionsgefährdeten Bereichen und (b) in der Nähe von brennbaren, explosiven oder flüchtigen Lösungsmitteln wie Alkohol, Benzol oder ähnlichen Chemikalien verwendet werden.

2. Stellen oder lagern Sie das Gerät nicht in feuchten Räumen. Setzen Sie das Gerät keinem Spritz-, Tropf- oder Sprühwasser aus. Stellen Sie keine Behälter mit Flüssigkeiten oder Gasen auf das Gerät..

3. Die Maschine muss von einer ausgebildeten und qualifizierten Person oder unter deren Aufsicht bedient werden.

4. Die Reparatur dieser Maschine muss von den Servicetechnikern von HUVITZ oder anderen autorisierten Personen durchgeführt werden.

5. Bei der Wartung durch den Benutzer sind die Bedienungsanleitung und das Servicehandbuch zu beachten. Darüber hinausgehende Wartungsarbeiten dürfen nur von den Servicetechnikern von HUVITZ oder anderen autorisierten Personen durchgeführt werden.

6. Hersteller sind nur dann für die Sicherheit, Zuverlässigkeit und Leistung dieser Maschine verantwortlich, wenn die folgenden Anforderungen erfüllt sind: (1) Wenn die Maschine gemäß Handbuch an einem geeigneten Ort installiert wurde. (2) Wenn die Maschine gemäß Handbuch und Wartungshandbuch betrieben und gewartet wurde.

7. Für Schäden, die durch unbefugte Eingriffe entstehen, haftet der Hersteller nicht. Derartige Eingriffe führen zum Verlust jeglicher Garantieansprüche.

8. Diese Maschine darf nur mit dem von HUVITZ gelieferten Zubehör verwendet werden. Bei Verwendung von anderem Zubehör muss dessen Sicherheit oder Verwendbarkeit vom Hersteller oder von HUVITZ geprüft und nachgewiesen werden.

9. Nur Personen, die eine entsprechende Schulung und Einweisung erhalten haben, sind berechtigt, diese Maschine zu installieren, zu verwenden, zu bedienen und zu warten.

10. Bewahren Sie das Benutzerhandbuch und das Wartungshandbuch an einem Ort auf, der für Personen, die das Gerät bedienen und warten, jederzeit leicht zugänglich ist.

11. Wenden Sie beim Anschließen von Kabeln keine übermäßige Kraft an. Wenn sich das Kabel nicht problemlos anschließen lässt, prüfen Sie, ob der Stecker in die Buchse passt. Sollten Sie einen Kabelstecker oder eine Buchse beschädigt haben, lassen Sie diese von einem autorisierten Servicetechniker reparieren.

12. Bitte ziehen Sie nicht an den Kabeln. Fassen Sie beim Trennen von Kabeln immer am Stecker.

13. Überprüfen Sie vor der Verwendung das Äußere der Maschine und ihren Zustand.

14. Blockieren Sie keine Lüftungsöffnungen, die für eine ordnungsgemäße Wärmeableitung erforderlich sind.

15. Wenn Sie Rauch, Funken oder ungewöhnliche Geräusche oder Gerüche aus der Maschine bemerken, schalten Sie bitte sofort die Stromversorgung aus und ziehen Sie den Stecker.

16. Sie können einen Ohrstöpsel verwenden, da die Maschine während des Betriebs Geräusche macht.

17. Verwenden Sie zum Transport dieses Produkts einen Handwagen. Zum Anheben sind mindestens drei Personen erforderlich. Wenn Sie das Produkt an einen anderen Ort transportieren möchten, wenden Sie sich bitte an den Kundendienst.

18. EntsorgenEntsorgen Sie Altbatterien vorschriftsmäßig. Andernfalls besteht Explosionsgefahr.

19. Um die Gefahr eines Stromschlags zu vermeiden, darf diese Maschine nur an eine Schutzerde angeschlossen werden.

20. Stellen Sie die Maschine nicht an einer Stelle auf, wo die Bedienung der Trennvorrichtung schwierig ist..(Trennvorrichtung: Netzkabel)

21. Wenn die Maschine auf eine Weise verwendet wird, die nicht vom Hersteller oder im Handbuch angegeben ist, kann sie beschädigt werden.

22. Zum Schutz vor Stromschlägen müssen alle an die Steckdosenschnittstellen angeschlossenen Zubehörteile, wie z. B. Pumpen, Staubsauger usw., zertifiziert sein (IEC/UL).

⚠ WARNUNG

- Achten Sie darauf, dass Ihr Körper die Maschine nicht berührt, während das Kantenrad in Betrieb ist. Andernfalls besteht die Gefahr schwerer Verletzungen.
  (Versichern Sie sich, dass Ihr Korps die Maschine nicht berührt, damit die Teigmasse nicht funktioniert. Sie werden also gesegnet sein.)

- Die Abdeckung des Schleifraums muss während der Linsenbearbeitung vollständig geschlossen sein. Sollte die Linse während des Schleifvorgangs zerbrechen, können die Bruchstücke Verletzungen verursachen. Auch Augenschäden können die Splitter verursachen.
  (Die Abdeckung des Rahmens ist vollständig mit dem Prozess der Endbearbeitung des Objekts verbunden. Wenn das Objekt neben dem Prozess liegt, können die Lagerbehältnisse des Objekts die Person belasten. Die Trümmer können auch die Menschen belasten.)

- Drücken Sie den Klemmknopf erst, wenn das Rad vollständig zum Stillstand gekommen ist. Andernfalls kann das Objektiv durch das Rad herunterfallen und zerbrechen, was zu eine schwere Verletzung.
  (Benutzen Sie bitte nicht den Knopf zum Befestigen, bis das Gerät nicht vollständig angeschlossen ist. Das Ziel besteht darin, das Grab und die Kiste auf dem Gerät zu begraben und Gräber zu segnen.)

- Wenn Sie einen Riss an der Kantenscheibe oder an der Unterseite der Maschine feststellen, brechen Sie den Betrieb sofort ab und wenden Sie sich an den Kundendienst. Wenn die Kantenscheibe während des Betriebs bricht, können die Bruchstücke schwere Verletzungen verursachen..
  (Wenn Sie Risse auf der Molette oder auf der Unterseite der Maschine finden, nehmen Sie sofort den Betrieb auf und fordern Sie den Service an. Wenn der Rand nach dem Betrieb eingeschaltet ist, können die aufgetrennten Teile möglicherweise die Segnungen von Graves hervorrufen.)

- Achten Sie darauf, keine anderen Materialien als Brillengläser zu schleifen. Andernfalls kann die Leistung der Schleifscheibe beeinträchtigt werden und Risse entstehen. Sollte die Schleifscheibe während des Schleifvorgangs brechen, können die Bruchstücke schwere Verletzungen verursachen.
  (Veillez à ne pas affûter les matériaux autres que les glasses de lunettes. Sinon, cela pourrait affaiblir les performances de la roue et provoquer a spalte. Si la roue de bordure est cassée pending the operation, les pièces cassées peuvent provoquer de la segnendes Graves.)

- Betreiben Sie das Produkt nur, wenn die Frontabdeckung des Kantenkörpers vollständig geschlossen ist. Andernfalls kann es zu schweren Verletzungen kommen.
  (Verwenden Sie das Produkt nicht so lange, bis die Kappe vor dem Korps der Bordüre nicht ganz fertig ist. Sinon, cela peut provoquer des segnenden Grabes.)

- Die Maschine muss ordnungsgemäß gemäß den Anweisungen in diesem Handbuch installiert und bedient werden. Das Einschalten ohne Entriegelung der Verriegelung für Schlitten und Fühler kann zu Produktschäden und Fehlfunktionen führen.
  (Die Maschine muss gemäß den Anweisungen dieses Handbuchs richtig installiert und verwendet werden. Wenn das Gerät unter Spannung steht, ohne dass das Gerät zum Verstellen des Wagens und des Handgriffs benötigt wird, kann dies dazu führen, dass das Produkt beschädigt wird und eine Fehlfunktion des Produkts hervorgerufen wird.)

- Zerlegen Sie das Produkt nicht ohne regelmäßige Schulung. Andernfalls kann es während des Betriebs zu Stromschlägen oder schweren Verletzungen kommen oder es kann zu Fehlfunktionen des Produkts kommen.
  (Demmontieren Sie das Produkt nicht, ohne dass es einer regulären Formation bedarf. Es kann zu elektrischem Strom oder zu einer Funktionsstörung des Produkts kommen.)

- Stellen Sie sicher, dass das Material der Originallinse mit dem der im System ausgewählten Linse identisch ist, bevor Sie den Kantenschleifmodus starten. Andernfalls kann das Rad beschädigt werden und seine Lebensdauer kann sich verkürzen.
  (Stellen Sie sicher, dass das Material des authentischen Objekts mit dem Objekt identisch ist, das im System vor dem Start des Bordürenmodus ausgewählt wurde. Dies gilt jedoch nicht für die Umstellung auf die Straße und um die Dauer des Lebens auf der Straße.)

- Die Sicherheitsabschrägung für eine Linse aus Glas sollte sowohl auf der Vorder- als auch auf der Rückseite der Linse erfolgen. Andernfalls kann es zu Hautschäden kommen..
  (Die Sicherheit einer Lentille im Glas wird durch die Küsten vor und nach der Lentille bestimmt. Sinon, cela endommagera la peau du porteur.)

- Das Produkt muss ordnungsgemäß installiert und auf ebenem und ebenem Untergrund gewartet werden. Andernfalls kann der normale Betrieb der Maschine beeinträchtigt werden.
  (Das Produkt muss korrekt installiert und gewartet werden, da es auf einer stabilen und einheitlichen Oberfläche steht. Dies kann jedoch die normale Funktion der Maschine beeinträchtigen.)

- Achten Sie darauf, dass Ihre Finger beim Spannen nicht eingeklemmt werden.
  (Stellen Sie sicher, dass Sie nicht mit der Säge in Berührung kommen.)

- Zum Abnehmen des Objektivadapters vom fertig bearbeiteten Objektiv verwenden Sie den mitgelieferten Adapterentferner. Ziehen Sie den Objektivadapter nicht mit der Hand heraus.
  (Wenn Sie den Objektadapter vom Gerät trennen, verwenden Sie den Remover-Adapter, der dem Standardzubehör entspricht. Ziehen Sie den Objektadapter nicht von Ihrem Netz ab.)

- Stellen Sie sicher, dass der Wasserzulaufschlauch nicht geknickt ist oder durch andere Gegenstände blockiert wird, da dies die Wasserzufuhr beeinträchtigen könnte. Dies kann die Qualität der Linsenoberfläche beeinträchtigen. Linsenreste können die Atemwege schädigen und zu Fehlfunktionen des Produkts führen.
  (Stellen Sie sicher, dass die Speiseröhre nicht mit Wasser in Berührung kommt oder von anderen Gegenständen erzeugt wird, da dies zu einem Problem mit der Wasserzulassung führen kann. Dies verschlechtert die Qualität des Endprodukts. Linsenrückstände können auftreten (Verletzen Sie die Atemwege des Menschen und führen Sie zu Funktionsstörungen des Produkts.)

- Überprüfen Sie immer den Wassersprühstrahlaus der vorderen Wasserdüseist angemessen. Andernfalls kann sich Linsenstaub ungewöhnlich stark ansammeln und das Innere der Maschine verschmutzen. Außerdem wird das Rad nicht ausreichend gekühlt, was seine Lebensdauer verkürzen kann. (Siehe „Hinweis zur Wasserdüse in Kapitel 4.1“)
  (Vergewissern Sie sich immer, dass der Wasserstrahl vor der Maschine angemessen ist. Bitte beachten Sie, dass die Maschine und das Gerät nicht ordnungsgemäß funktionieren und das Innere der Maschine und des Geräts verunreinigen können. Dies kann die Lebensdauer des Geräts beeinträchtigen. (Berichten Sie uns im Kapitel 4.1.) Remarque sur la buse à eau'))

- Der Wassereinlass sollte täglich geschlossen sein.
  (L'entrée d'eau doit être fermée tous les jours.)

⚠ VORSICHT

- Wenn Sie die Maschine bewegen, fixieren Sie zuerst die Bühne und prüfen Sie, ob die Stromversorgung unterbrochen ist. Anschließend sollten drei oder mehr Personen die Unterseite des Produkts mit beiden Händen anheben.
  (Wenn Sie die Maschine verschieben, fixieren Sie die Platine und prüfen Sie, ob die Stromversorgung abgeschlossen ist. Ensuite, zwei Personen oder mehr, um die Produktbasis mit den beiden Hauptleitungen zu versorgen.)

- Achten Sie beim Abstellen der Maschine darauf, dass Sie nicht durch Hindernisse behindert werden. Stellen Sie das Produkt langsam ab, um Verletzungen oder Schäden am Produkt zu vermeiden.
  (Wenn Sie die Maschine in Position bringen, werden Sie keine Hindernisse mehr erkennen. Stellen Sie das Produkt auf, bis es vollständig beschädigt ist oder das Produkt zerstört.)

- Achten Sie beim Bewegen der Maschine darauf, dass die Verriegelung und die Schraube der Abdeckung fest angezogen sind.
  (Wenn Sie die Maschine verschieben, versichern Sie sich, dass das Gerät zur Sicherung und die Abdeckung nicht korrekt sind.)

- Verwenden Sie beim Verpacken der Maschine empfohlene Verpackungs- und stoßdämpfende Materialien, um Schäden während des Transports zu vermeiden.
  (Wenn Sie die Verpackung in der Maschine verwenden, empfehlen wir Ihnen, die Verpackung und das Schokolade absorbierende Material zu verwenden, bevor Sie sie während des Transports vollständig beschädigen.)

- Verwenden Sie für die Wartung unbedingt das mitgelieferte Standardzubehör bzw. die mitgelieferten Werkzeuge. Andernfalls kann es zu Fehlfunktionen des Produkts kommen.
  (Stellen Sie sicher, dass Sie das Standardzubehör oder die Standardwerkzeuge mit dem Produkt für den Betrieb verwenden. Dies kann jedoch zu einer Fehlfunktion des Produkts führen.)

- Achten Sie beim Abrichten von Schleifscheiben darauf, passende Abrichtstäbe für die jeweilige Schleifscheibe zu verwenden. Der Abrichtstab sollte ausgetauscht werden, wenn er so kurz ist, dass er nicht mehr gut gehalten werden kann.
  (Wenn Sie mit der Dressur auf der Straße unterwegs sind, versichern Sie sich, dass Sie die Stöcke der Dressur verwenden, die sich an jede Runde anpassen. Der Stab muss ersetzt werden, wenn er sich in der Länge bewegt, und Sie müssen ihn nicht einfach halten.)

- Beim Überprüfen oder Ersetzen des Stufenkegelrads ist die Oberfläche des Rades zu scharf. Schützen Sie Ihre Hände daher mit Handschuhen. Andernfalls kann es zu Verletzungen kommen.deinHände.
  (Lors de la verification or du replacement of the roue conique à marchépieds, the surface de la roue est trop tranchante, alors protegez vos mains avec the gants. Sinon, cela pourrait vous blesser les mains.)

- Änderungen oder Modifikationen, die nicht ausdrücklich von der für die Einhaltung der Vorschriften verantwortlichen Partei genehmigt wurden, können zum Erlöschen der Berechtigung des Benutzers zum Betrieb des Geräts führen.
  (Änderungen oder Modifikationen, die nicht ausdrücklich von der für die Konformität verantwortlichen Partei genehmigt wurden, können das Recht des Benutzers an den Benutzer der Ausrüstung annullieren.)

- Stellen Sie sicher, dass das Netzkabel dem in Ihrer Region erforderlichen Typ entspricht. Dieses Gerät verfügt über ein Universalnetzteil, das den Betrieb in Bereichen mit 100–120 V Wechselspannung oder 200–240 V Wechselspannung ermöglicht (keine Anpassung durch den Benutzer erforderlich).
  (Stellen Sie sicher, dass die Stromversorgungsleitung in Ihrer Region korrekt ist. Dies! VORSICHT: 16 Geräte verfügen über eine universelle elektrische Stromversorgung, die eine Funktion in Spannungsbereichen von 100–120 Vca oder 200–240 Vca (bei der Regelpar.) ermöglicht Der Benutzer ist nicht erforderlich.)

  Anforderungen an das Netzkabel:

  Für 100–120 V AC-Nutzung
  - UL-Stil SV, SVT, SJ oder SJT, 18 AWG, 3 Leiter
  - Ein Ende mit NEMA 5-15P min. 10A, 125V
  - Anderes Ende IEC 60320 C13 max. 3 m lang

  Für 200–240 V AC-Betrieb – Steckerende
  - Kabel H05VV-F 3G, min. 1,0 mm2
  - Anderes Ende (mit Gerätestecker an Gerät angeschlossen IEC 60320 C13), 3 m lang
  - CEBEC, DEMKO, KEMA, NEMKO, OVE, SEMKO, VDE, UTE, FEMKO
  - Leiterfarben – braun, blau, grün/gelb gestreift

  (Exigences du cordon d'alimentation:

  Für die Verwendung von 100 bis 120 Vca – Typ UL SV, SVT, SJ oder SJT, 18 AWG, 3 Leiter – ein Höchstmaß mit NEMA 5-15P min. 10A, 125V – Außerhalb der Norm CEI 60320 C13 max. 3 m lang

  Auslastung 200–240 Vca – Datenblattextremität – Kabel H05VV-F 3G, min. 1,0 mm2 – Außerhalb der Norm (mit an die Einheit CEI 60320 C13 angeschlossenem Gerätestecker), 3 m lang – CEBEC,

DEMKO, KEMA, NEMKO, OVE, SEMKO, VDE, UTE, FEMKO – Leiterfarben – braun, blau, grün / gelb)

NOTIZ

Dieses Gerät wurde getestet und entspricht den Grenzwerten für ein digitales Gerät der Klasse A gemäß Teil 15 der FCC-Bestimmungen.
Diese Grenzwerte sollen einen angemessenen Schutz vor schädlichen Störungen bieten, wenn das Gerät in einer gewerblichen Umgebung betrieben wird.

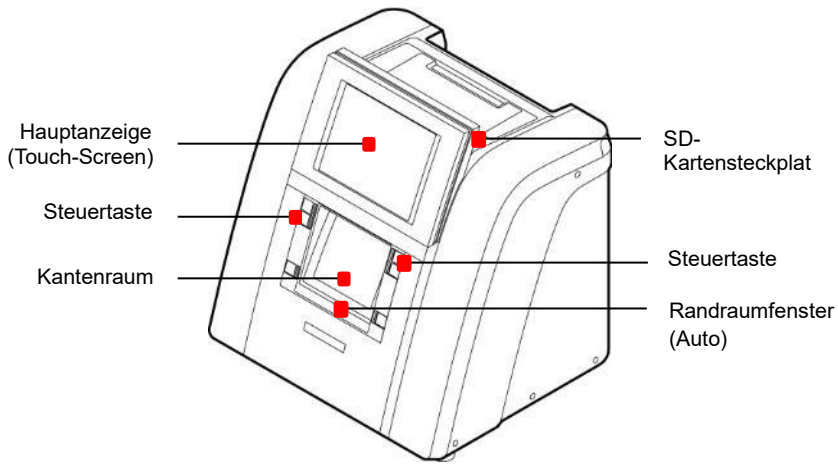
Dieses Gerät erzeugt, verwendet und strahlt Hochfrequenzenergie ab. Wird es nicht gemäß der Bedienungsanleitung installiert und verwendet, kann es zu Störungen des Funkverkehrs kommen. Der Betrieb dieses Geräts in Wohngebieten kann Störungen verursachen. In diesem Fall ist der Benutzer verpflichtet, die Störungen auf eigene Kosten zu beheben.

3

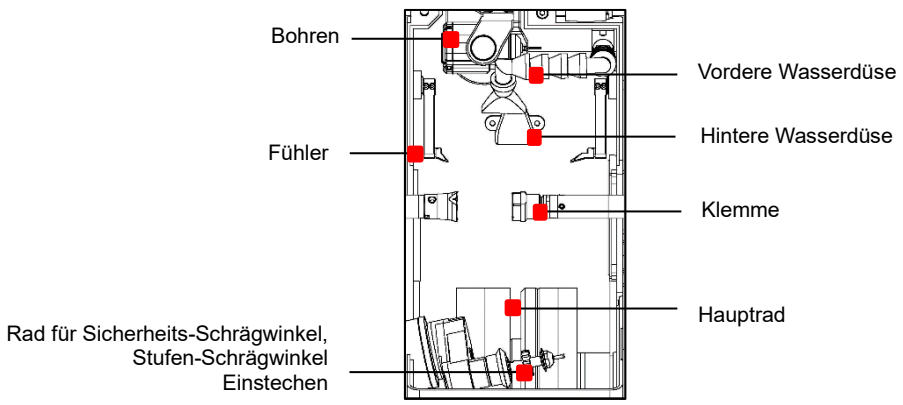
Systemübersicht

3.1. Kantenschneider(HPE-910)

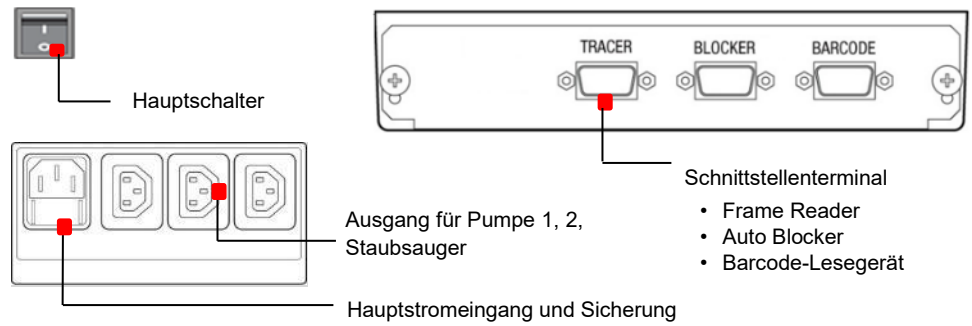
Vorderansicht



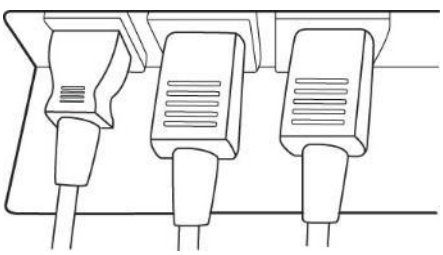
Kantenraum

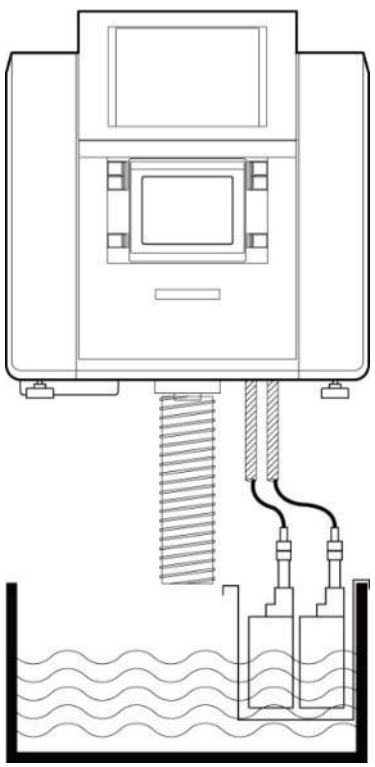


Rückansicht



Geräte zum Kantenbearbeiten von Polycarbonat





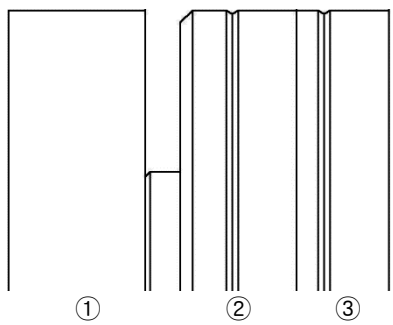
NOTIZ

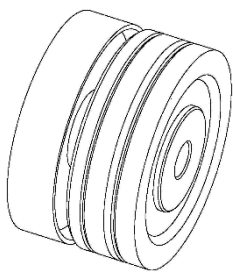
Um Polycarbonatlinsen zu verarbeiten, muss Pumpe 2 installiert werden, um die Rückseite des Kantenraums mit Wasser zu versorgen.

⚠ NOTIZ

- Radtypen

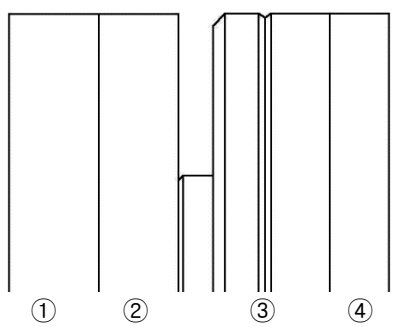
- RPATyp: Abschrägung,Asymmetrische Abschrägung,Flache Kanten (Eskann nichtProzessglaslinse)

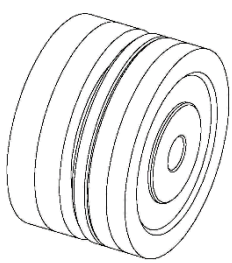




① Schruppscheibe (superbreit)
② Finishing-Rad (Hybrid – Asymmetrisches Rad integriert)
③ Polierscheibe

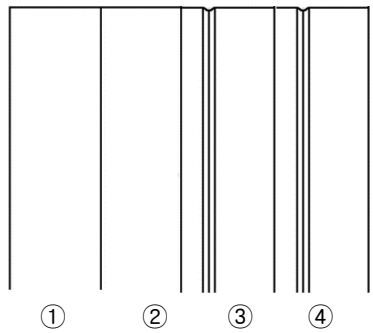
- RPGATyp: Abschrägung,Asymmetrische Abschrägung,Flache Kanten (Für alle Linsentypen. Facettenpolitur ist jedoch nicht möglich.





① Schruppscheibe (Standard)
② GlasrauenRad
③ Finishing-Rad (Hybrid – Asymmetrisches Rad integriert)
④ Randlose Polierscheibe

RPG-Typ: Fase, Flachkante (Asymmetrische Fase nicht möglich)





① Schruppscheibe (Standard)

② Glas-Schruppscheibe

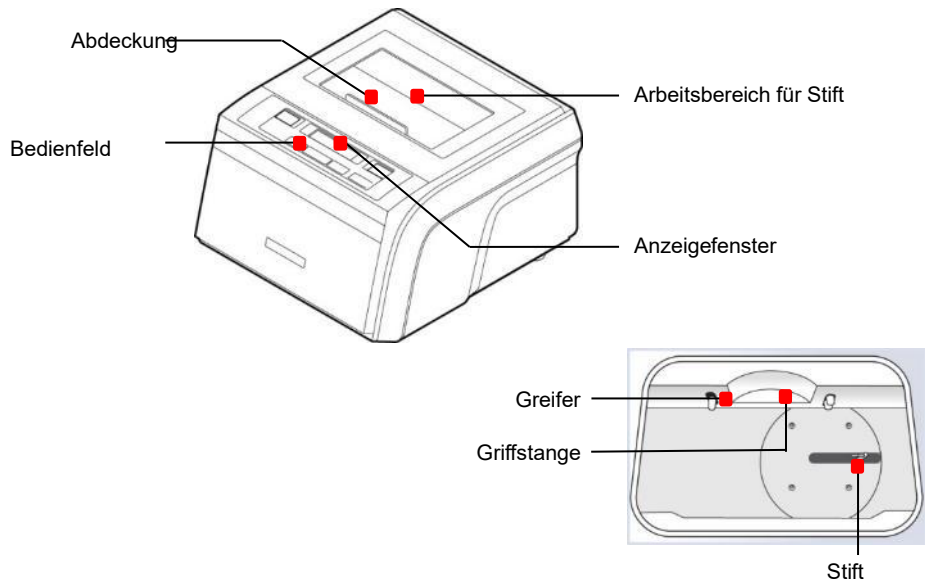
③ Finishscheibe

④ Polierscheibe

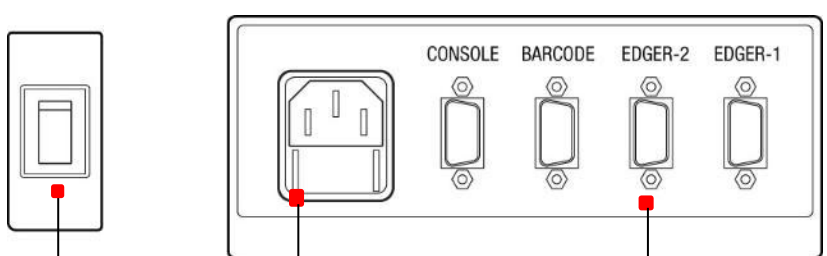
(*) Der RPG-Schleifscheibentyp ist nur mit der Option 220 V (D) erhältlich.

3.2. Rahmenleser (HFR-8000X)

Vorderansicht



HinterenSicht



Hauptschalter

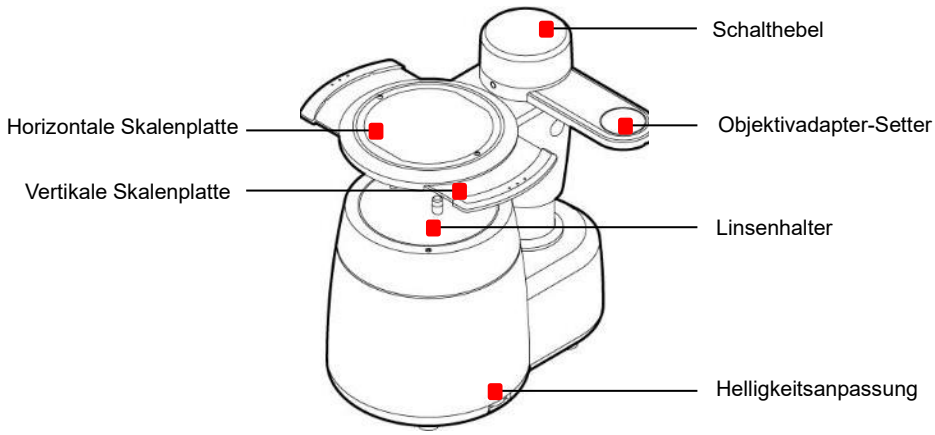
Hauptstromeingang und Sicherung

Schnittstellenterminal

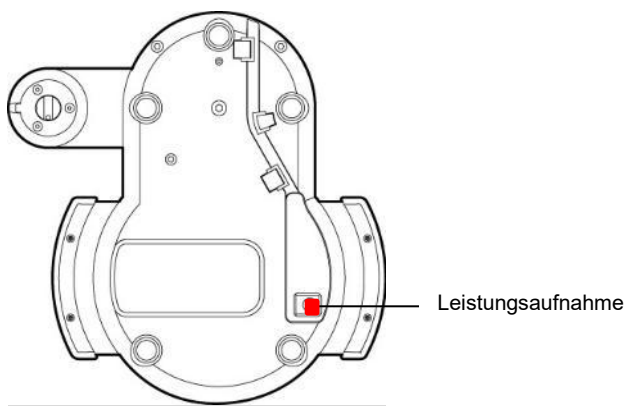
- KANTENSCHNEIDER 1
- KANTENSCHNEIDER 2
- Barcode-Lesegerät
- Software-Upgrade

3.3. Blocker(HMB-8000)

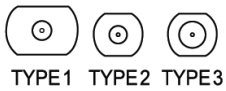
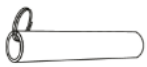
Vorderansicht



Ansicht von unten



3.4. Standardzubehör (Werkzeugkasten)

		
Standardvorrichtung für Kantenschneider	Objektivadapter	Objektivadapter-Entferner
		
Fühlerspitzen	Fühlerspitzentreiber	Verbandsstäbe
		
Sicherung (250 V, 10 A)	Schraubenschlüsselsatz	Bohrer
		
Stufenkegel-Fixierwelle	Schraubenschlüssel (10-11)	Schlittenbefestigungshalterung
		
Klemmgummi	Standardmuster	Musterhalter
		
Standardrahmen		

NOTIZ

- Bitte verwenden SieoffiziellObjektivadapterband (LEAP-III).Andernfalls kann sich die Objektivachse verschieben.
- Wir liefern keinen Aufkleber für Super Hydrophobic Lens, aber Sie sollten qualifizierte verwenden, da sich sonst die Linsenachse verschieben kann.

4

Installationsverfahren

4.1. Kantenschneider

① Entfernen Sie das stoßdämpfende Material aus der Verpackungsschachtel und nehmen Sie den Kantenschneider vorsichtig aus der Schachtel.

② Lösen Sie die Schraube an der Kantenschutzabdeckung und öffnen Sie die Abdeckung.

③ Öffnen Sie das Randraumfenster mit den Händen.

④ Entfernen Sie das Befestigungsmaterial (Klebeband, Schwamm, …)

⑤ Entfernen Sie die Halterung für die Wagenbefestigung unten links.

⑥ Stecken Sie das Pumpenstromkabel in die Pumpenbuchse auf der Rückseite der Maschine.

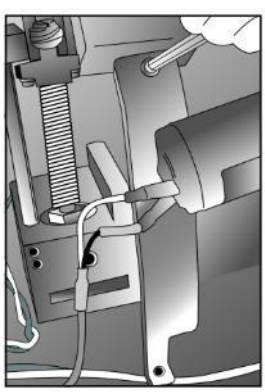
⑦ Verbinden Sie den Wasserzufuhrschlauch mit der Pumpe.

⑧ Setzen Sie den Wasserablaufschlauch in die Rohrverbindung ein. Befestigen Sie die Befestigungsklammer für den Wasserablaufschlauch so, dass das Ende der Befestigungsklammer den Tisch berührt.

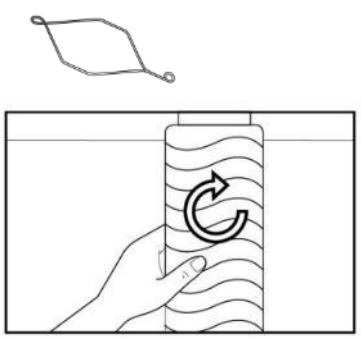
⑨ Schließen Sie die vordere Abdeckung des Kantenschneiders.

⑩ Überprüfen Sie, ob es gut funktioniert.

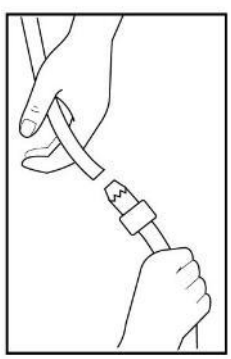
[Befestigungsclip für Wasserablaufschlauch]



[Entfernen des chlittens Befestigungshalterung]



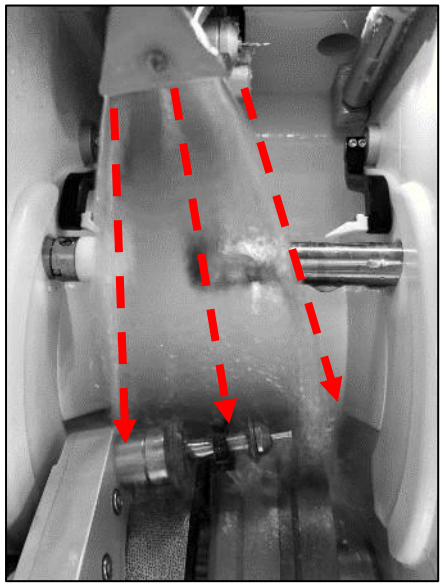
[Anschließen des Wasserablaufrohrs]



[Wasseranschluss Versorgungsschlauch]

NOTIZ

- Bewahren Sie die entfernten Befestigungsmaterialien im Werkzeugkasten auf und verwenden Sie diese erneut, wenn Sie die Maschine bewegen..
- Füllen Sie den Tank zu mehr als zwei Dritteln mit Wasser. Achten Sie darauf, dass sich der Wasserzulaufschlauch oberhalb der Pumpe befindet. Prüfen Sie, ob das Wasser im Schlauch ungehindert zirkuliert.
- Befestigen Sie den Wasserzulaufschlauch ordnungsgemäß mit der Klammer.
- Überprüfen Sie die Wassersprühposition der vorderen Wasserdüse.
  - Passen Sie im Testmodus mithilfe des Modus „Wasserdüseneinstellung“ die Position der Wasserdüse und des Wasserventils an, um Wasser wie unten gezeigt zu sprühen. (SieheKapitel 8.3Testmodus- Pumpe‘ für den Modus ‚Wasserdüseneinstellung‘)
  - Das Wasser sollte gleichmäßig über das Hauptrad und in die Mitte des SBG-Rads gesprüht werden.



[Einstellung der Position und des Drucks des Wassersprühstrahls]

4.2. Frame Reader

① Entfernen Sie das stoßdämpfende Material aus der Verpackungsschachtel und nehmen Sie den Frame Reader vorsichtig aus der Schachtel.

② Entfernen Sie das stoßdämpfende Material aus dem Arbeitsbereich des Stylus.

③ Entfernen Sie vorsichtig die Befestigungsbänder an den Bewegungsabdeckungen des Stifts, damit diese nicht beschädigt werden.

④ Stecken Sie das Netzkabel in die Buchse an der Rückseite der Maschine und schalten Sie den Strom ein, um die Inbetriebnahme zu überprüfen.

⑤ Wenn der erste Vorgang ordnungsgemäß funktioniert, verbinden Sie Edger und Frame Reader mithilfe eines gekreuzten 9-poligen D-Sub-Schnittstellenkabels.

4.3. Blocker

① Entfernen Sie das stoßdämpfende Material aus der Verpackungsschachtel und nehmen Sie den Manual Blocker vorsichtig aus der Schachtel.

② Stecken Sie das AC-Adapterkabel in die Buchse auf der Rückseite des Geräts und prüfen Sie, ob die LED leuchtet.

⚠ VORSICHT

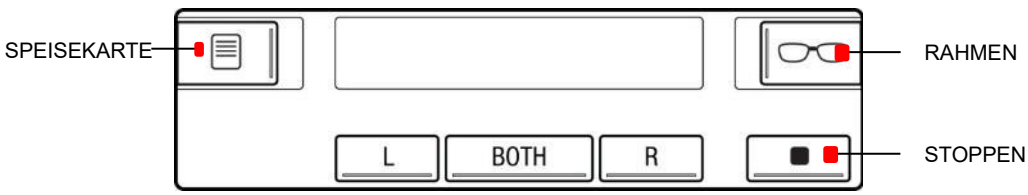
- Achten Sie beim Bewegen des Blockers darauf, den Hauptkörper festzuhalten, anstatt den Blockierarm zu greifen.
  (Wenn Sie die Blockade entfernen, stellen Sie sicher, dass Sie den Corps Principal behalten, anstatt die Blockaden aufzugeben.)
- Wenn Sie den Blocker durch Greifen des Blockierarms anheben und sich der Hauptkörper dreht, kann der interne Sensor beschädigt werden.
  (Wenn Sie die Blockaden in der Nähe der Blockaden sehen, kann der Kapitän des Korps, wenn er an der Spitze steht, nicht in die Schranken gewiesen werden.)

5

Betrieb

5.1. Frame Reader

5.1.1. Bedienfeld



Materialauswahl–FRAME-Taste

Sie müssen die Schaltfläche RAHMEN drücken und eine der folgenden Optionen (Rahmenmaterialien) auswählen, bevor der Rahmen nachgezeichnet wird.

- METALL
- PL-HARD (Hartplastik)
- PL-SOFT (Weichplastik)
- ULTEM

Der angegebene Wert wird im Edger zur Größenanpassung verwendet.

Kurvenauswahl–FRAME-Taste

Wird das Muster bzw. die Demolinse in den Tracer gelegt, wechselt die Schaltfläche FRAME automatisch von der Materialauswahl zur Kurvenauswahl.

- LO CURV (2D-Verfolgung)
- HI CURV (3D-Tracing)

Im Modus „HI CURV“ erfolgt die Neigungskorrektur automatisch. Wählen Sie daher den Modus „HI CURV“ für ein Objektiv mit extremer Krümmung.

L / BOTH / R-Taste–Ablaufverfolgung

- BEIDE Für die Verfolgung mit zwei Augen. Dies ist nur für die Rahmenverfolgung.
- R Zum Nachzeichnen des rechten Auges.
- L Zum Nachzeichnen des linken Auges.

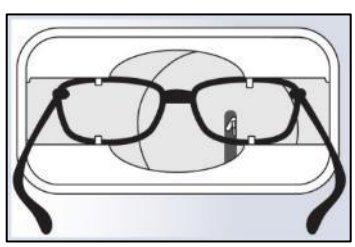
STOP-Taste

Stoppen Sie die Verfolgung.

MENU-Taste

Konfiguration und automatische Kalibrierung des Frame-Readers.

5.1.2. Rahmenverfolgung



① Platzieren Sie den Rahmen zwischen den oberen und unteren Greifern.

② Verschieben Sie den Rahmen so, dass sich die Rahmenbrücke in der Mittelposition zwischen den linken und rechten Greifern befindet.

③ Drücken Sie die FRAME-Taste und wählen Sie das Rahmenmaterial aus.

④ Drücken Sie die Lesetaste (BEIDE, R, L).

5.1.3. Musterverfolgung

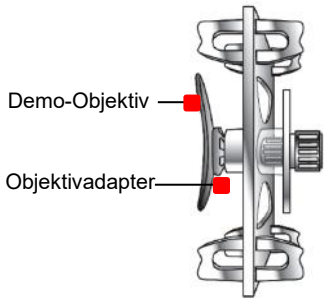
① Markieren Sie mit einem Scheitelbrechwertmesser einen Punkt in der optischen Mitte der Demolinse.

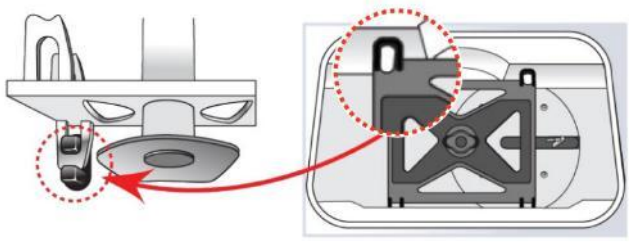
② Blockieren Sie den Objektivadapter in der Mitte der markierten Stelle mithilfe des Blockers.

③ Legen Sie es auf den Musterhalter.

④ Drücken Sie die FRAME-Taste und wählen Sie den Verfolgungsmodus (LO CURV, HI CURV).

⑤ Drücken Sie die Lesetaste (R, L).





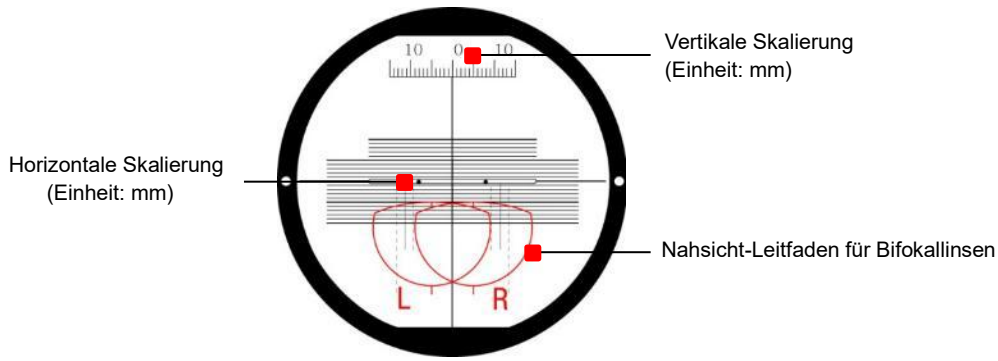
[So platzieren Sie den Musterhalter auf dem Greifer]

NOTIZ

- Die Datenübermittlung erfolgt nach Abschluss der Rückverfolgung automatisch.
- Beim einseitigen Tracing werden die Daten für R bzw. L automatisch symmetrisch auf die Daten der anderen Seite kopiert.
- Drücken Sie beim Nachzeichnen eines Musters oder einer Demolinse die Taste „L“ oder „R“ länger als 3 Sekunden, um den Modus zum Nachzeichnen konkaver Formen auszuführen.
- Drücken Sie beim Nachzeichnen des Rahmens die Tasten „L“, „BOTH“ oder „R“ länger als 3 Sekunden, um den Nachzeichnermodus für konkave Formen auszuführen. (Wenn die Option MENÜ >> ETC >> HALB-AT auf JA eingestellt ist, wird der halbautomatische Nachzeichnermodus anstelle des konkaven Modus ausgeführt.)
- Der halbautomatische Nachverfolgungsmodus ist nützlich, um den Rahmen mit der schiefen Nut nachzuverfolgen.
- Um die Genauigkeit der PD zu gewährleisten, wird eher die binokulare als die monokulare Nachverfolgung empfohlen.Andernfalls muss der Kantenschneider vor dem Beginn des Kantenvorgangs den Neigungswinkel des Rahmens manuell eingeben.

5.2. Blocker

5.2.1. Skalenplatte



5.2.2. Objektivadapter-Setter

Der Objektivadapter sollte wie in (a) gezeigt in den Objektivadapter-Setter eingesetzt werden.

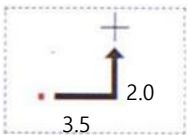


(a)

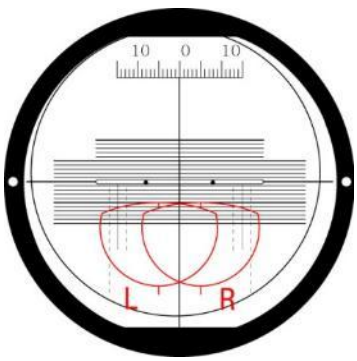
5.2.3. Blockierungsmodus

Aktives Blockieren vs. passives Blockieren

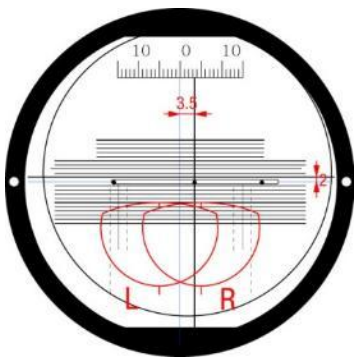
Es gibt zwei Arten der Blockierung: aktive und passive Blockierung. Bei der aktiven Blockierung wird der Linsenadapter im optischen Zentrum fixiert. Bei der passiven Blockierung wird der Linsenadapter im Zentrum des Rahmens fixiert. Beispiele für aktive und passive Blockierung:



Hinweise zum Boxcenter auf der Edge r-GUI



[Aktives Blockieren]

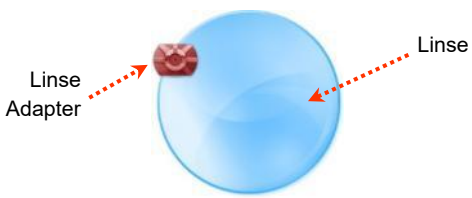
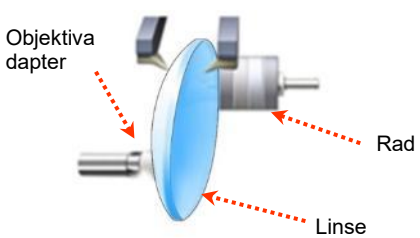
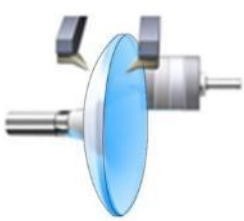


[Passives Blockieren]

Der Kantenschneider zeigt den Bewegungsbetrag des optischen Zentrums zum Blockieren auf dem Bildschirm an.

Aktives Blockieren ist deutlich einfacher als passives Blockieren. Aktives Blockieren weist jedoch einige Einschränkungen auf, die zu unerwarteten Ergebnissen führen können. Die folgende Tabelle vergleicht aktives und passives Blockieren und fasst die Vor- und Nachteile zusammen. Wie bereits erwähnt, kann aktives Blockieren zu einer etwas schlechteren Qualität der Ergebnisse führen, wenn der optische Mittelpunkt weit vom Bildmittelpunkt entfernt ist.Bitte wählen Sie die entsprechende Sperrmethode.

Vergleich mit aktiver Blockierung und passiver Blockierung

	Aktives Blockieren	Passives Blockieren
Blockierung	Optisches Zentrum der Linse	Geometrischer Mittelpunkt des Rahmens
Benutzerfreundlichkeit	Folgen Sie einfach dem Markierungspunkt des Lensmeters	Muss das Objektiv entsprechend der GUI bewegen
Minimale Kantengröße	Es können zusätzliche Einschränkungen aufgrund von PD, OH (Optische Höhe) auftreten. 	Keine zusätzliche Einschränkung 
Kantenqualität beim Abschrägen oder Rillen	<Exzentrische Kanten> 	<Zentrische Kanten> 

NOTIZ

In folgenden Situationen wird ein Boxzentrum empfohlen.

- PD (=Pupillendistanz) ist in exzentrischer Position
- Horizontal breiter Rahmen
- Superhydrophobe Linse oder Ultra-Hi-Index-Linse

5.2.4. Betrieb

① Setzen Sie den Objektivadapter in den Objektivadapter-Setter ein (achten Sie auf die Richtung).

② Platzieren Sie die markierte Linse auf dem Linsenhalter.

③ Passen Sie die Position des Markierungspunkts an den Linsentyp (Bifokal, Gleitsicht) und den Blockierungstyp (optische Mitte, Boxmitte) an. Verwenden Sie hierfür bitte eine Skalenplatte.

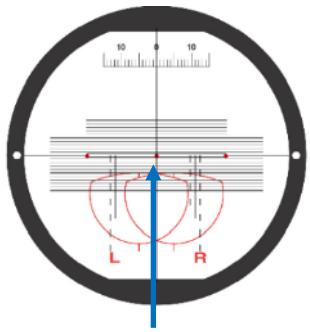
④ Drehen Sie den Schalthebel, sodass sich der Objektivadapter-Setter über dem Objektiv befindet, und drücken Sie den Schalthebel nach unten, um die Blockierung abzuschließen.

⚠ NOTIZ

- Drücken Sie den Umschalthebel nach unten und platzieren Sie die Skalenplatte so nah wie möglich an der Linse. So minimieren Sie die optische Täuschung.
- Üben Sie beim Blockieren des Schalthebels nicht zu viel Kraft aus. Andernfalls kann die Linse zerkratzt oder beschädigt werden.

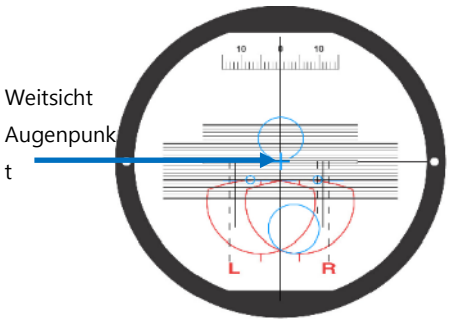
Blockungen je nach Linsentyp

[Einzelbild]



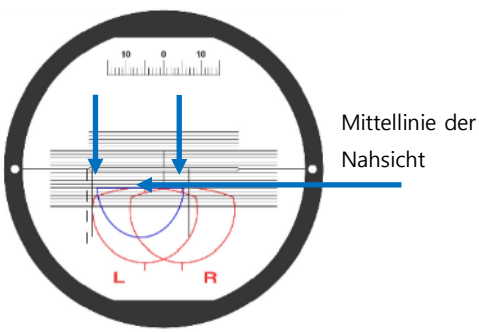
Richten Sie den Markierungspunkt der Linse auf die Mitte der Skalenplatte aus.

[Gleitsichtgläser]



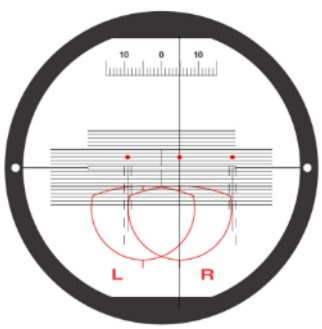
Passen Sie den Fernsicht-Augenpunkt der Gleitsichtlinse an die Mitte der Skalenplatte an.

[Bifokallinse]



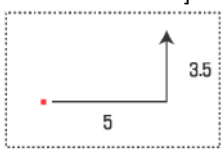
Platzieren Sie die Mittellinie der Nahsicht 5 mm unterhalb der Mitte der Skalenplatte. Verschieben Sie die vertikale Mittellinie 5 mm in Richtung der Zeichen L, R und passen Sie den Halbkreis der Nahsicht in die Hilfslinie für Links/Rechts ein.

[Boxzentrum]



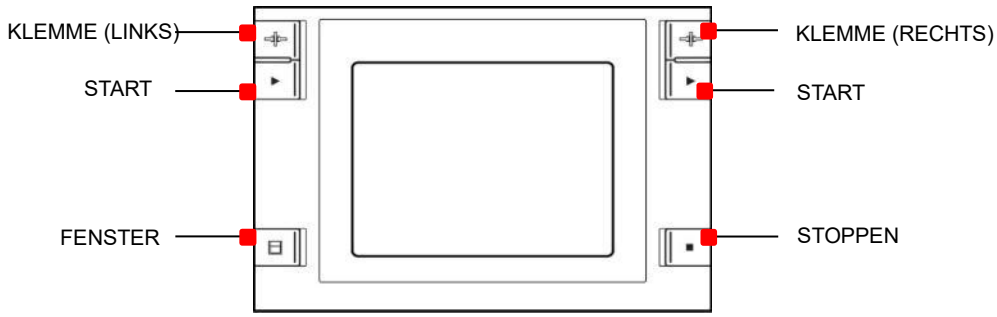
Verschieben Sie den Markierungspunkt in die Richtung, in der die Kantenanzeige Sie führt.

[Leitfaden für Kantenschneider]



5.3. Kantenschneider

5.3.1. Steuertaste



- START Beginnen Sie mit dem Kantenschneiden
- STOPPEN Stoppen Sie das Kanten
- FENSTER Randraumfenster öffnen/schließen
- KLEMME Klemme öffnen/schließen (Objektivposition)

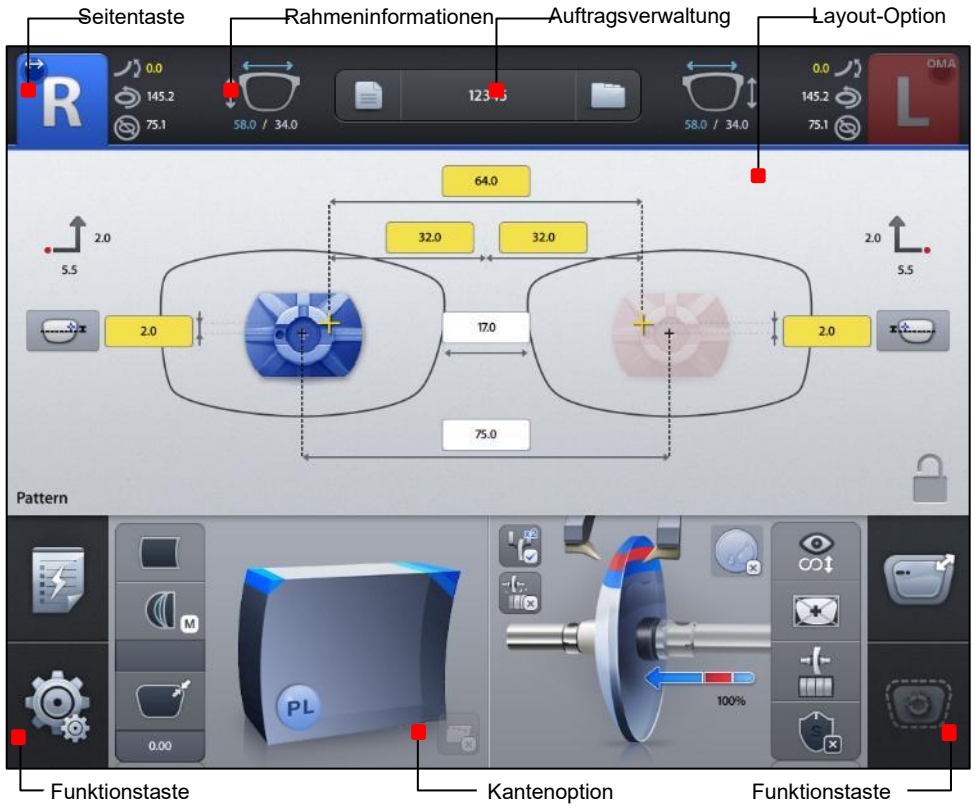
NOTIZ

- Die Klemmtasten auf der linken und rechten Seite haben die gleiche Funktion. Auch wenn Sie das Objektiv mit der Hand halten, können Sie die Klemmtaste mit der anderen Hand drücken.

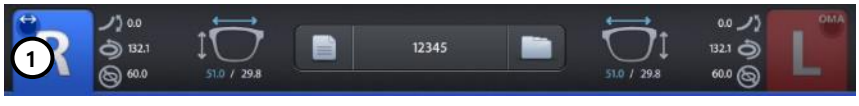
6

Edger-Benutzeroberfläche

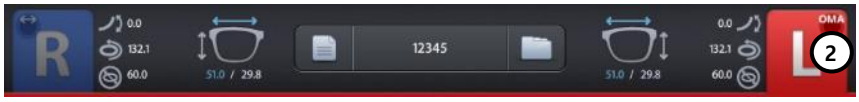
6.1. Hauptbildschirm



6.1.1. Seitentaste



① Drücken Sie die R-Taste, um die rechte Seite auszuwählen.



② Drücken Sie die L-Taste, um die linke Seite auszuwählen.

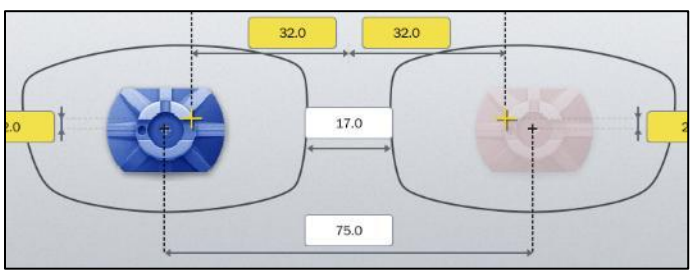
NOTIZ

- Die Funktionen „R/L-Austausch“ und „Formspiegelung“ können durch längeres Drücken der R-Taste verwendet werden.

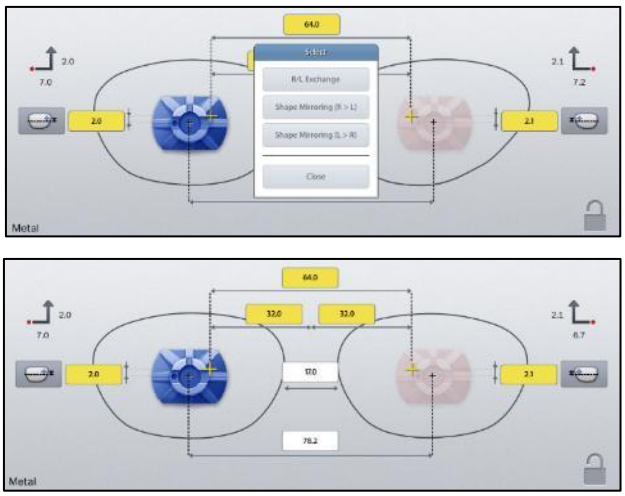


- Wenn Sie beim Lesen von Demo-Linsen oder Mustern die falsche Seite ausgewählt haben, können Sie die Form einfach mit der Funktion „R/L-Austausch“ austauschen.



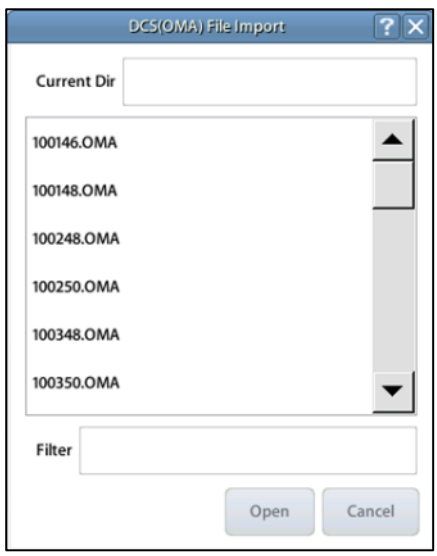


- Wenn auf einer Seite ein Formproblem vorliegtnachdem ich beide Seiten gelesen habeRahmens können Sie die Form der anderen Seite unter Beibehaltung der Größe kopieren, indem Sie dieFunktion „Formspiegelung“.



NOTIZ

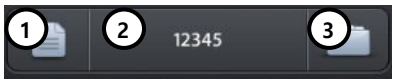
- Durch längeres Drücken der L-Taste können OMA-kompatible Jobdatendateien importiert werden.



- So importieren Sie eine OMA-Datei
  ① CErstellen Sie einen „Oma“-Ordner auf der SD-KarteAnIhrem PC.
  ② Kopieren Sie OMA-Dateien in den Ordner „oma“ auf der SD-Karte.
  ③ Die OMA-Dateierweiterung sollte „.oma“ sein.
  ④ Legen Sie die SD-Karte in das Gerät ein.
  ⑤ Drücken Sie die linke Seitentaste eine Weile.
  ⑥ Wählen Sie die Datei aus und drücken Sie die Schaltfläche „Öffnen“.

- Einige OMA-Dateien sind möglicherweise nicht vollständig mit dem HUVITZ-System kompatibel. Beachten Sie daher, dass die Verarbeitung möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktioniert.

6.1.2. Auftragsverwaltung



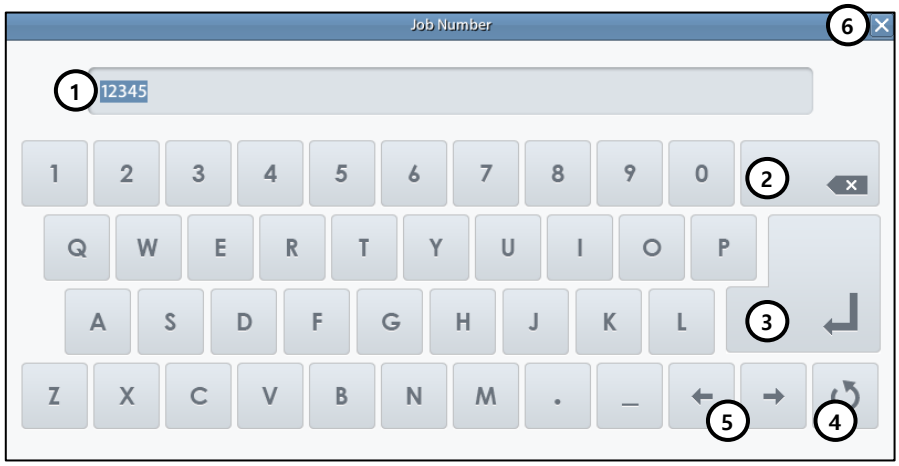
① Neu: Aktuellen Job-Bildschirm löschen und auf neuen Job warten.

② Auftragsnummer: Aktuelle Auftragsnummer anzeigen (Drücken Sie die Taste, um die Auftragsnummer zu ändern).

③ Job-Manager: Drücken Sie die Job-Manager-Schaltfläche, um einen neuen Job zu laden oder zu einem anderen Job zu wechseln.

NOTIZ

- Virtuelle Tastatur
  Verwenden Sie die virtuelle Tastatur, um die Jobnummer zu ändern.



① Auftragsnummer

② Rücktaste

③ Anwenden

④ Zurücksetzen (Abbrechen) – Wenn Sie die Taste drücken, wird der Wert auf den ursprünglichen Wert zurückgesetzt. Wenn Sie die Taste erneut drücken, verschwindet die virtuelle Tastatur.

⑤ Cursor bewegen

⑥ Abbrechen (Schließen) – Schließt die virtuelle Tastatur, ohne die Änderungen zu speichern.

NOTIZ

- Durch längeres Drücken der Schaltfläche „Jobverwaltung“ stehen die folgenden Zusatzfunktionen zur Verfügung.

- Wenn Sie drücken Wenn Sie die Schaltfläche „Neu“ eine Weile gedrückt halten, können Sie den aktuellen Auftrag sofort löschen.



- Sie können den aktuellen Job auf der SD-Karte speichern, indem Sie eine Weile auf „Jobnummer“ drücken.



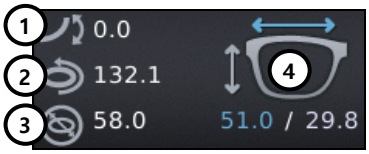
- Wenn Sie am Ende der „Jobnummer“ eine Dateierweiterung wie „.OMA“ oder „.DXF“ anhängen, können Sie einen Job in eine OMA-Datei oder CAD-Datei im Ordner „oma/export“ oder „dxf/export“ der SD-Karte exportieren (z. B. 12345.oma).

- Du kannstAnfrageArbeitaus demRemote-Edging-Host-PC durch DrückenDieKlicken Sie eine Weile auf die Schaltfläche „Job Manager“.



- Die Funktion der Jobanforderung funktioniert nur, wenn die Kommunikationsoption im Konfigurationsmenü richtig eingestellt ist.

6.1.3. Rahmeninformationen



① Rahmenkurve (Im Falle eines Musters geben Sie die Demo-Linsenkurve ein.)

② Umfang

③ Minimaler Linsendurchmesser

④ Breite/Höhe

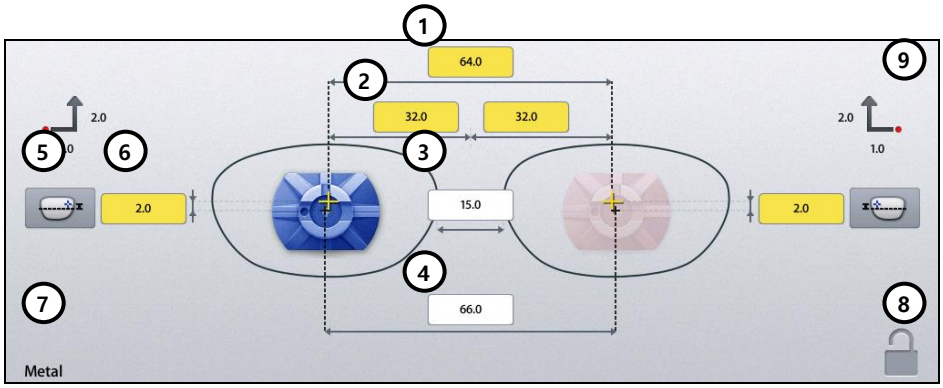
NOTIZ

- Drücken Sie auf das Symbol für den minimalen Linsendurchmesser, um den Linsendurchmesser einzugeben.



- Geben Sie den maximalen Durchmesser einer Rohlinse vor dem Kantenschleifen ein, um im Spiral- oder Axialmodus ohne zusätzliches Abtasten eine sichere Schruppbearbeitung zu gewährleisten. Die Eingabe des Durchmessers ist jedoch nicht erforderlich, wenn die Linse vom Huvitz-Autoblocker geblockt wird, da dieser Durchmesser und Offset beim Blocken automatisch misst. (Bei automatischer Messung wird dies gelb angezeigt.)
- Mit „Maximaler Durchmesser“ ist lediglich der Durchmesser für normale Kreislinsen gemeint.Bei exzentrischen oder rahmenwechselnden Gläsern ist jedoch Vorsicht geboten, da hier die Entfernung von der optischen Mitte bis zum Rand doppelt so groß ist wie die längste.

6.1.4. Layout-Option



① Binokularer PD: Geben Sie den vorgeschriebenen binokularen PD-Wert ein.

② Monokulares PD: Geben Sie die PD-Werte für jede Seite (L/R) ein..

③ Brückengröße (DBL): Eingabewert der Brückengröße.

④ FPD: Eingabewert von FPD.

⑤ OH-Typ: Wählen Sie einen von drei aus: ΔY, Kastenhöhe, Mixhöhe.

⑥ OH (Optische Höhe): Geben Sie den OH-Wert ein.

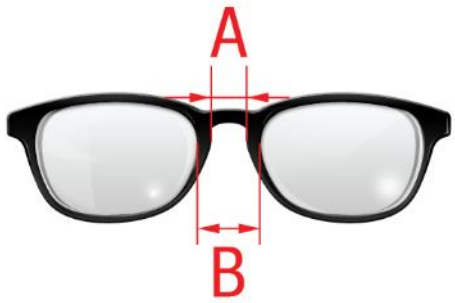
⑦ Rahmenmaterial: Displayrahmenmaterial.

⑧ Touchscreen-Sperre ein/aus.

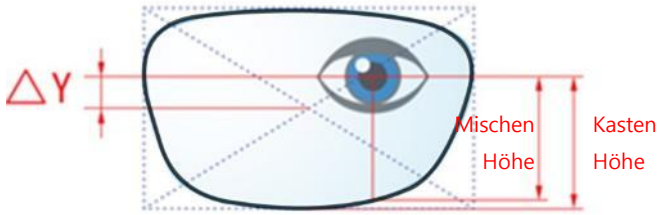
⑨ Blockierungsversatz: Anzeige des Bewegungsbetrags des linkenNs zum Durchführen einer Box-Center-Blockade.

NOTIZ

- Wenn Sie den binokularen PD-Wert eingeben, werden die monokularen PD-Werte für jede Seite automatisch berechnet und umgekehrt.
- Wenn Sie den Brückengrößenwert eingeben, wird der FPD-Wert automatisch berechnet und umgekehrt.
- Beim Two Eye Tracing wird der FPD-Wert automatisch übertragen und angezeigt.
- Achten Sie beim Musternachzeichnen darauf, den Standardwert auf die tatsächliche Brückengröße zu ändern.
- Bei der Ein-Augen-Nachverfolgung ist die Verwendung der Funktion zur Eingabe der Steggröße hilfreich. (Die Steggröße lässt sich so viel einfacher messen.)
- Messen Sie für die Stegweite B, nicht A. Beachten Sie, dass die Stegweite nicht von Fassung zu Fassung, sondern von Linse zu Linse gemessen wird.



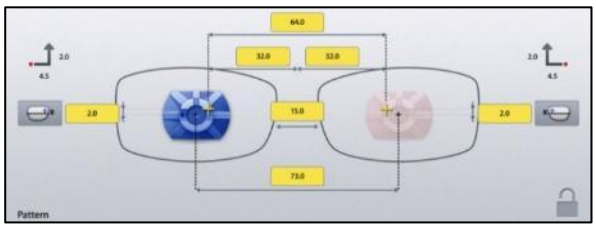
- Der OH-Wert wird neu berechnet, wenn Sie den OH-Typ ändern.
- Die genaue Bedeutung der Mixhöhe und der Kastenhöhe ist wie folgt.



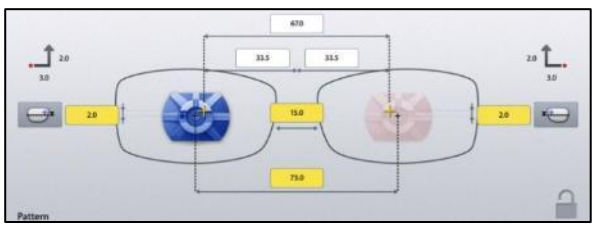
- Um den OH-Wert R/L anders einzugeben, drücken Sie lange auf den OH-Eingabebereich.
- Beim Anpassen eines Gleitsichtglases ist es wichtig, die optische Höhe des Patienten genau zu messen. Manchmal kann eine zu geringe optische Höhe zu einer Einschränkung des Nahsichtbereichs führen.

⚠ NOTIZ

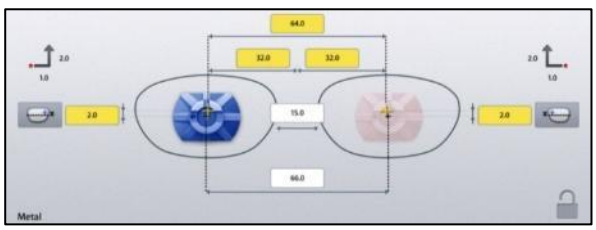
- In den Layoutinformationen sind PD, OH, Brückengröße und FPD obligatorische Werte. Die Farbe des Eingabefelds dieser Werte ändert sich, wenn Sie einen Wert eingeben.



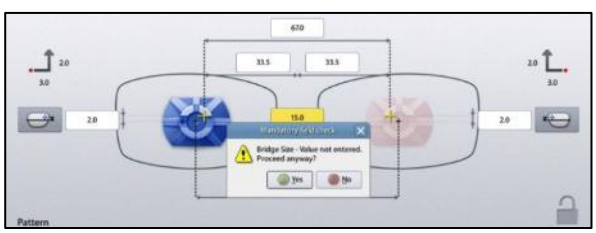
- Das Feld, dessen Standardwert unverändert bleibt, ist gelb. Es ändert seine Farbe zu weiß, wenn Sie einen Wert eingeben.



- Wenn der Rahmenleser die Form des Rahmens für beide Seiten nachzeichnet, wird der FPD-Wert automatisch berechnet. Daher werden die Eingabefelder für Steggröße und FPD weiß angezeigt.



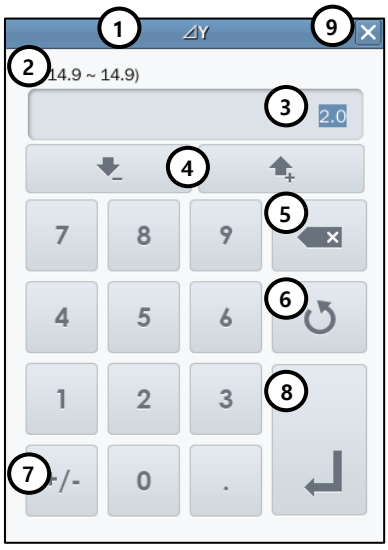
- Eine Warnmeldung erscheint, wenn SieBlockierungmit der gelben Box blieb.



- Diese Warnmeldung wird jedoch nur angezeigt, wenn die Warnoption im Menü „Einstellungen“ aktiviert ist. (Siehe Kapitel 7.2.1 „Einstellungen – Layout“)

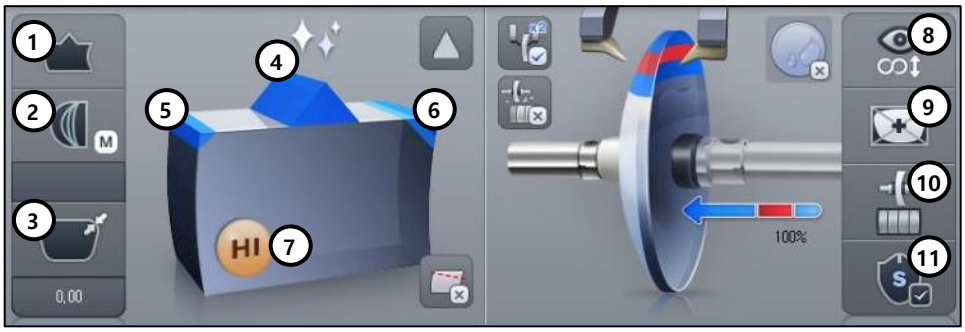
NOTIZ

- Ziffernblock
  Klicken Sie auf den Wert, den Sie ändern möchten. Anschließend wird dieser Ziffernblock angezeigt.



① Name des Wertes
② Wertebereich
③ Wert
④ Erhöhen/Verringern
⑤ Rücktaste
⑥ Zurücksetzen (Abbrechen) – Durch Drücken dieser Taste wird der Wert auf den ursprünglichen Wert zurückgesetzt. Durch erneutes Drücken verschwindet der Ziffernblock.
⑦ Vorzeichen ändern
⑧ Anwenden
⑨ Abbrechen – Schließt den Ziffernblock, ohne die Änderungen zu speichern. Die Schaltfläche „Zurücksetzen“ ist hilfreich, wenn die Größe der Abbrechen-Schaltfläche Probleme bereitet.

6.1.5. Kantenoption



① Kantentyp


Fase


Wohnung


Rille


Mini-Abschrägung

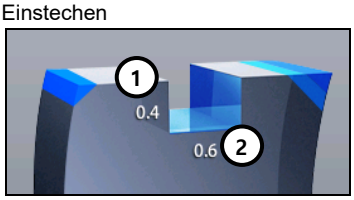

Asymmetrische Abschrägung


Halb-U-Fase


Stufenfase

NOTIZ

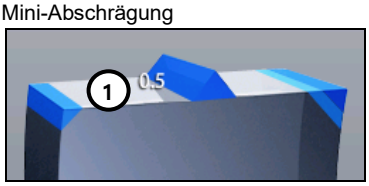
- Je nach gewähltem Kantentyp können Sie weitere Parameter eingeben.
- Einstechen



① Nuttiefe

② Nutbreite

- Mini-Abschrägung

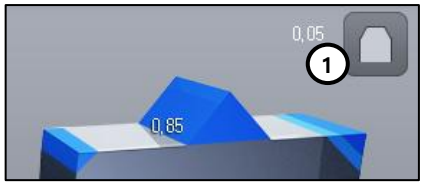


① Abschrägungshöhe

- Für die Abschrägung können Sie die stumpfe Abschrägung so einstellen, dass die Oberseite der Abschrägungsform mit dem Rad geschnitten wird.

  ➢ Bei einem Metallrahmen kann die Befestigung durch die stumpfe Spitze der Abschrägung statt durch die Kante stabilisiert werden und die Größe wird kleiner als die Höhe der stumpfen Abschrägung.

  ➢ Mit Ausnahme des Metallrahmens können Sie die stumpfe Facette klein oder groß einstellen, um sie an die Rillenform der Felge anzupassen, ohne dass die Größe verloren geht. Die Höhe der Facette und die stumpfe Facette werden angezeigt. Die Stärke der stumpfen Facette kann im Menü eingestellt werden.



① Stumpfe Abschrägung



Off Klein Lgroß

- Nachdem Sie als Kantenart „Rillen“ ausgewählt haben, gelangen Sie durch längeres Drücken der Schaltfläche „Kantenart“ in den Partial-Rillen-Editor. Näheres dazu erfahren Sie in Kapitel 6.3.

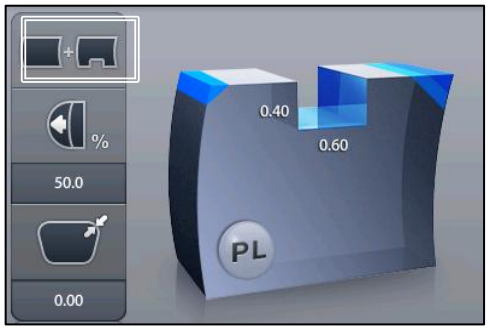


- Es gibt vier Möglichkeiten zum Teilnuten.



Teilnuten (Flach + Nut) | Hybrid-Einstechen (Fase + Nuten) | Teilabschrägung (Fase + Flach) | Dual Einstechen

- Wenn „Teilrillen“ ausgewählt ist, wird beim Kantentyp das entsprechende Symbol angezeigt.



- Um den Teilnutmodus abzubrechen, drücken Sie die Kantentyp-Taste und wechseln Sie in einen anderen Modus.

- Um die Teilnutung zu modifizieren,Drücken Sie die ausgewählte Teilrillentaste eine Weile.

② Position der Fase/Nut



Vorderseite%


Vorne mm


Hinten mm


Basiskurve



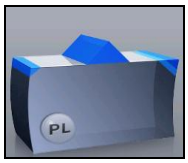
Auto



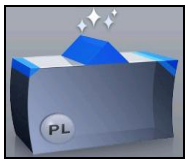
Handbuch

③ Größenanpassung (-2,0 ~ 2,0 mm)

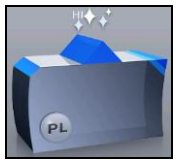
④ Polieren



Polieren

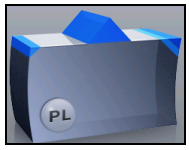


Polieren auf

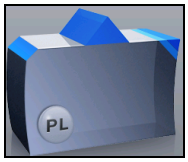


Hochglanzpolieren

⑤ Vordere Sicherheitsabschrägung

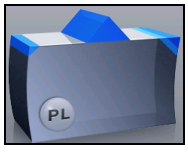


Sicherheitsabschrägung aus

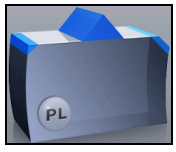


Sicherheitsabschrägung Ein

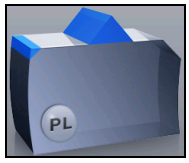
⑥ Sicherheitsabschrägung hinten



Sicherheitsabschrägung aus



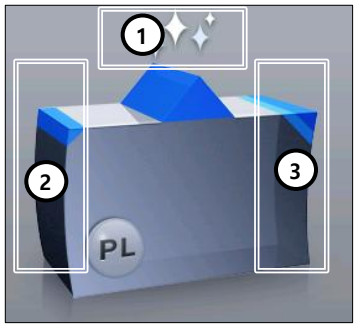
Sicherheitsfasen klein



Sicherheitsabschrägung groß

NOTIZ

- Touchscreen-Bereich zum Polieren/Sicherheitsfasen



① Polieren Ein/Aus

② Vordere Sicherheitsabschrägung eingeschaltet / Aus

③ Sicherheitsabschrägung hinten Aus / Klein / Groß

- Wenn Sie ausgewählt haben'Asymmetrische Abschrägung'oder'Semi-U-Abschrägung', eine hintere Sicherheitsabschrägung ist nicht verfügbar.
- Die Option „Sicherheitsfasen“ ist beim Hybrid-Nuten (Fasen + Nuten) deaktiviert.und Teilfase (Fase + Flach).

⑦ Linsenmaterial



Plastik



Polycarbonat



Hi-Index



Glas



Trivex®

NOTIZ

- Wenn der Radtyp des Kantenschneiders RPA ist, kann keine Glaslinse ausgewählt werden.
- Glaslinsen können im nachfolgenden Randbearbeitungsprozess nicht bearbeitet werden:
  Polieren, Nutenfräsen, Stufenfasen, Bohren

⑧ Objektivtyp


Einstärkenoptik



Bifokal (flach)


Bifokal (rund)


EX-Objektiv

⑨ Blockierungsmodus


Optisches Zentrum


Boxzentrum

⑩ Schruppmodus


Normal


Spiral


Axial

NOTIZ

- NormalSchruppenist ein Modus, bei dem eine Linse während der Verarbeitung direkt mit dem Rad in Kontakt kommt.
- SpiralSchruppenist ein Modus, bei dem eine Linse das Rad allmählich mit einer spiralförmigen Drehung berührt.
- AxialSchruppenist ein Modus, bei dem eine Linse während der Verarbeitung horizontal mit dem Rad in Kontakt kommt. Beim Rotieren wird die Linse während der Verarbeitung vom Rad gelöst.

⑪ Sicherheitsmodus



Sicherheitsmodus aus



Sicherheitsmodus aktiviert

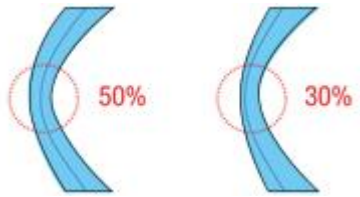
NOTIZ

- Boxing Center ist nützlich für die folgenden Fälle.
  - Wenn PD in exzentrischer Position ist
  - Wenn der Rahmen horizontal breit ist
  - Superhydrophobe Linse oder Ultra-Hi-Index-Linse

- Wenn Sie die Option „Bifokal“ wählen, wird die Nahsichtform auf dem Bildschirm angezeigt. Wenn Sie den Durchmesser eingeben, können Sie die Fassungsform ähnlich der tatsächlichen Glasform sehen und die Interferenz überprüfen.

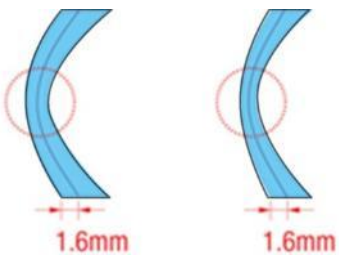
- Entsprechend den Kantenoptionen können Sie die Abschrägungs- und Rillenposition steuern.
  - Verhältnis (%) von der Vorderseite der Linse
  - Abstand (mm) von der Vorderseite der Linse
  - Abstand (mm) von der Rückseite der Linse
  - Passen Sie die Position entsprechend der Linsenbasiskurve an
  - Automatikmodus
  - Position manuell anpassen

- Die endgültigen Ergebnisse sind je nach Kantenoptionen unterschiedlich, wie auf den folgenden Bildern zu sehen ist.



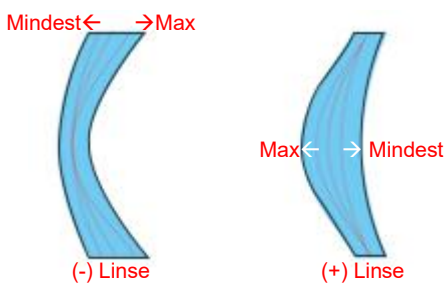
[Verhältnis(%)-Modus von der Vorderseite]

- Bitte beachten Sie, dass der dünnste Teil einer Linse brechen kann, wenn Sie den Verhältnismodus (%) von der Vorderseite aus verwenden.



[Abstand (mm)-Modus von der Vorderseite]

- Mithilfe des Abstandsmodus (mm) von der Vorderseite aus kann der Bediener die spezifische Bewegungsdistanz festlegen. Wenn die Dicke des dünnen Teils jedoch weniger als das Doppelte des angegebenen Werts beträgt, verarbeitet die Maschine mittig, was einem Verhältnis von 50 % entspricht.



[Basiskurvenmodus]

- Im Basiskurvenmodus liegen die Basiskurven von (+)- und (-)-Linsen gegenüber. In diesem Modus verläuft die Abschrägungs- oder Rillenlinie immer in der Mitte der dünnsten Teile, von denen sich eines in der Mitte der (-)-Linse und das andere in der Randzone der (+)-Linse befindet. Ein deutlich höherer Positionswert bringt die Kurve näher an die Maximalkurve.

- Der Auto-Modus berechnet automatisch die natürlichste Anpassposition anhand der Vorder-/Rückkurve der Linse und der Form der Brille.

- Rahmenmaterial, Glasmaterial und Glasdicke können die Qualität der Glasanpassung beeinflussen. Führen Sie bei Bedarf vorab eine Größenanpassung durch. Häufig verwendete Anpassungswerte können unter „Rahmenanpassung“ im „Konfigurationsmenü“ gespeichert werden.

⚠ VORSICHT

- Führen Sie den Kantenbearbeitungsprozess unbedingt im Sicherheitsmodus durch, wenn die Linse zerbrechlich ist oder sich die Achse leicht bewegt.Einfachere und schnellere Einstellungen für sichereres Kantenschneiden finden Sie im „Hydrophobmodus“ im nächsten Kapitel.
  (Vergewissern Sie sich, dass der Randvorgang im Sicherheitsmodus durchgeführt wird, wenn das Objekt zerbrechlich ist oder sich die Axt leicht entfernen lässt.)

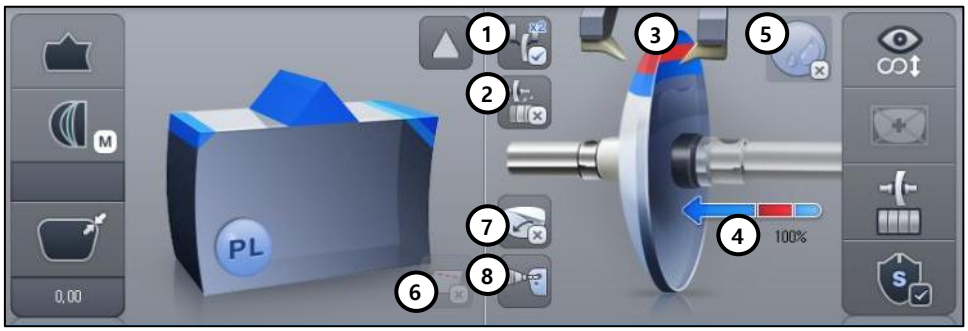
- Rillen und Polieren sind für Glaslinsen nicht verfügbar. Stellen Sie sicher, dass das Linsenmaterial mit den im Display ausgewählten Arbeitsoptionen übereinstimmt, bevor Sie mit dem Kantenbearbeitungsprozess beginnen.
  (Für die Linse im Glas sind Regen und Spülung nicht verfügbar. Stellen Sie sicher, dass das Material des Objekts den ausgewählten Arbeitsoptionen auf dem Bildschirm entspricht, bevor Sie mit dem Bearbeitungsprozess beginnen.)

- Verwenden Sie immer ein neues Klebeband oder einen neuen Aufkleber und entfernen Sie Feuchtigkeit von der Linsenoberfläche.
  (Benutzen Sie immer ein neues Tuch oder einen automatischen Aufkleber und entfernen Sie die Feuchtigkeit auf der Oberfläche des Objekts.)

- Der Sicherheitsschliff für Glaslinsen muss sowohl auf der Vorder- als auch auf der Rückseite erfolgen. Andernfalls kann es zu Haut- oder Augenschäden kommen.
  (Die Sicherung der Linsen im Glas wirkt bereits vor und nach der Ankunft. Bitte beachten Sie, dass dies nicht der Fall ist.)

- Um Achsen zu verhindernSchichtZum Schutz hydrophober Linsen müssen Sie die vom Linsenhersteller bereitgestellten Aufkleber verwenden. Wir übernehmen jedoch keine Garantie für die Qualität der Aufkleber.
  (Um die Dekalierbarkeit der Axt zu vermeiden, müssen Sie unbedingt Autocollants von den Linsenherstellern verwenden, um die hydrophoben Linsen zu blockieren. Wir bieten keine Garantie für die Qualität der Autocollants.)

6.1.6. Detaillierte Kantenoption



① Gefühl nach dem Schruppen


Aus

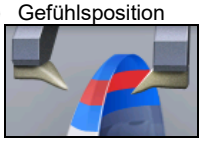

An

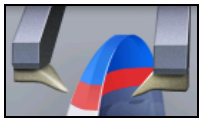
② Vorschruppen


Aus


An

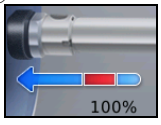
③ Gefühlsposition


Normal

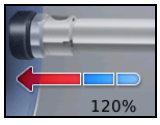

Rahmenänderung


Außerhalb der Abschrägung

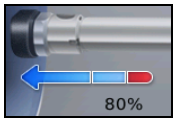
④ Klemmdruck



Normal



Stark



Schwach

⑤ Hydrophober Modus


Aus


An

⑥ Schrägschnitt


Aus


An

⑦ Wrap-Entfernung (Foder Bohren)


Aus


An

⑧ Bohrqualität


Normal

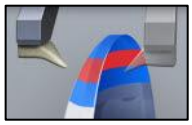

Hoch

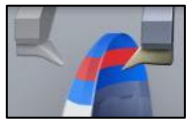
NOTIZ

- Wenn Sie das Gefühl nach dem Schruppen verwendenFunktion, erhalten Sie nach dem Schruppen eine genauere Information mit doppelt geprüfter Linsendicke.

- Sie können den Fühlmodus auf einseitiges Fühlen ändern, indem Sie das Fühlersymbol eine Weile drücken.
  - Langes Drücken auf den Frontfühler: Frontfühlen.
  - Langer Druck auf den hinteren Fühler: hinteres Fühlen.


[Beides Gefühl]

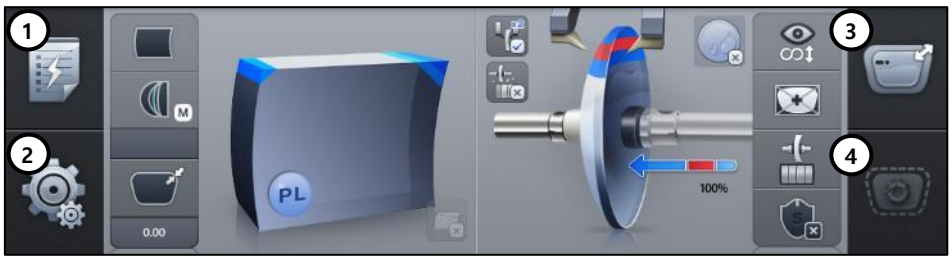

[Frontgefühl]


[Heckgefühl]

- Wenn sich die Linsenoberfläche oder -krümmung von einer normalen Linse unterscheidet, wird der Einseitenfühlmodus verwendet, um nur eine Seite der Linse zu lesen.
- Der einseitige Gefühlsmodus erzeugt folgende Einschränkungen, da er Informationen von einer Seite der Linse erhält.
  - Der Axialschruppmodus kann nicht ausgewählt werden.
  - Sicherheitsfasen sind bedingt möglich(FrontGefühl -nur vordere Sicherheitsabschrägung,ROhrGefühl -nur hintere Sicherheitsabschrägung).
  - Abschrägung/Nuten Position ist bedingt möglich(FVorderseiteGefühl -nur Frontabstand,ROhrGefühl -nur hinterer Abstand).
  - Im Rear-Feeling-Modus ist das Vorschruppen nicht verfügbar.

- Wenn Sie den einseitigen Fühlmodus abbrechen möchten, drücken Sie das Fühlersymbol eine Weilewieder.
- Wählen Sie für das EX-Objektiv den EX-Objektivtyp anstelle des einseitigen Gefühlsmodus, um ein optimiertes Gefühl zu erzielen.
- Sie können den Klemmdruckwert eingebenmanuelldurch DrückenDieKlemmdruckSymbolfür eine Weile. (50%~150%)
- Im Hydrophobmodus können Sie Optionen festlegen, um Achsenprobleme gleichzeitig zu vermeiden. (Drehzahl, Sicherheitsmodus, Schruppmodus, Klemmdruck)
- Bei zerbrechlichen Linsen mit hohem Brechungsindex und hoher Krümmung ist es noch sicherer, den Hydrophob-Modus auf „niedrigen“ Klemmdruck einzustellen und einen Linsenadapter zu verwenden, der zur Linsenkrümmung passt.
- Der Schrägschnitt ist eine Funktion, die mit dem Stufenkegelrad eine 12-Grad-Neigung auf der flachen Oberfläche der Linse bearbeitetund die Anpassung ist ohne Größenänderung möglich, wenn der hintere Teil des Rahmens tief ist und die Linse behindert.
- Wenn der Wrap-Entfernungsmodus eingeschaltet ist, wird der Kantenprozess vor dem Bohren angehalten, damit der Benutzer die Wrap-Reste auf der Linse manuell entfernen kann.

6.1.7. Funktionstaste



① Experte für Job-Editor

② Speisekarte

③ DigitalDesigner (DigitalMuster+ Bohrungseditor)

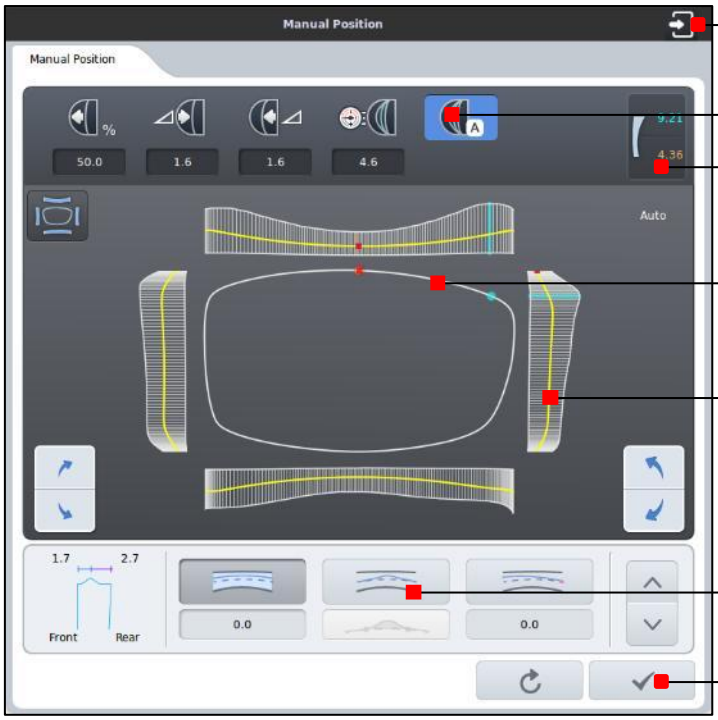
④ Retusche-Modus

NOTIZ

- Der erfahrene Benutzer kann mit dem „Expert Job Editor“ schneller arbeiten.
- Die Schaltfläche „Retusche“ wird aktiviert, nachdem der Endbearbeitungsprozess des Hauptrads abgeschlossen ist.

6.2. Manuelle Änderung der Fasen-/Nutposition

Der Bildschirm zur manuellen Positionsanpassung wird nach Abschluss des Abtastvorgangs angezeigt, sobald der Benutzer den manuellen Positionsmodus in der Kantenoption eingestellt hat.



Verarbeitung

GrundpositionTyp

Min./Max. Dicke

Regionsauswahl

Position Seitenansicht

PositionÄnderung

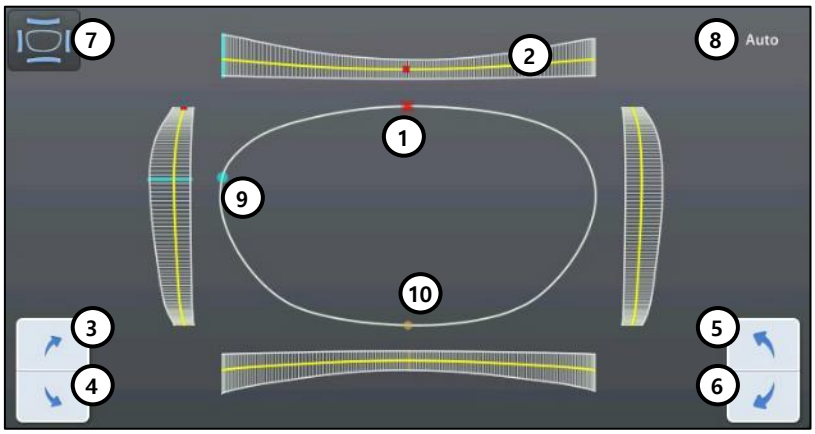
Schaltfläche „Zurücksetzen und anwenden“

6.2.1. Grundposition



① Vorderseite %
② Vorne mm
③ Hinten mm
④ Basiskurve
⑤ Auto
⑥ PPositionSpiegelung(Siehe „Kapitel 6.4.2“)

6.2.2. Regionsauswahl



① Roter Punkt – Aktueller Standort

② Gelbe Linie – Manuelle Position

③ Region im Uhrzeigersinn verschieben (Feineinstellung)

④ Region gegen den Uhrzeigersinn verschieben (Feineinstellung)

⑤ Region im Uhrzeigersinn verschieben

⑥ Region gegen den Uhrzeigersinn verschieben

⑦ Vorschaumodus (2D, 3D)

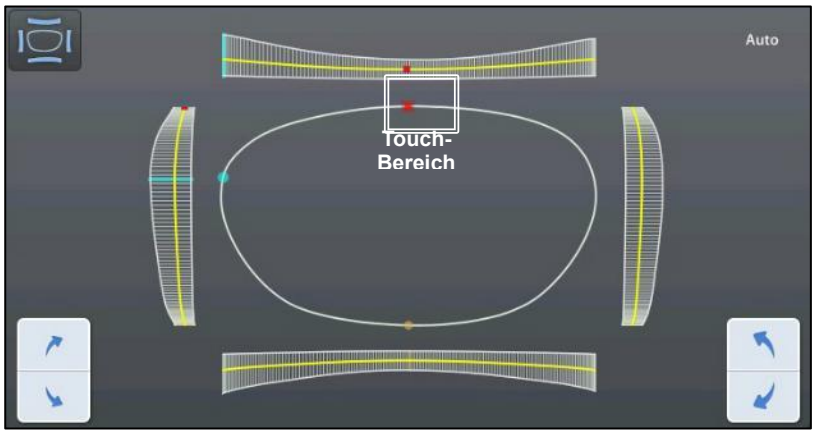
⑧ Vorschau-Skalierung (Auto, x1,0)

⑨ Mint Dot/Line - Maximale Dicke Punkt

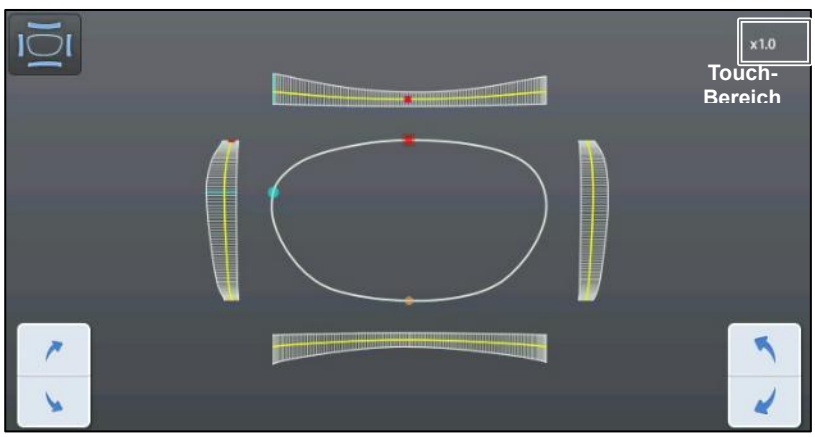
⑩ Oranger Punkt/Linie – Punkt mit minimaler Dicke

NOTIZ

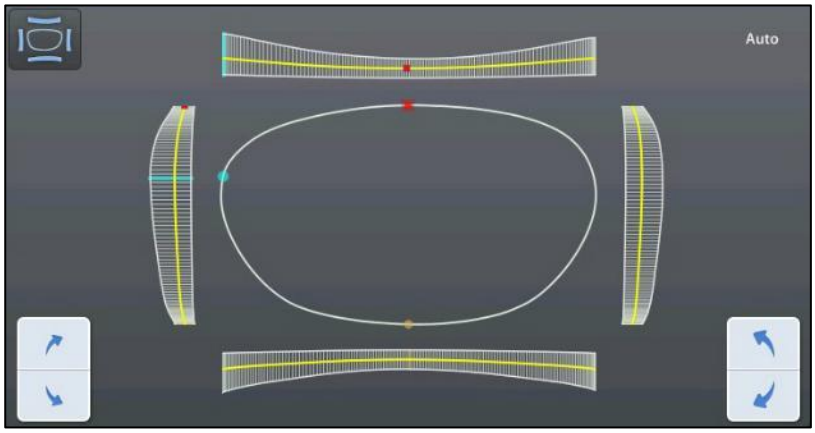
- Berühren Sie den linsenförmigen Bereich, dann wird der rote Punkt an die berührte Position verschoben.



- Um die Form in Originalgröße anzuzeigen, berühren Sie das Symbol oben rechts.

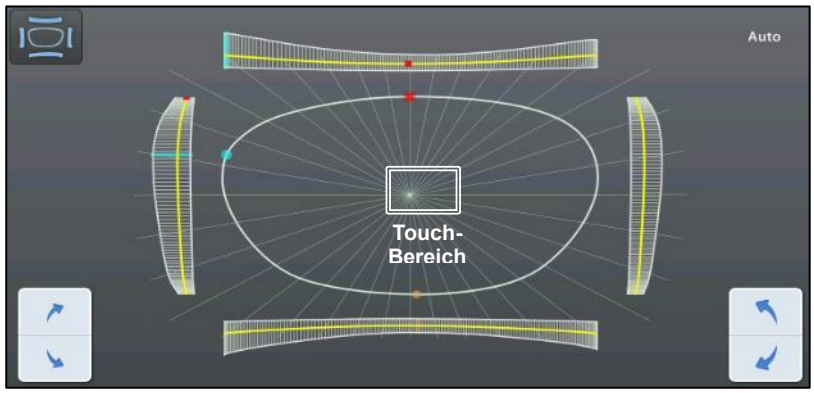


[Tatsächliche Messung]

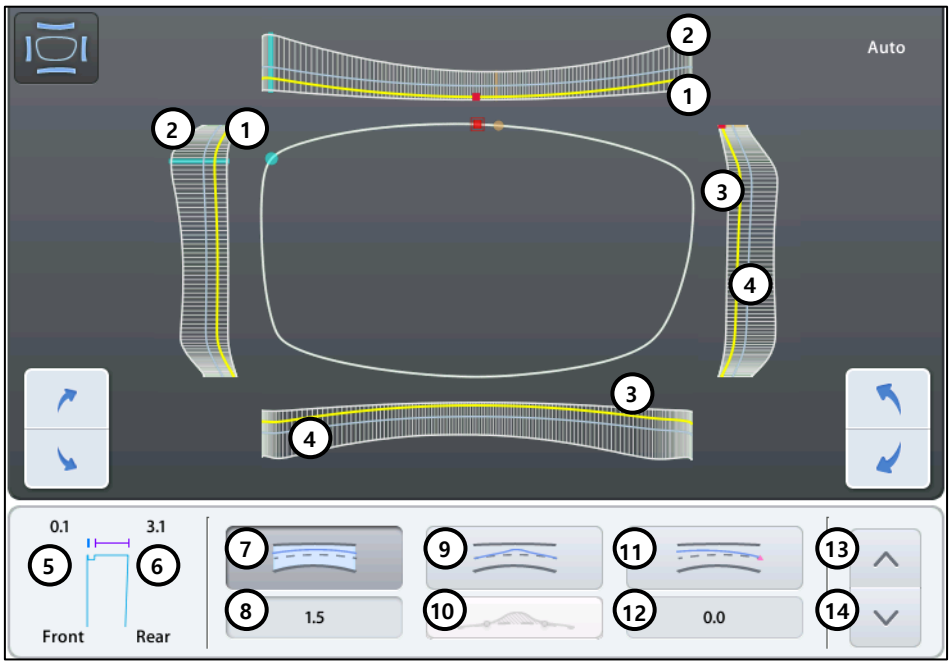


[Auto – Die Größe der Form wird automatisch an den Bildschirm angepasst.]

- Die Winkelführungsfunktion wird durch Berühren der Mitte der Form ein- oder ausgeschaltet. (GLeitlinie Spacing :10 °)



6.2.3. Positionsänderung



① Vordere Krümmung der Linse

② Hintere Krümmung der Linse

③ Gelbe Linie – Manuelle Position

④ Graue Linie –AnfänglichPosition

⑤ Fase/Nut-Vorschau – Abstand zwischen aktueller Position und Vorderseite (mm)

⑥ Fase/Nut-Vorschau – Abstand zwischen aktueller Position und Rückseite (mm)

⑦ Globale Modifikation

⑧ Positionsverschiebungswert – Zeigt den Verschiebungswert (Bewegungswert) von der Basisposition (+ vorne, - hinten) an

⑨ Teilweise Änderung

⑩ Teilweiser Änderungsbereich – Schmal / Normal / Breit

⑪ Kippen

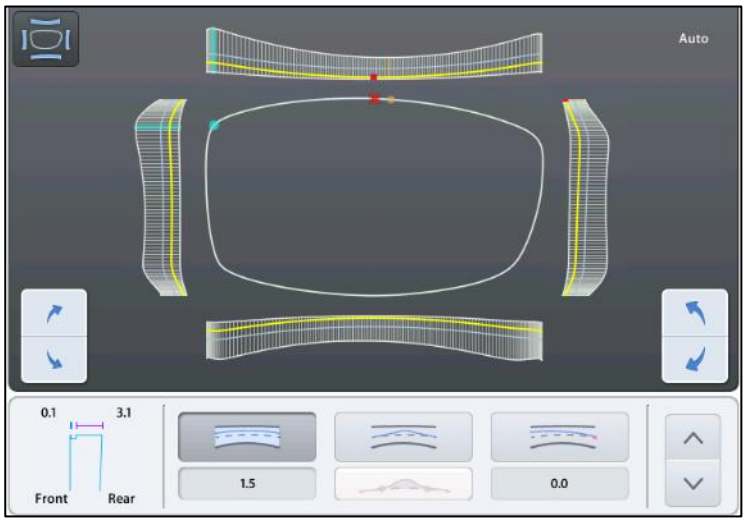
⑫ Neigungswert (+ vorne, - hinten)

⑬ Positionslinie zur Vorderseite verschieben

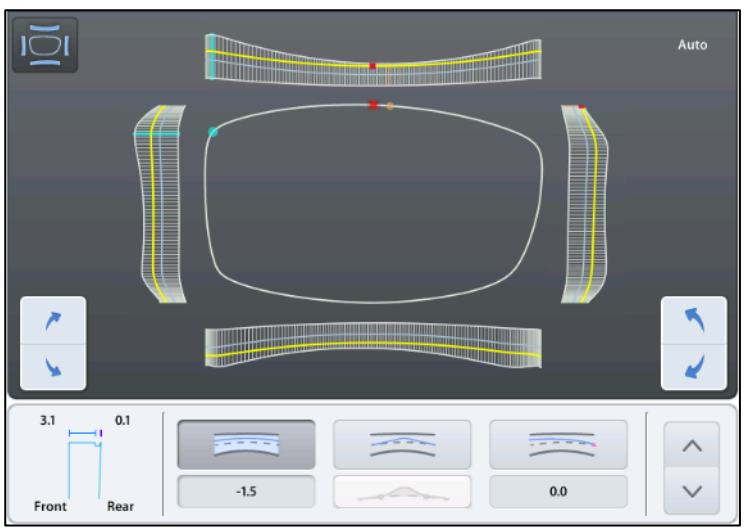
⑭ Positionslinie zur Rückseite verschieben

NOTIZ

- Die globale Änderungsfunktion besteht darin, die gesamte Randposition auf die Vorder- oder Rückseite der Linse zu verschieben.



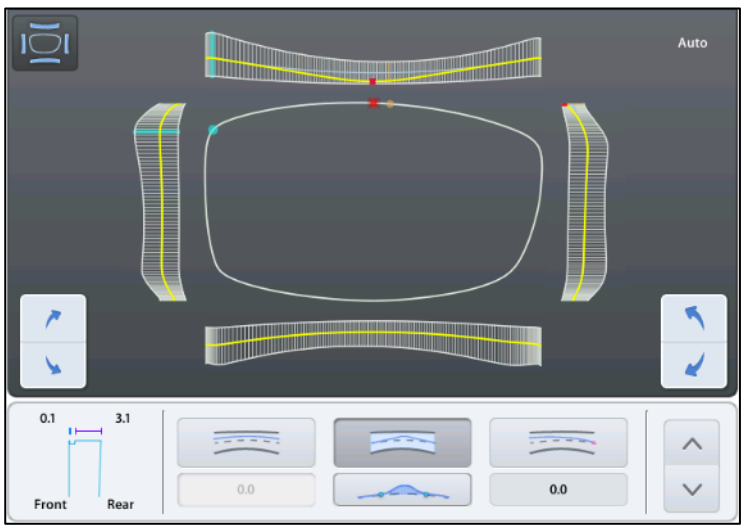
[Nach vorne verschieben]



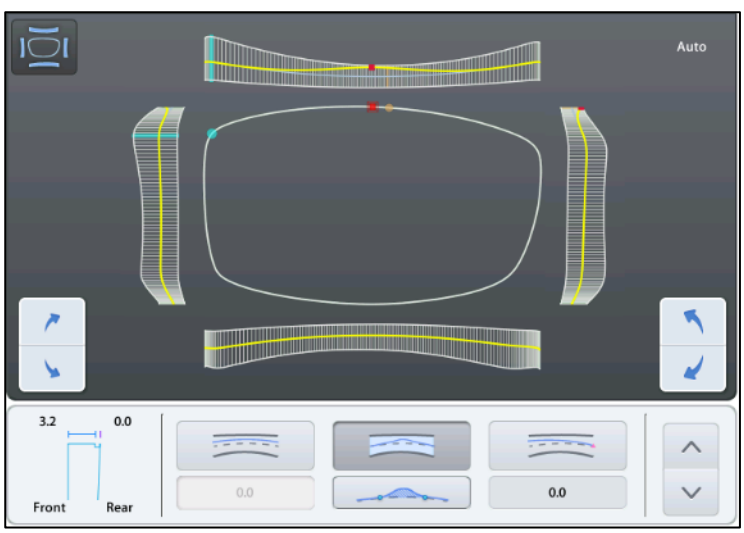
[Nach hinten bewegen]

NOTIZ

- Die Funktion der Teiländerung besteht darin, die aktuelle Kantenposition auf die Vorder- oder Rückseite zu verschieben.



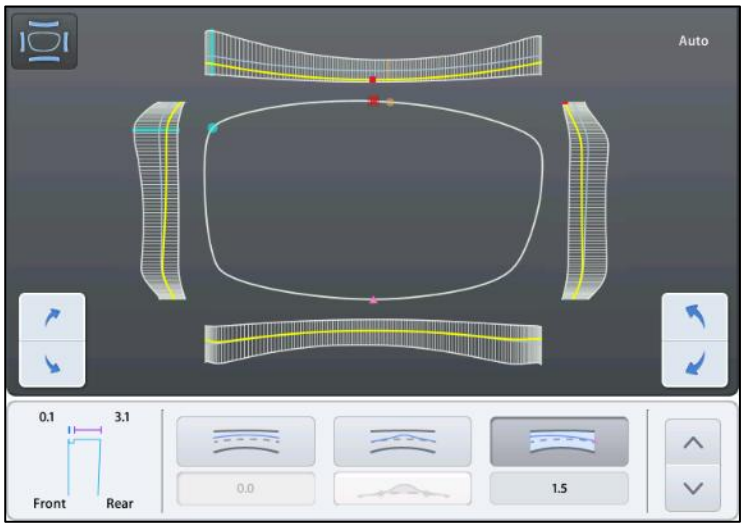
[Nach vorne verschieben]



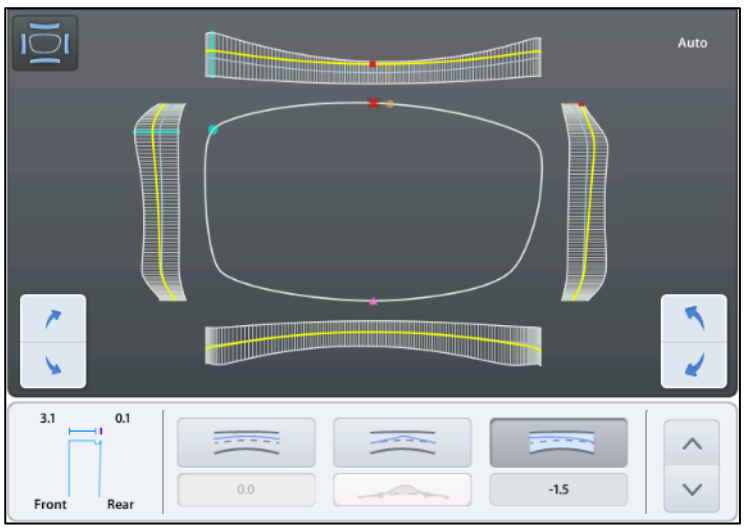
[BewegenHinteren]

NOTIZ

- Die Kippfunktion dient zum Fixieren eines Referenzpunkts und zum Kippen der Randposition zur Vorder- oder Rückseite der Linse.



[Nach vorne verschieben]



[Nach hinten bewegen]

6.2.4. Positionsspiegelung

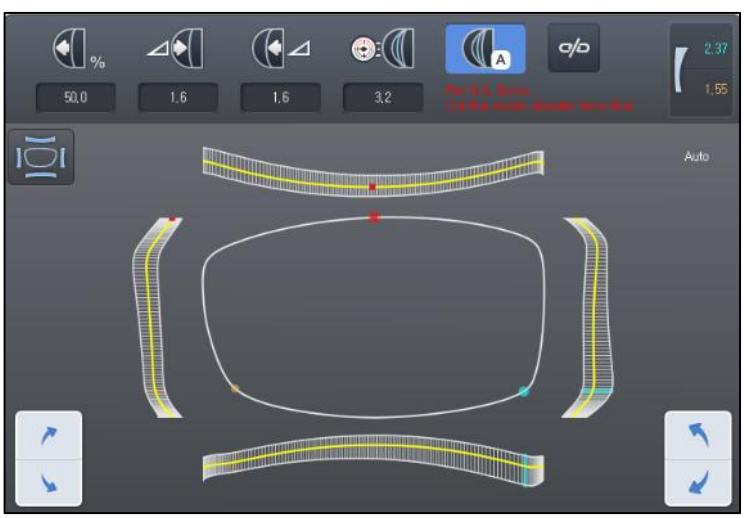


① Synchronisieren/Aufheben der Synchronisation –Dwird abgespielt, nachdem die Kantenbearbeitung auf der gegenüberliegenden Seite abgeschlossen und die Position gespiegelt ist.

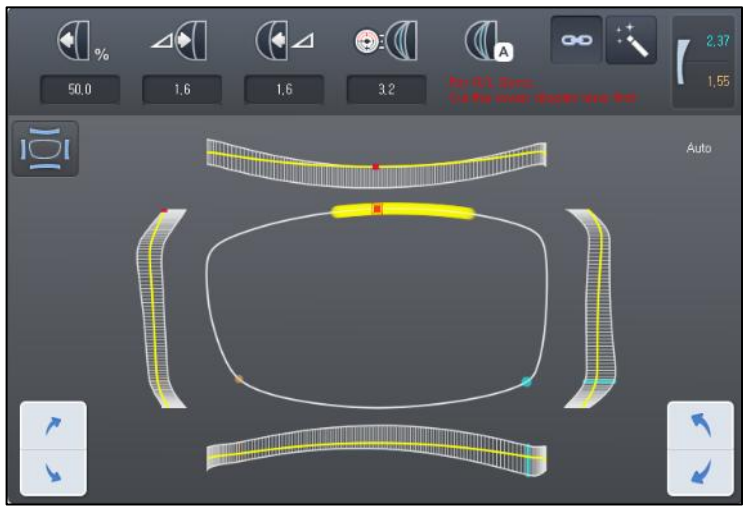
② Magie – Ändern Sie die gespiegelte Position, damit sie zur Linse passt.

NOTIZ

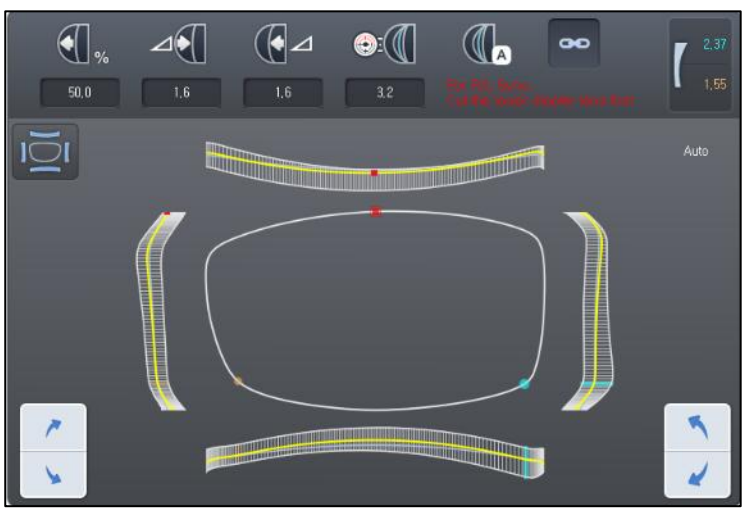
- Nachdem die Kantenbearbeitung einer Seite abgeschlossen ist und die gespiegelte Position beim Kanten der gegenüberliegenden Seite aufgrund zu geringer Dicke oder abweichender Krümmung nicht zur gegenüberliegenden Seite passt, wird die Standardposition „Automatische Position“ und nicht „gespiegelte Position“ angezeigt. Die Schaltfläche „Synchronisierung aufheben“ wird angezeigt. In diesem Fall empfehlen wir, zuerst die Linse mit der niedrigeren Dioptrie zu schneiden.



- Sie können die Position zwangsweise spiegeln, indem Sie die Schaltfläche „Unsync“ berühren. Die magische Schaltfläche wird angezeigt und die Position liegt in der gelben Warnfarbe außerhalb der Linse.



- Der Magic Button ändert die Position, sodass die geänderte Position zum Objektiv passt und Sie die Position manuell ändern können.



6.2.5. Schaltfläche „Zurücksetzen und anwenden“

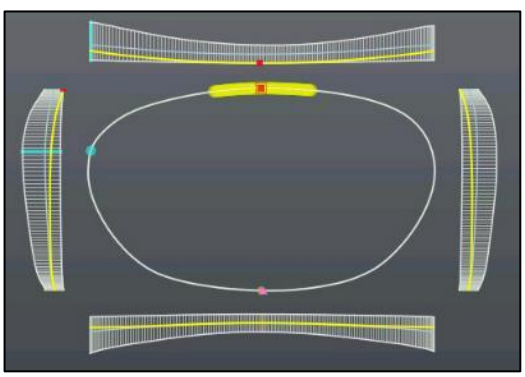


① Reset-Button – Änderungen abbrechen

② Schaltfläche „Übernehmen“ – Geänderte Position übernehmen und mit der Bearbeitung fortfahren

NOTIZ

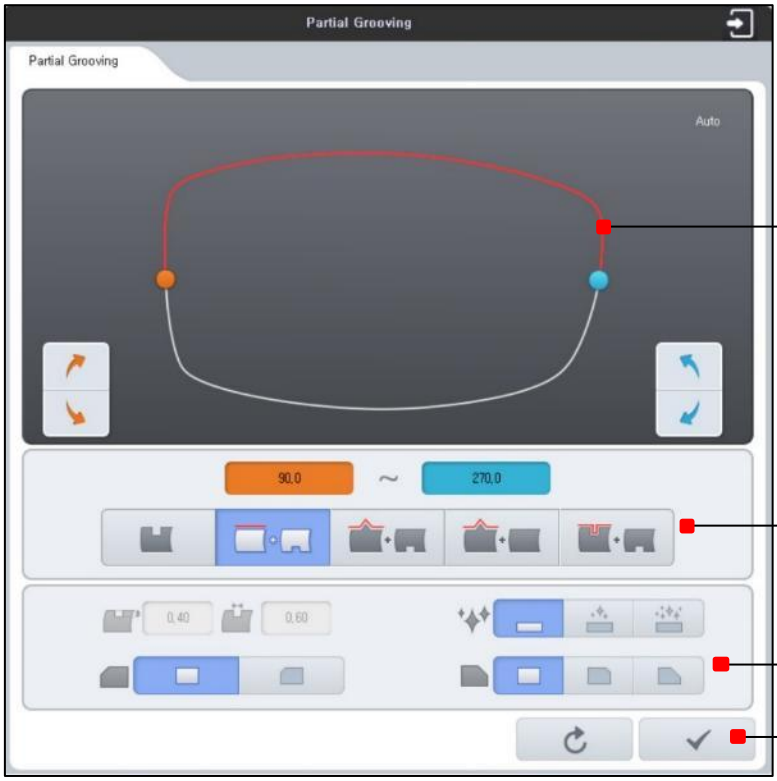
- Wenn Sie beim Ändern der Basisposition die Basispositionstaste drücken, wird die zuvor ausgewählte Basisposition auf die ausgewählte Basisposition initialisiert.
- Die Größe der Region kann nicht geändert werden.
- Ein Warnzeichen erscheint, wenn die gewählte Basisposition außerhalb des vorderen oder hinteren Bereichs des Objektivs liegt.



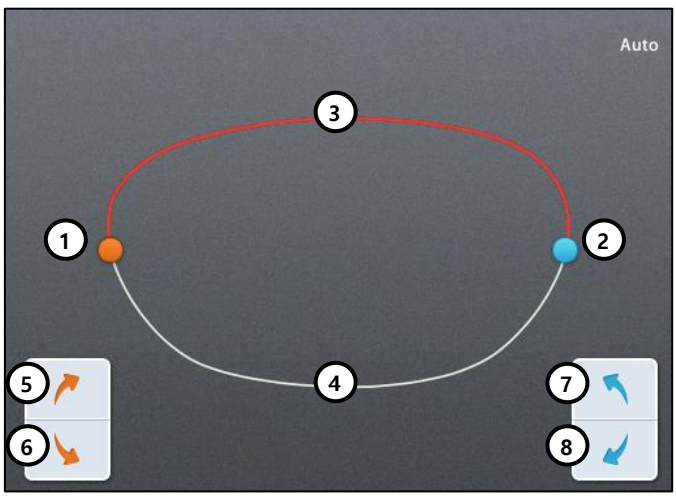
- Um die manuelle Positionseinstellung abzubrechen und den Kantenprozess zu stoppen, drücken Sie die Exit-Taste( )oben rechts im Dialogfeld.

6.3. Teilrillensieb

Wenn Sie die Option Groove gedrückt halten( )Auf dem Hauptbildschirm wird ein Bildschirm zum teilweisen Nuten angezeigt.



6.3.1. Regionsauswahl



① Oranger Kreis – Startpunkt

② Blauer Kreis – Endpunkt

③ Rote Linie – Abschrägung/Flachkantenbereich

④ Weiße Linie – Rillenbereich

⑤ Startpunkt im Uhrzeigersinn verschieben

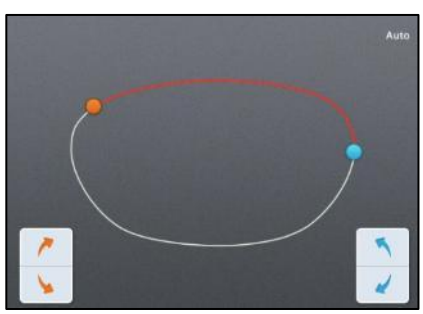
⑥ Startpunkt gegen den Uhrzeigersinn verschieben

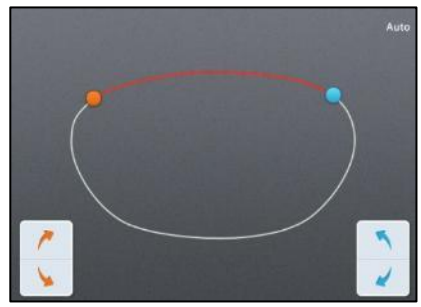
⑦ Endpunkt gegen den Uhrzeigersinn verschieben

⑧ Endpunkt im Uhrzeigersinn verschieben

NOTIZ

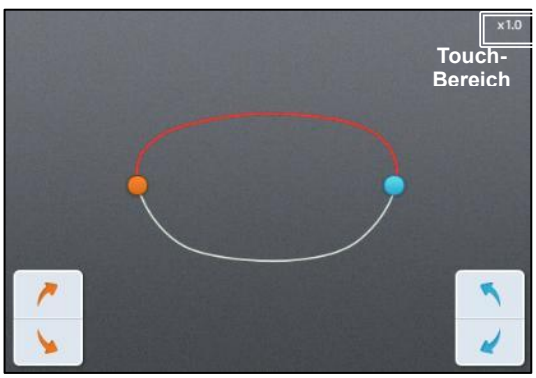
- Berühren Sie den linsenförmigen Bereich, dann bewegt sich der nächste Kreis zum berührten Bereich.



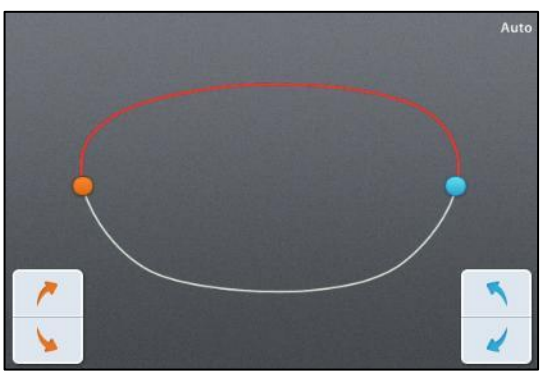

Auto

NOTIZ

- Um die Form in Originalgröße anzuzeigen, drücken Sie auf das Symbol oben rechts.

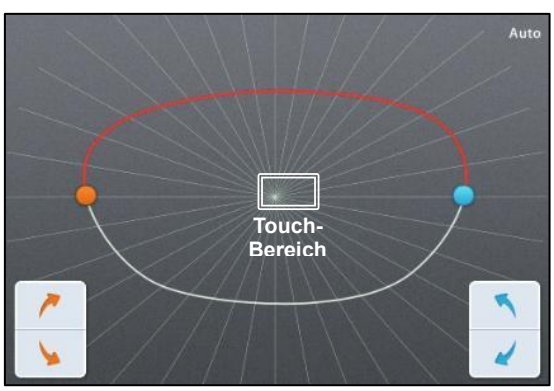


[Tatsächliche Messung]

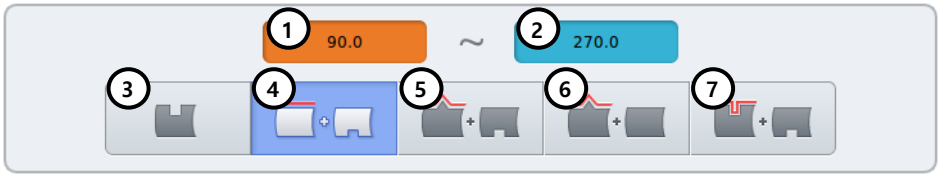


[Automatisch – Die Größe der Form wird an den Bildschirm angepasst]

- Die Winkelrichtlinie wird angezeigt, wenn Sie die Mitte der Form berühren. (Richtlinienabstand - 10°)



6.3.2. Auswahl des Verarbeitungstyps



① Winkel des Startpunkts

② Winkel des Endpunkts

③ Einstechen (Teilweises Einstechen abbrechen)

④ Flachkanten + Rillen

⑤ Anfasen + Einstechen

⑥ Abschrägen + Flachkanten

⑦ Einstechen + Einstechen (Dual)

NOTIZ

- Startpunkt und Endpunkt werden durch den Winkel dargestellt. Und der Winkel beginnt bei der 6-Uhr-Position von 0 Grad im Uhrzeigersinn.
- In der folgenden Tabelle sind die Kantenbearbeitungsverfahren nach Verarbeitungsarten aufgeführt.

Verarbeitungstyp	Ausgewählte Region	Der Rest
Flachkanten + Rillen	Flache Kanten	Einstechen
Anfasen + Einstechen	Abschrägung	Einstechen
Abschrägen + Flachkanten	Abschrägung	Flache Kanten
Einstechen + Einstechen	Einstechen (Doppelte Nuttiefe/-breite)	Einstechen

- Die rote Linie auf der Schaltfläche „Verarbeitungstyp“ zeigt die ausgewählte Region an.
- Um das Teilnuten abzubrechen, drücken Sie die Nutentaste.

6.3.3. Optionsschaltfläche „Kanten“



① DoppelnutenTiefe/ Breite

② Polieren

③ Vordere Sicherheitsabschrägung

④ Sicherheitsabschrägung hinten

NOTIZ

Die Sicherheitsfase ist nicht verfügbar, wenn die Verarbeitungsart „Anfasen + Rillen“ oder „Anfasen + Flachkanten“ ist.

6.3.4. Schaltfläche „Zurücksetzen und anwenden“



① Schaltfläche „Zurücksetzen“ – Änderungen abbrechen und zum Ausgangszustand zurückkehren.

② Schaltfläche „Übernehmen“ – Änderungen übernehmen und mit der Verarbeitung fortfahren.

6.4. Job-Manager



6.4.1. Registerkarte „Jobauswahl“



① Wartender Job: Neu empfangene Jobdaten vom Frame Reader oderDigitaler Scan.

② Arbeit:Blockierender Job oderBearbeitungsauftrag

③ Abgeschlossener Auftrag:BlockiertArbeit

④ Liste gespeicherter Jobs: Auf der SD-Karte gespeicherte Jobdaten.

⑤ Interne Daten: Interne Jobdaten fürTesten

6.4.2. Funktionstaste



① Öffnen: Den ausgewählten Job laden

② Speichern: Den ausgewählten Job auf der SD-Karte speichern

③ Suche: Jobnummer suchen

④ Löschen: Ausgewählten Job löschen

NOTIZ

- Die Speicherfunktion ist nur in der Warte-/Arbeits-/Abgeschlossen-Liste verfügbar.
- Beim Ausschalten des Systems werden alle Auftragsdaten in der Warte-/Arbeits-/Abgeschlossen-Liste gelöscht. Speichern Sie die Auftragsdaten daher bei Bedarf auf der SD-Karte, bevor Sie das System ausschalten.
- Interne Daten können nicht gelöscht werden.
- Wenn Sie einen Job in der Liste der gespeicherten Jobs löschen, wird dieser dauerhaft von der SD-Karte gelöscht. Seien Sie also vorsichtig.

6.4.3. Wartejob



① Auftragsnummer: Zeigt die Auftragsnummer an.

② Typ: Zeigt den Kantentyp mit Symbol an.

③ Lesen: Zeigt den Ablaufverfolgungsstatus mit Symbol an.

④ Rahmentyp: Zeigt den Rahmentyp an.

⑤ FPD: Zeigt das FPD an (Rahmen PD)Wert.

⑥ DBL: Zeigt den DBL-Wert (Brückengröße) an.

⑦ Zeit: Zeigt die Uhrzeit des Auftragsempfangs an.

6.4.4. Arbeit



① Kantenbearbeitung: Zeigt den Status der Kantenbearbeitung an.

② Bohren: Zeigt den Bohrverarbeitungsstatus an.

③ Zeit: Zeigt die Startzeit des Auftrags an.

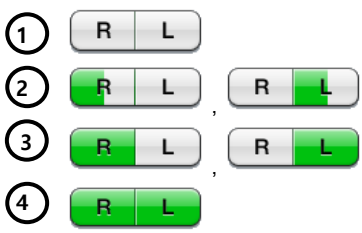
6.4.5. Abgeschlossener Auftrag



① Zeit: Zeigt die Endzeit des Auftrags an.

NOTIZ

- Den aktuellen Bearbeitungsstatus können Sie anhand der folgenden Symbole überprüfen.



① Warten

② Verarbeitung (Flimmern)

③ Komplett (Eine Seite)

④ Komplett (beide Seiten)

6.4.6. Jobsuche

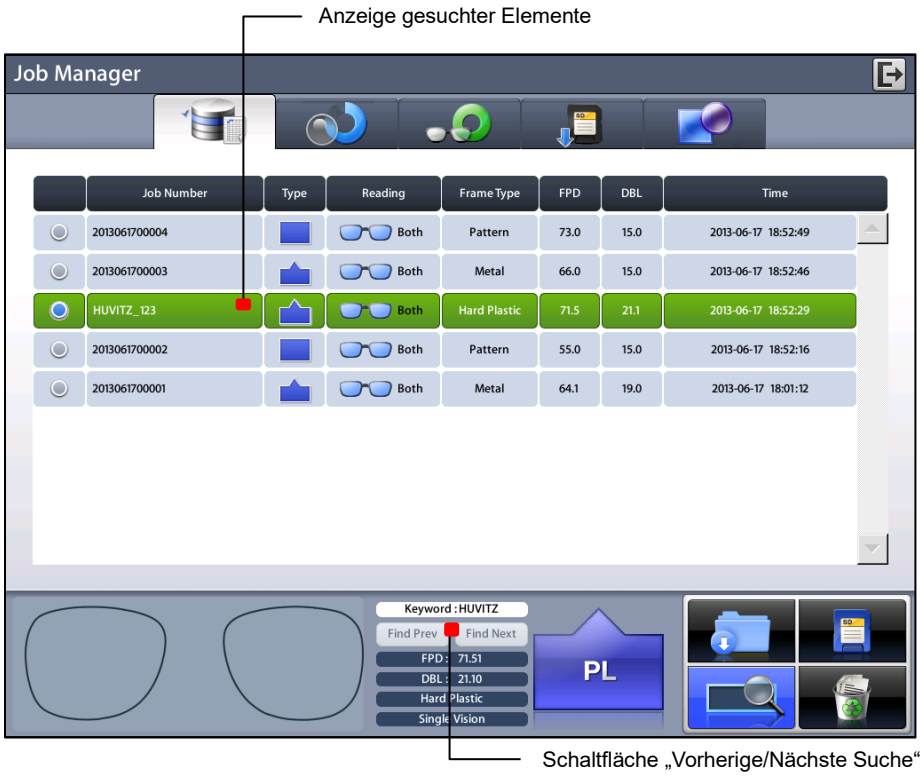
Sie können in der Jobliste nach einem Job suchen.

① Starten Sie den „Jobsuchmodus“, indem Sie auf die Suchtaste klicken.

② Geben Sie die gewünschte Auftragsnummer mit der virtuellen Tastatur ein.

③ Sehen Sie sich die Liste an.



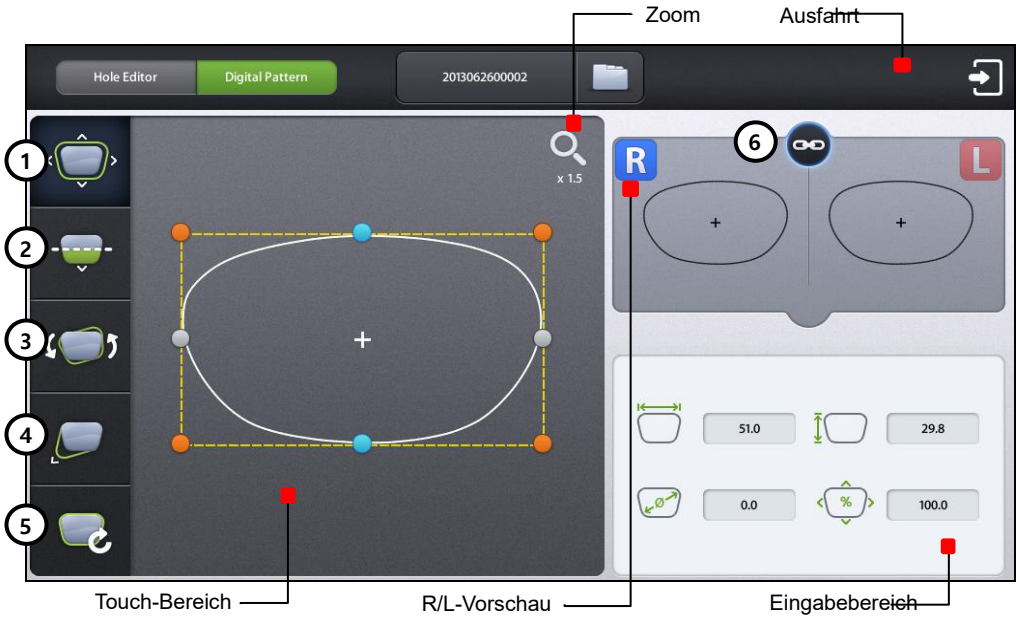


NOTIZ

- Sie können nur mit einzelnen Buchstaben suchen, nicht mit ganzen Wörtern. Beispielsweise können Sie nach der Jobnummer „HUVITZ_123“ nur mit „HUVITZ“ oder „123“ suchen.
- Sie können die Suchergebnisse mit den Schaltflächen „Weiter“ und „Zurück“ durchsuchen..
- Sie können den Jobsuchmodus beenden, indem Sie die Suchtaste erneut drücken. Die Suchtaste zeigt den Statuswechsel dieses Modus an.

6.5. Digitales Muster

Das „Digitale Muster“ modifiziert die Linsenform in links/rechts, oben/unten sowie Rotation und optimiert die Anpassung für Randlos- und Halbrandlosbrillen. Um Digital Pattern zu verwenden, drücken Sie  Klicken Sie unten rechts auf dem Hauptbildschirm auf die Schaltfläche und wählen Sie danndas digitale MusterRegisterkarte oben links auf dem Bildschirm.



① Vergrößerung/Verkleinerung

② Vergrößerung/Verkleinerung des Nahsichtbereichs

③ Drehung

④ Teilweise Änderung

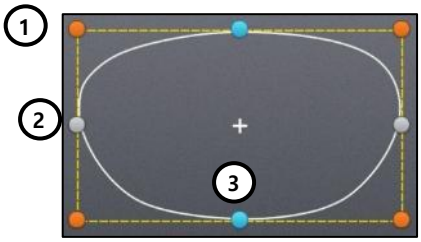
⑤ Zurücksetzen

⑥ R/L-Synchronisierung

6.5.1. Vergrößerung/Verkleinerung

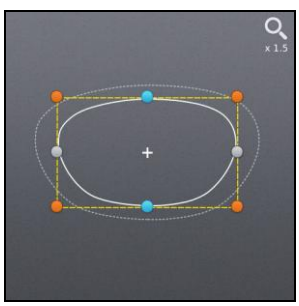
Die Linsenform kann sowohl horizontal als auch vertikal verändert werden.

▌Touch-Oberfläche

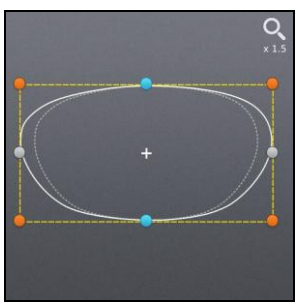


Um die Linsenform zu ändern, nutzen Sie die 8 Berührungspunkte rund um die Linsenform.

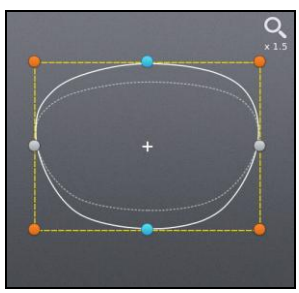
① Horizontal + Vertikal
② Horizontal
③ Vertikal



[Horizontal + Vertikal]

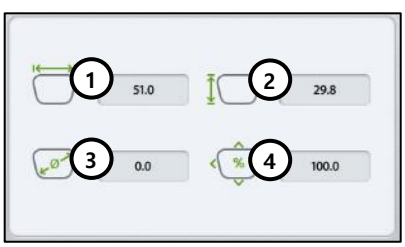


[Horizontal]



[Vertikal]

▌Werteingabe



Sie können die Linsenform ändern, indem Sie die Werte direkt in den Eingabebereich eingeben.

① Breite
② Höhe
③ Größe (mm)
④ Prozent (%)

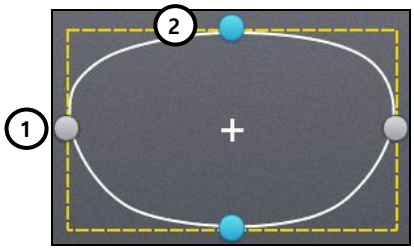


Nachdem Sie das zu ändernde Element ausgewählt haben, geben Sie den Wert über die Zifferntastatur ein.

6.5.2. Vergrößerung/Verkleinerung des Nahsichtbereichs

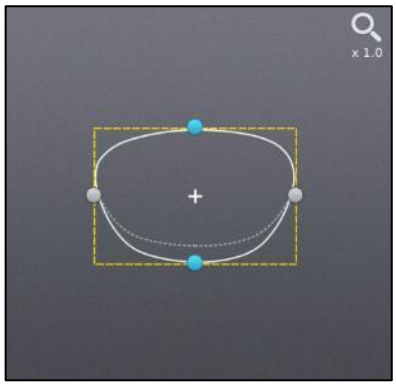
Die Linsenform kann in vier Richtungen geändert werden (unten – Nahsichtbereich, oben, links, rechts).

Touch-Oberfläche

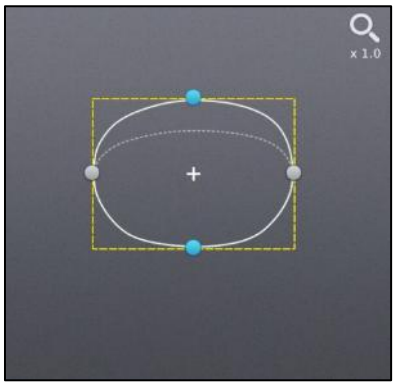


Um die Linsenform zu ändern, nutzen Sie 4 Berührungspunkte rund um die Linsenform.

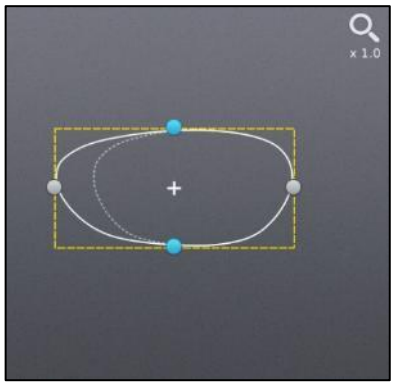
① Links oder Rechts
② Oben oder unten



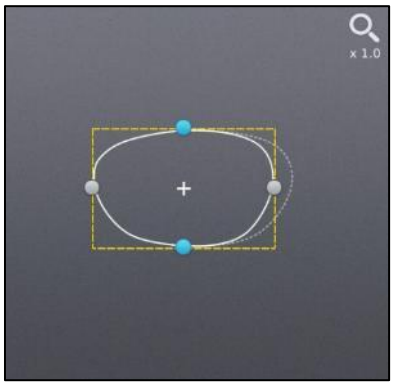
[Nahsichtbereich (unten)]



[Spitze]

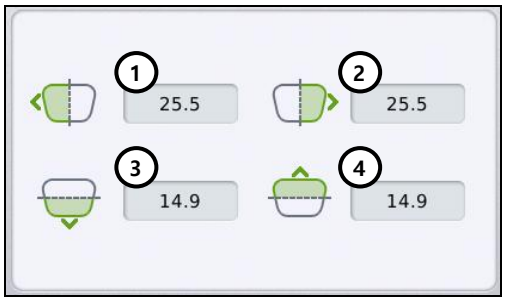


[Links]



[Rechts]

Werteingabe



Sie können die Linsenform ändern, indem Sie die Werte direkt in den Eingabebereich eingeben.

① Links
② Rechts
③ Nahsichtbereich (unten)
④ Spitze

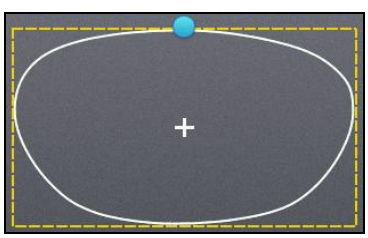


Nachdem Sie das zu ändernde Element ausgewählt haben, geben Sie den Wert über die Zifferntastatur ein.

6.5.3. Drehung

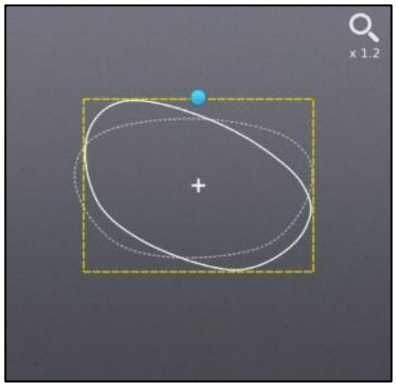
Linsenform kann gedreht werden.

Touch-Oberfläche

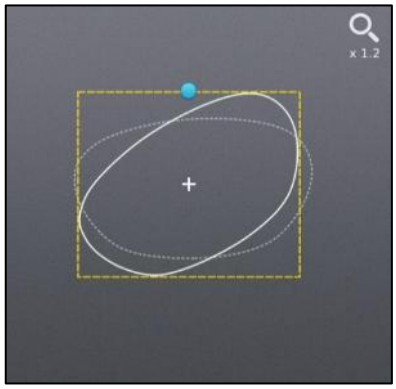


Um die Linsenform zu drehen, berühren und ziehen Sie den Berührungspunkt über der Linsenform.

Berührungspunkt

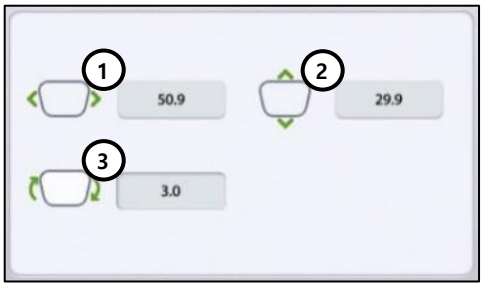


[Im Uhrzeigersinn]



[Gegen den Uhrzeigersinn]

Werteingabe



Sie können die Linsenform ändern, indem Sie den Wert direkt in den Eingabebereich eingeben.

① Breite

② Höhe

③ Winkel (im Uhrzeigersinn, 0 ~ 360)

- Funktion von①Und②sind dieselben wie im Vergrößerungs-/Verkleinerungsmodus.

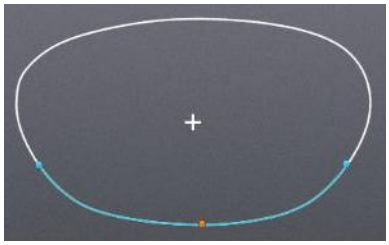


Nachdem Sie das zu ändernde Element ausgewählt haben, geben Sie den Wert über die Zifferntasten ein.

6.5.4. Teilweise Änderung

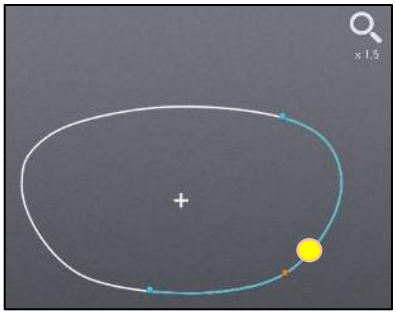
Die Linsenform kann teilweise verändert werden.

Touch-Oberfläche

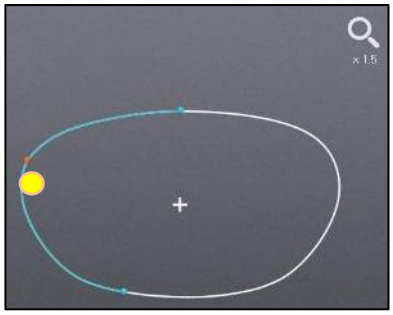


ÄndernSie können den Änderungsbereich durch Berühren eines beliebigen Punkts auf der Linsenform ändern. Der Punkt wird zum Mittelpunkt des Änderungsbereichs.
Um den Änderungsbereich anzupassen, berühren und ziehen Sie einen der beiden Berührungspunkte um denausgewähltLinsenform(Blau).

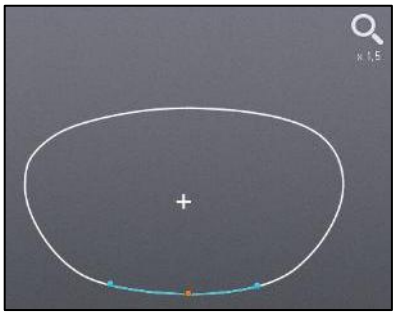
RFlanscheinstellungPunkt
Position bearbeiten
(Position mit den meisten Änderungen)
Benutzer-Touch-Position



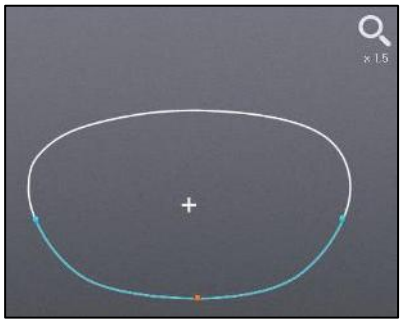
[UntenRechts]



[Links]

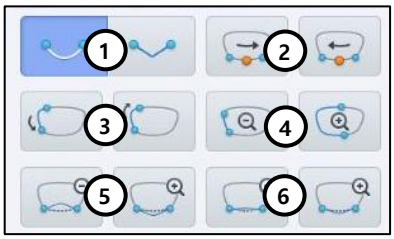


[Verringerung des Änderungsbereichs]



[Änderungsbereichsvergrößerung]

LinseSGestaltÄnderung



Sie können die Linsenform mit der Eingabetaste ändern.

① Bearbeitungsmodus (gebogen oder linear)

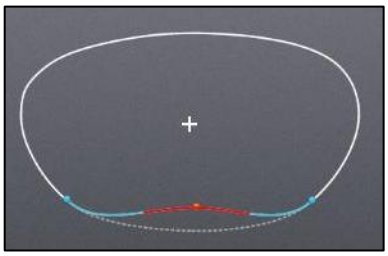
② Positionsänderung bearbeiten

③ Positionsänderung (gegen den Uhrzeigersinn, im Uhrzeigersinn)

④ Reichweitenänderung (Vergrößerung, Verkleinerung)

⑤ Breite partielle Modifikation (konkav, konvex)

⑥ Partielle Modifikation (konkav, konvex)



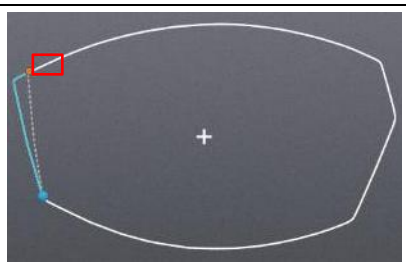
Bei der Teiländerungder modifizierte Teilwo eine physische Verarbeitung nicht möglich ist, ist rot markiert. AUnd beim Schließen des digitalen Musters kann die Form auf Kanten geändert werdenermöglichtintelligent gestalten.



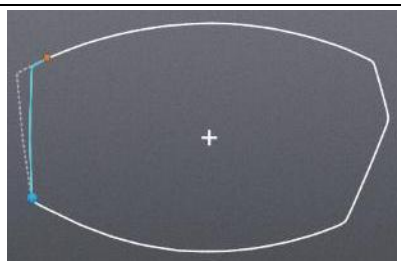
NOTIZ

- Das Symbol des EndpunktsÄnderungenvergrößert werden, wenn end Punktwird auf der Ecke der Linsenform positioniert und da der Endpunkt nahe der Ecke liegt, wird der Punkt eingerastetzumEcke automatisch.

- ImIm linearen Bearbeitungsmodus ist die nachfolgende Bearbeitung möglich, indem die Bearbeitungsposition an einen der Endpunkte und der andere Endpunkt an die Ecke der Linsenform verschoben wird.TDer vergrößerte Teil folgt dem äußeren Teil der Bearbeitungsposition (rotes Kästchen).



[Konvexe Bearbeitung]



[Konkave Bearbeitung]

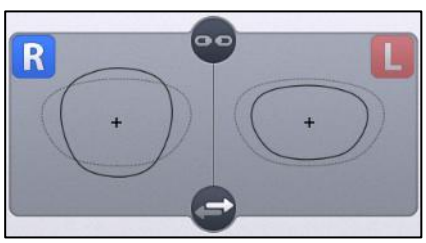
- Die Editierpositionkann seingeschaltetschnell zur Mitte oder zum anderen Endpunkt, indem Sie die Schaltfläche zum Ändern der Bearbeitungsposition gedrückt halten( ).

6.5.5. R/L-Synchronisierung umschalten

Funktion für R/L-Synchronisation.



[R/L-Synchronisation ein]



[R/L-Synchronisation aus]

NOTIZ

- Schaltfläche „Kopieren“ ( )ist verfügbar, wenn die R/L-Synchronisierungsoption deaktiviert ist. Durch Drücken dieser Schaltfläche wird die Form der aktuellen Seite auf die andere Seite kopiert.
- Drücken R oder L Taste zum Wechseln der Seite.

6.5.6. Zurücksetzen

Stellen Sie die ursprüngliche Linsenform wieder her.

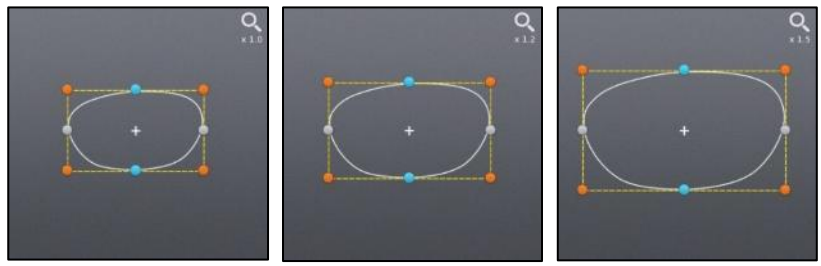
6.5.7. Ausfahrt

Beenden Sie das digitale Muster und kehren Sie zum Hauptbildschirm zurück. Um eine geänderte Linsenform anzuwenden, drücken Sie im Bestätigungsdialogfeld die Schaltfläche „Übernehmen“.



NOTIZ

- Halbrand- oder randlose Gläser können Sie bequem mit dem digitalen Schnittmuster modifizieren.
- Das digitale Muster ist für Bifokalgläser oder Gleitsichtgläser nützlich.SEine zu kleine Fassung kann den Nahbereich einschränken. In diesem Fall ermöglicht das digitale Muster eine Vergrößerung der Fassung.
- WWenn ein digitales Muster angewendet wird, wird die FPD- oder Brückengröße entsprechend der Option zum Anwenden des digitalen Musters im Konfigurationsmenü neu berechnet.
  - FPD reparieren –FFixierung des FPD, Neuberechnung der Steggröße je nach geänderter Linsenform
  - Brückengröße festlegen –FFixierungsbrückengröße, FPD je nach geänderter Länge neu berechnenSForm
- Überprüfen Sie unbedingt die optische Mittelposition und den PD/OH-Wert, nachdem das digitale Muster angewendet wurde.
- Drücken Sie das Zoom-Symbol, um das Zoomverhältnis der Linsenform zu ändern.



[1,0x] [1,2x] [1,5x]

6.6. Bohrungseditor

Dieser Bildschirm dient zur Bearbeitung der Lochposition zum Bohren. Um den Bohrungseditor zu verwenden, klicken Sie auf die Schaltfläche()auf dem Hauptbildschirm rechts unten und wählen Sie dann oben links die Schaltfläche „Locheditor“ aus.



NOTIZ

- Um eine Bohrung durchzuführen, muss der Blockiermodus auf die Mitte des Rahmens (Kastenmitte) eingestellt werden.
- Wenn Sie im Locheditor einen Schlitz oder ein Loch hinzufügen, wird der Blockmodus automatisch auf die Mitte des Rahmens (Boxmitte) geändert. In diesem Fall ist der Blockmodus auf die Mitte des Rahmens (Boxmitte) fixiert und kann vom Benutzer nicht geändert werden.
- Wenn alle Löcher/Schlitze im Locheditor entfernt sind, kann der Benutzer den Sperrmodus ändern.

6.6.1. Oberseite des Bohrungseditors



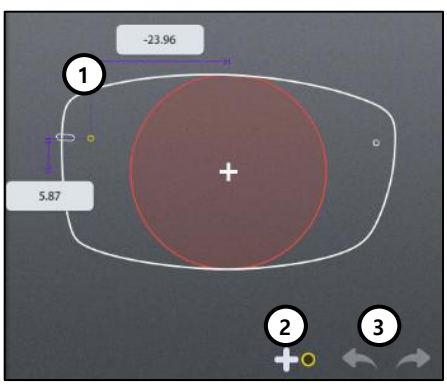
① Bohrungseditor :
Startet den Bohrungseditor. Ist die Schaltfläche grün, steht der Bohrungseditor nun zur Verfügung.

② Digitales Muster :
Startet das digitale Muster.

③ Auftragsnummer :
Zeigt die Auftragsnummer des aktuell bearbeiteten Auftrags an. Sie können die Nummer ändern, indem Sie hier tippen.

④ Ausfahrt : Beendet den Bohrungseditor.

6.6.2. Arbeitsbereich



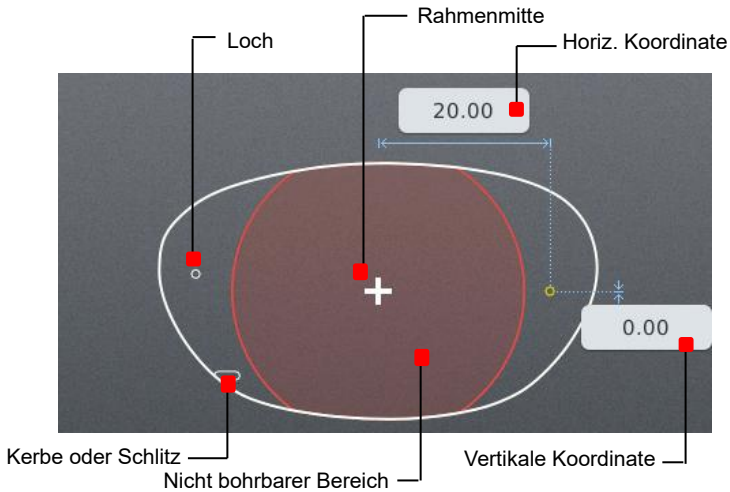
① Arbeitsbereich: Der Arbeitsbereich zeigt die Form des Rahmens und der Löcher/Schlitze. Das gelb markierte Loch/Schlitz ist die ausgewählte. Die orangefarbenen Löcher/Schlitze stehen für die gleiche Gruppe wie die ausgewählte. Die ausgewählten Löcher/Schlitze werden mit ihren Koordinaten angezeigt. Der Benutzer kann das ausgewählte Loch/den ausgewählten Schlitz verschieben, indem er das LCD berührt oder die Koordinaten direkt eingibt.

② Loch/Schlitz hinzufügen: Der Benutzer kann ein Loch/Schlitz hinzufügen, indem er drückt Taste oder vordefiniertes Loch/Schlitz durch Drücken der voreingestellten Tasten ( ).

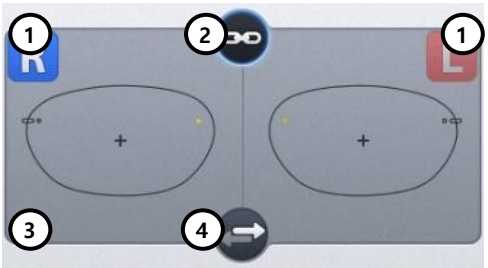
③ Rückgängig machen( )/Wiederholen( ): Hinzufügen, Löschen, Verschieben und Ändern von Löchern/Schlitzen

NOTIZ

Die zum Bohren benötigten Elemente werden im Arbeitsbereich angezeigt. Die folgende Abbildung beschreibt jedes Element.



6.6.3. Vorschau



① Rechts/Links auswählen:
Sie können die Auswahl links/rechts ändern.

② Rechts/Links-Synchronisation:
Die Synchronisierung der rechten und linken Seite kann ein- oder ausgeschaltet werden. Eigenschaften oder Änderungen der ausgewählten Seite werden bei eingeschalteter Synchronisierung identisch auf die andere Seite angewendet.

③ Vorschau:
Sie können die Form der Löcher/Schlitze auf beiden Seiten gleichzeitig erkennen.

④ Auf die andere Seite kopieren:
Sie können die Löcher/Langlöcher der ausgewählten Seite auf die andere Seite kopieren. Die ohne Synchronisierung vorgenommenen Änderungen können mit dieser Funktion auf die andere Seite übertragen werden. Beim Ausführen dieser Funktion werden zunächst alle Löcher/Langlöcher der anderen Seite gelöscht.

6.6.4. Funktionstasten



① Alles auswählen / abwählen :
Sie können alle Löcher/Schlitze auf einmal auswählen oder die Auswahl aufheben.

② Loch/Schlitz retuschieren :
Sie können die ausgewählten Löcher/Schlitze zur Retusche registrieren.

③ Loch/Schlitz Einfaches Bewegen :
Sie können die ausgewählten Löcher/Schlitze verschieben.
Diese Funktion ermöglicht Ihnen präzise Bewegungen.

④ Gruppierung :
Sie können mehr als ein Loch/einen Schlitz auswählen und diese als Gruppe binden.
Wählen Sie Löcher/Schlitze aus, die keiner Gruppe zugeordnet sind oder zu verschiedenen Gruppen gehören, und drücken Sie diese Schaltfläche. Wenn Sie die Gruppenbildung aufheben möchten, wählen Sie ein oder mehrere Löcher/Schlitze innerhalb der Gruppe aus und drücken Sie diese Schaltfläche.

⑤ Vorgabe :
Dies bietet die Funktion zum Verwalten voreingestellter Konfigurationen.

⑥ Spiegelung :
Das ausgewählte Loch/der Schlitz wird symmetrisch zur Rahmenmitte kopiert. Gehört das ausgewählte Loch/der Schlitz zu einer Gruppe, werden alle Löcher/Schlitze dieser Gruppe kopiert und bilden eine neue Gruppe.

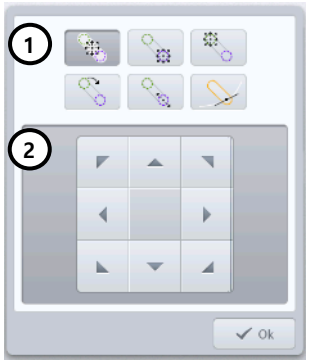
⑦ Loch/Schlitz löschen :
Mit dieser Funktion wird die ausgewählte Bohrung/der ausgewählte Schlitz gelöscht. Gehört sie zu einer Gruppe, werden auch alle Bohrungen/Schlitze dieser Gruppe gelöscht.

NOTIZ

- Die Schaltfläche zum Retuschieren von Löchern/Löchern ist nach Abschluss des Bohrvorgangs verfügbar. Das ausgewählte Loch/der ausgewählte Schlitz wird mit '(R)' markiert, wie gezeigtN.



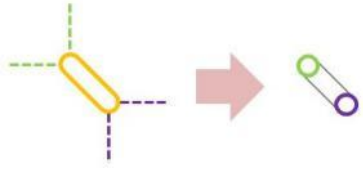
- Wenn Sie die Schaltfläche „Loch/Schlitz einfach verschieben“ drücken, wird der folgende Bildschirm angezeigt. Sie können damit das Loch/den Schlitz verschieben.T.



① Bewegungsart auswählen: Sie können die Bewegungsart auswählen. Bei der Auswahl eines Lochs wird nur eine Bewegungsart unterstützt. Bei der Auswahl eines Schlitzes werden sechs Bewegungsarten unterstützt.

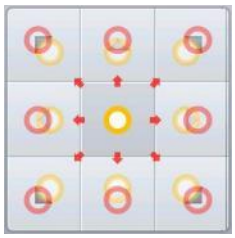
② Loch/Schlitz verschieben: Es stehen Schaltflächen zum Verschieben entsprechend der gewählten Bewegungsart zur Verfügung. Wie Sie das ausgewählte Loch/den ausgewählten Schlitz entsprechend der Bewegungsart verschieben, wird unten erläutert.

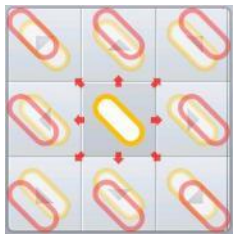
- Das Slot-Symbol auf den Schaltflächen des beweglichen Typs stellt den Start dar ( ) und end( ) Position wie unten Abbildunge.



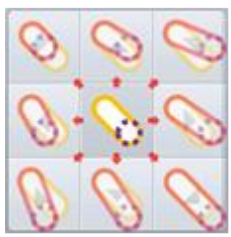
- Die Einzelheiten zum Verschieben des Lochs/Schlitzes durch Verschieben des Typs sind wie folgt.


Dies ermöglicht die Funktion der Parallelbewegung. Die Bewegung des Lochs / Slot ist wie unten.

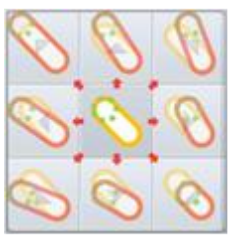

[Loch]

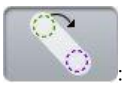

[Slot]

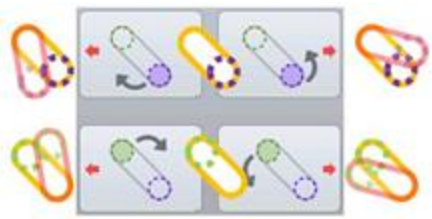

: (Nur Slot) Dies bietet die Funktion, die Startposition eines Slots zu verschieben.



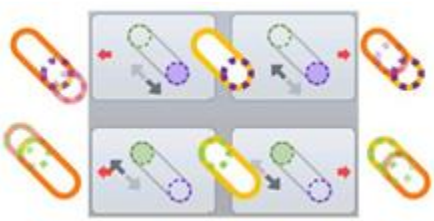

:(Nur Slot) Dies bietet die Funktion zum Verschieben der Endposition eines Slots.



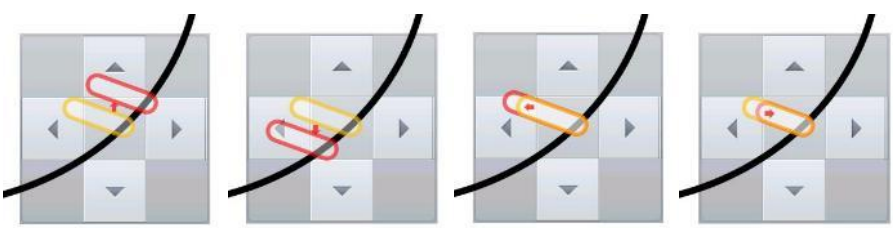
: (Nur Steckplatz) Dies bietet die Funktion zum Drehen eines Steckplatzes.



: (Nur Steckplatz) Dies bietet die Funktion, die Länge eines Steckplatzes zu ändern.



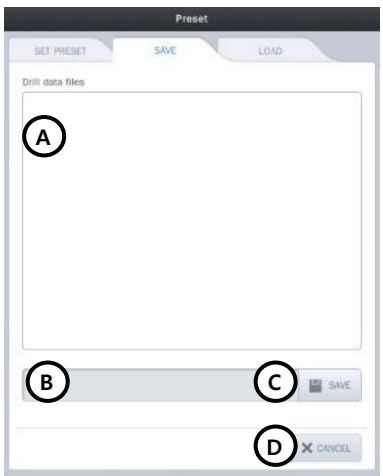
:(Nur Schlitz) Hiermit können Sie einen Schlitz in eine Kerbe umwandeln und die Kerbe verschieben. Der Schlitz wird an den Rand eines Rahmens in der Nähe der aktuellen Position verschoben und wird zu einer Kerbe. Mit den Verschiebetasten können Sie den Schlitz verschieben, während die Kerbe erhalten bleibt. Die Auf- und Ab-Tasten dienen zum parallelen Verschieben des Schlitzes entlang des Rahmens. Die Links- und Rechts-Tasten dienen zur Längenänderung des Schlitzes quer zum Rahmen. Die folgende Abbildung zeigt ein Beispiel für die Verschiebung der Kerbe. (Die dicke, durchgezogene schwarze Linie stellt die Rahmenkante dar.)



NOTIZ

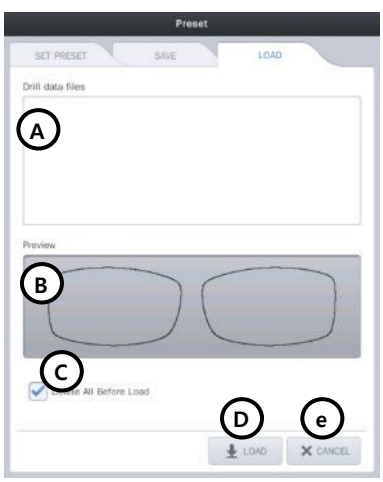
- Auf der Voreinstellung gibt es drei Funktionen.

① Loch-/Schlitzdaten speichern: Sie können die Loch-/Schlitzdaten des aktuellen Jobs auf der SD-Karte speichern.



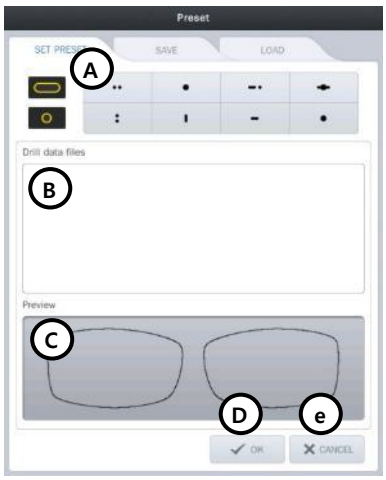
a. Liste der Bohrungs-/Schlitzdaten :
Dadurch wird eine Liste der Loch-/Steckplatzdaten der SD-Karte angezeigt.
b. Dateiname :
Sie können den Dateinamen der zu speichernden Loch-/Schlitzdaten festlegen.
c. Speichern :
Durch Drücken dieser Schaltfläche können Sie die Loch-/Schlitzdaten speichern.
d. Stornieren :
Beenden Sie die voreingestellte Konfiguration.

② Loch-/Schlitzdaten laden: Sie können die Loch-/Schlitzdaten von der SD-Karte laden und in den aktuellen Job einbinden.



a. Liste der Bohrungs-/Schlitzdaten :
Dies zeigt die Liste der Loch-/Steckplatzdaten auf der SD-Karte an.
b. Vorschau :
Dadurch wird die Form der ausgewählten Loch-/Schlitzdaten angezeigt.
c. Ladeoption :
Sie können wählen, ob die vorhandenen Bohrungs-/Schlitzdaten vor dem Hinzufügen der geladenen Daten beibehalten oder gelöscht werden sollen. Der Standardwert für diese Option kann in den Einstellungen festgelegt werden.
d. Laden :
Durch Drücken dieser Schaltfläche können Sie die Loch-/Schlitzdaten laden.
e. Stornieren :
Beenden Sie die voreingestellte Konfiguration.

③ Voreinstellung festlegen: Sie können die 8 Voreinstellungstasten festlegen. (). Sie können jeder Taste ein auf der SD-Karte gespeichertes Loch/Schlitz zuordnen. Mit diesen 8 Voreinstellungen können Sie dem aktuellen Auftrag ganz einfach die bevorzugten Loch-/Schlitzdaten hinzufügen.



a. Wählen Sie die voreingestellte Schaltfläche :
Wählen Sie die voreingestellte Schaltfläche, um die Loch-/Schlitzdaten anzuwenden. Wählen Sie dann die gewünschten Loch-/Schlitzdaten aus.

b. Liste der Bohrungs-/Schlitzdaten :
Dies zeigt die Liste der Loch-/Steckplatzdaten in der SD-Karte an.

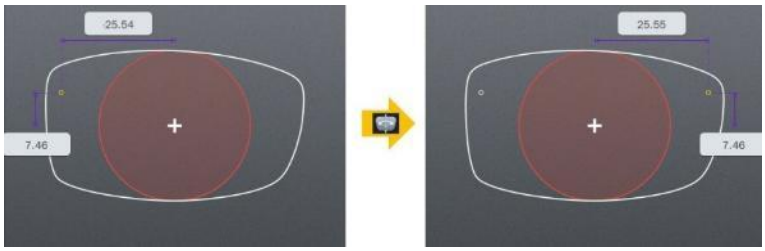
c. Vorschau :
Dadurch wird die Form der gespeicherten Loch-/Schlitzdaten angezeigt.

d. OK :
Wendet alle Änderungen an.

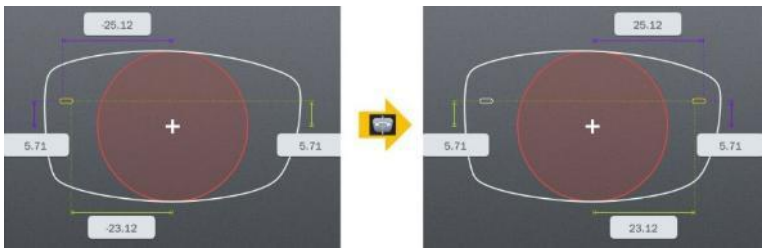
e. Stornieren :
Beenden Sie die voreingestellte Konfiguration.

NOTIZ

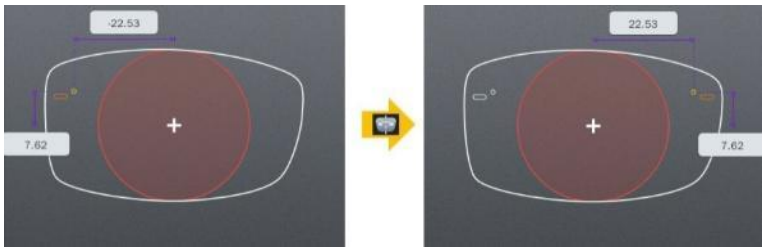
Die Spiegelung ist eine Funktion, die das ausgewählte Loch/den Schlitz auf die gegenüberliegende Seite kopiert. Der Abstand zwischen dem gespiegelten Loch/Schlitz und der Rahmenkante entspricht dem Abstand zwischen dem Original und der Rahmenkante. Bei Schlitzen muss der Abstand zwischen dem Startpunkt einer Seite (dem dem Rahmen am nächsten gelegenen Punkt) und dem Rahmen mit dem Abstand zwischen dem Endpunkt der anderen Seite (dem dem Rahmen am nächsten gelegenen Punkt) und dem Rahmen identisch sein (die beiden Punkte müssen symmetrisch sein). Gehört das ausgewählte Loch/der Schlitz zu einer Gruppe, werden alle Löcher/Schlitze ebenfalls gespiegelt und bilden eine neue Gruppe.



[Das Loch spiegeln]



[Spiegelung des Schlitzes]



[Spiegelung der Loch-/Schlitzgruppe]

6.6.5. Liste der Löcher/Schlitze

Es wird die Loch-/Schlitzliste des aktuellen Jobs angezeigt. Sie können die Position des Lochs/Schlitzes ändern, indem Sie auf die in der Liste angezeigten Koordinaten drücken.

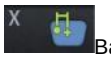


① Wählen Sie das Loch / den Schlitz :
Sie können die Löcher/Schlitze zum Erstellen einer Gruppe auswählen, indem Sie hier drücken. Der grüne Kreis ist der ausgewählte.

② Gruppen-ID :
Es wird die Gruppen-ID angezeigt, zu der das Loch/der Schlitz gehört. Wenn das Loch/der Schlitz jedoch nicht zu einer Gruppe gehört, wird hier nichts angezeigt.

③ Loch-/Schlitz-ID :
Es zeigt die Loch-/Schlitz-ID zur gegenseitigen Klassifizierung an.

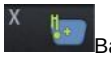
④ Ändern der Anzeige der X-Koordinate :
Sie können die Anzeige der X-Koordinate ändern. Es gibt drei Möglichkeiten:



Basierend auf der Mitte des Rahmens (DAbstand von der Bildmitte)

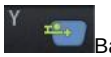


Basierend auf der Box (DAbstand von der Box, die den Rahmen umgibt)



Basierend auf der Rahmenkante (DAbstand vom Rahmenrand)

⑤ Ändern der Anzeige der Y-Koordinate :
Sie können die Anzeige der Y-Koordinate ändern. Es gibt zwei Möglichkeiten:



Basierend auf der Mitte des Rahmens (DAbstand von der Bildmitte)



Basierend auf der Unterseite der Box (DAbstand vom Boden der Box)

⑥ Ändern der Anzeige der X-Koordinate eines Slots
Sie können die Anzeige der X-Koordinate eines Slots ändern



Basierend auf der Option von④



DieLängeeines Schlitzes in X-Richtung



die Neigung eines Schlitzes

⑦ Ändern der Anzeige der Y-Koordinate eines Slots

Sie können die Art und Weise ändern, wie die Y-Koordinate eines Slots angezeigt wird



Basierend auf der Option von⑤



die Länge eines Schlitzes in Y-Richtung



die Länge eines Schlitzes

⑧ Relativer Abstand in X-Richtung

Abstand in X-Richtung von der Referenzbohrung/dem Referenzschlitz. Zeigt–Wert auf der linken Seite oder + Wert auf der rechten Seite basierend auf der Referenzposition. Im Falle des Referenzlochs/-schlitzeszeigt – Die ReferenzPositions sindseparated auf der linken und rechten Seite basierend auf der Kastenmitte und die relativen Abstände werden angezeigt, wenn die Anzahl der Löcher/Schlitze auf einer Seite größer als 2 ist.

⑨ Relativer Abstand in Y-RichtungAbstand in Y-Richtung vom Referenzloch/-schlitz. Zeigt–Wert unten oder + Wert oben basierend auf der Referenzposition. Im Falle des Referenzlochs/-schlitzeszeigt –.

⑩ Loch/Schlitz


Loch


Schlitz/Kerbe

⑪ Anzeigedie Seite des Lochs/Schlitzes und ändern Sie die Referenz

Zeigt an, ob sich das Loch/der Schlitz in der linken oder rechten Seitenbasis in der Kastenmitte befindet.

Wenn sich auf einer Seite mehr als zwei Löcher/Schlitze befinden, wird das Loch/der Schlitz, das/der der Linsenform am nächsten kommt, zur Referenz. Wenn Sie das andere Loch/Schlitz-Symbol berühren, wird dieses Loch/der Schlitz zur Referenz. Berühren Sie die Schaltfläche Leader, DieListe derHole/SLos wird nebenbei sortiert


Referenzloch/-schlitz auf der linken Seite basierend auf der Kastenmitte

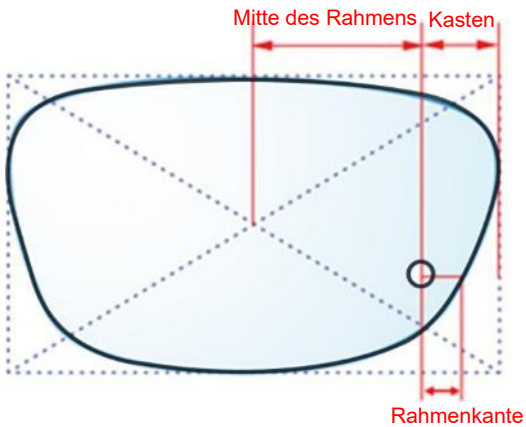

Loch/Schlitz auf der linken Seite, basierend auf der Kastenmitte


Referenzloch/-schlitz auf der rechten Seite basierend auf der Kastenmitte

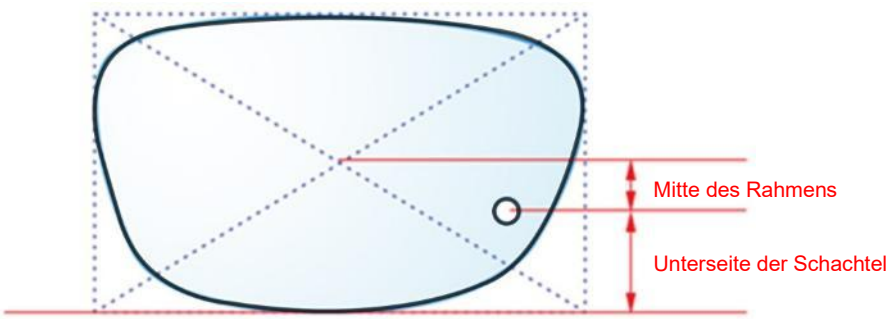

Loch/Schlitz auf der rechten Seite, basierend auf der Kastenmitte

NOTIZ

- Anzeigeoptionen für die X-Koordinate

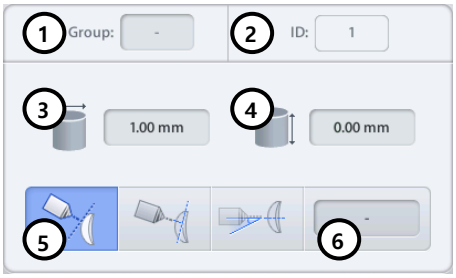


- Anzeigeoptionen für die Y-Koordinate



6.6.6. Eigenschaft von Loch/Schlitz

Es werden die Eigenschaften des ausgewählten Lochs/Schlitzes angezeigt.



① Gruppe : Wenn das ausgewählte Loch / der Schlitz zu einer Gruppe gehört, wird die Gruppen-ID angezeigt. Wenn ausgewähltNWenn ein Loch/Schlitz nicht zu einer Gruppe gehört, wird es mit einem „-“ angezeigt.

② AUSWEIS : Es zeigt die Seriennummer des Loch/Schlitz, der automatisch gewährt wird.

③ Durchmesser: Zeigt den Durchmesser des ausgewählten Lochs/Schlitzes an (0,8 ~ 5,0 mm)

④ Tiefe : Es zeigt die Tiefe des ausgewählten Lochs/Schlitzes an. (0,0 ~ 6,0 mm)
Die Tiefe 0,0 mm gibt das Loch/den Schlitz an, der eine Linse durchdringt.

⑤ Winkelmodus : Sie können den Winkelmodus auswählen.


Auto (vorne): Bohren mit dem Winkel senkrecht zur Linsenvorderseite

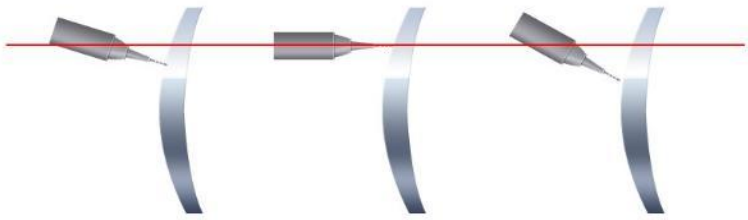

Auto (hinten): Bohren mit dem Winkel senkrecht zur Linsenrückseite


Manuell: Bohren mit dem Winkel des Benutzers angegeben

⑥ Bohrwinkel : Wenn Sie „manuell“ wählen, können Sie den Bohrwinkel einstellen. (0° ~ 30°)

NOTIZ

- Bohrwinkel

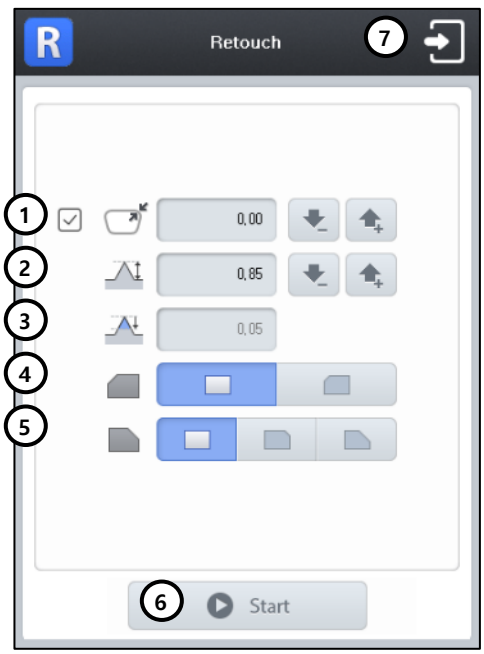


[Auto-Front (senkrecht zur Objektivfront))] [Manuell 0°] [Manuell 30°]

6.7. Retouch-Modus

Wenn die bearbeitete Linse zu groß für den Rahmen ist, können Sie sie im Retuschemodus erneut bearbeiten. Das Menü wird durch die Kantenoption geändert.

6.7.1. Fase



① Retuschegröße (-2,0 ~ 0,0 mm) - Retuschegröße eingeben
(Sie können das Finishen und Polieren überspringen, indem Sie das Kontrollkästchen deaktivieren.)

② ICHWenn die Rahmennut flach ist, können Sie die Höhe der Abschrägung verringern. Dadurch verringert sich auch die Größe. Sie können pro Zyklus nur eine Option der Größe oder der Abschrägungshöhe ändern.

③ Höhe der stumpfen Facette

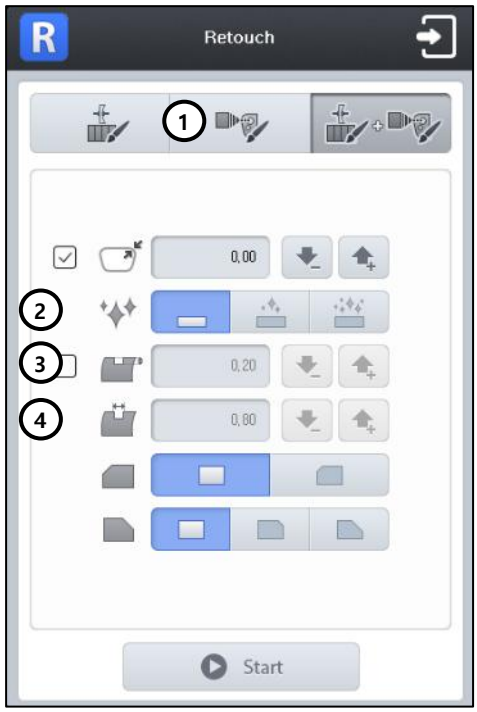
④ Vordere Sicherheitsfase

⑤ Hintere Sicherheitsfase

⑥ Retuschevorgang starten

⑦ Retuschemodus abbrechen

6.7.2. Randlos + Bohrer (Loch/Schlitz)



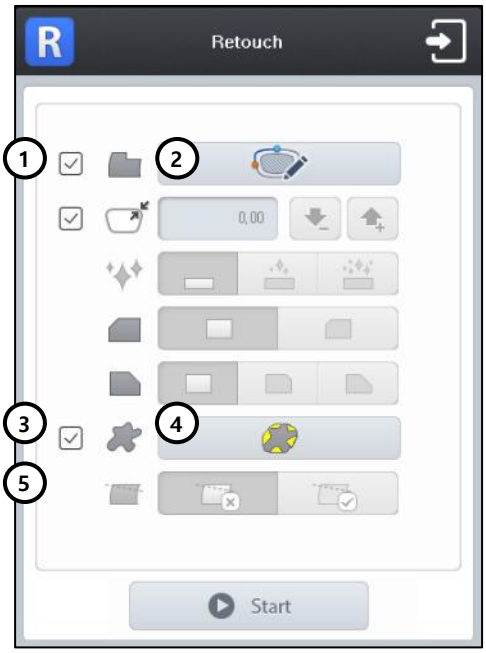
① Auswahl des Retuschemodus – Formretusche, Bohrretusche, Form- und Bohrretusche

② Polieren aktivieren/abbrechen – Sie können das Polieren aktivieren, auch wenn die Linse zuvor nicht poliert wurde.

③ Einstichtiefe - Sie können das Einstechen aktivieren, indem Sie den Wert für die Einstichtiefe eingebennachdem Sie das Kontrollkästchen aktiviert haben.

④ GRillenbreite – Erhöhen Sie die Rillenbreite. Eine Warnung wird angezeigt, wenn die Linse im Vergleich zur Rillenbreite dünn ist.

6.7.3. Stufenfasen + Scannen & Schneiden



① Fügen Sie dem Retuscheprozess den Schrittabschrägungsprozess hinzu, indem Sie das Kontrollkästchen aktivieren.

② Starten Sie den Schritt-Facetten-Editor. Sie können die Optionen für Politur, Sicherheitsfase und Schrägschnitt im Editor ändern. Die Schaltflächen dieser Optionen sind im Retuschierbildschirm deaktiviert.

③ Fügen Sie dem Retuscheprozess den Scan- und Schnittprozess hinzu, indem Sie das Kontrollkästchen aktivieren.

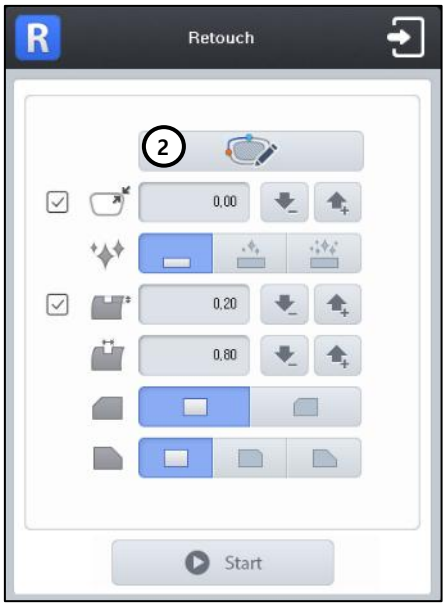
④ Wählen Sie im Scan & Cut-Editor den Bohrbereich zum Retuschieren aus.

⑤ Schrägschnitt hinzufügen.

6.7.4. Asymmetrische Fase, Semi-U-Fase, Teilrillen



[Asymmetrisch,Semi–U]



[PKünstliches Einstechen]

① Sscharfer asymmetrischer oder Semi-U-förmiger Abschrägungs-Retusche-Editor.

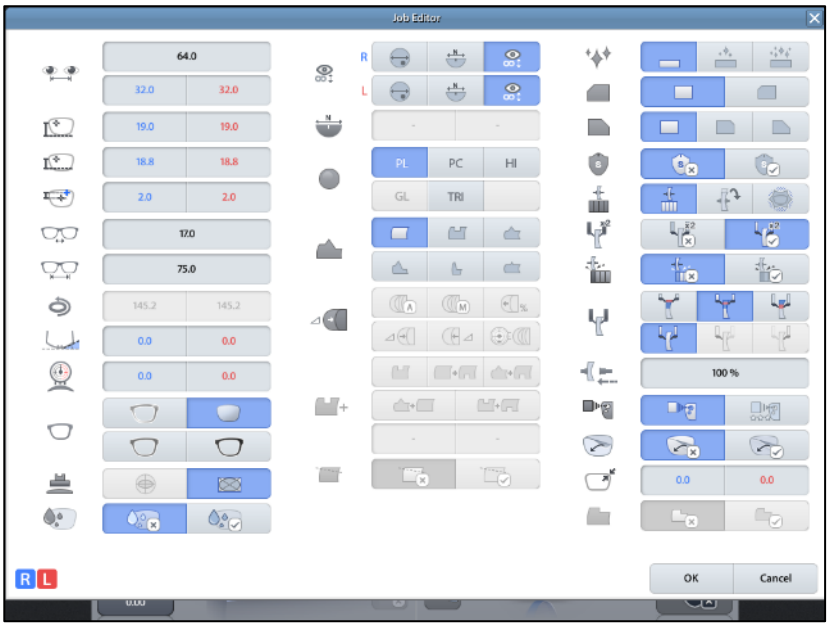
② Sscharfer partieller Groove-Retusche-Editor.

NOTIZ

- Der Retuscheprozess wird aktiviert, nachdem der Endbearbeitungsprozess des Hauptrads abgeschlossen ist
- Wenn der Schritt-Abschrägungs- oder Scan- und Schnittprozess im Hauptprozess enthalten, aber nicht abgeschlossen ist, können Sie das Kontrollkästchen für Schritt-Abschrägung oder Scan- und Schnitt im Retuschierbildschirm nicht deaktivieren.

6.8. Job-Editor

Der Job-Editor bietet alle Kantenoptionen auf einmal und ist daher für erfahrene Benutzer nützlich.



6.8.1. Layout-Option

	PD (Binokulares PD, R/L Monokulares PD)		Kastenhöhe
	ΔY		Mischhöhe
	Steggröße (DBL)		FPD
	Umfang		Rahmenneigungswinkel
	Rahmenkurve		Demo-Objektivkurve
	Rahmentyp		Sperrmodus
	Objektivtyp	N	Durchmesser des Nahsichtbereichs

6.8.2. Kantenoption

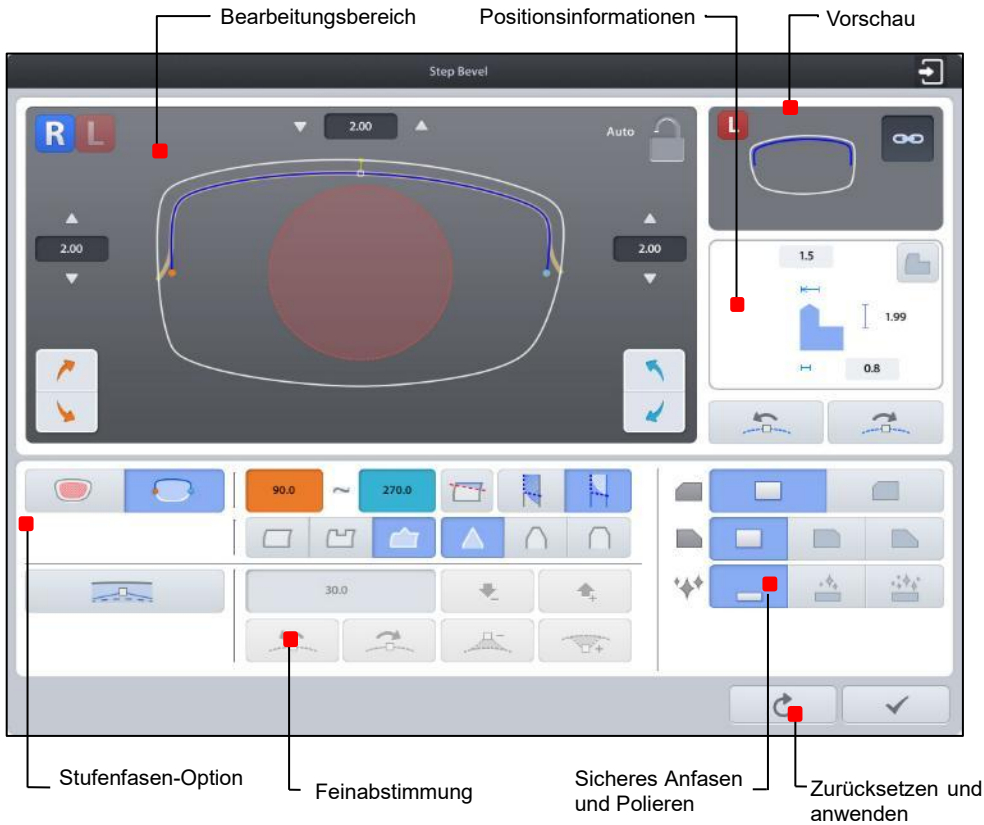
	Kantentyp		Linsenmaterial
	Position der Fase/Nut		Teilnuten
	Polieren		Sicherheitsmodus
	Vordere Sicherheitsabschrägung		Sicherheitsabschrägung hinten
	Schrupptyp		Gefühl nach dem Schruppen
	Vorschruppen		Gefühlsmodus und Position
	Klemmdruck		Hydrophober Modus
	Größe		Bohrqualität
	Stufenfase		Entfernen der Folie
	Schrägschnitt		

NOTIZ

- Die Optionen des Job-Editors werden gleichzeitig auf beide Seiten rechts und links angewendet. Wenn die Optionen jedoch zwischen den beiden Seiten unterscheiden, werden sie nur auf die ausgewählte Seite angewendet.
- Der Job-Editor ist nur vor dem Kantenbearbeitungsvorgang verfügbar. Sobald die Kantenbearbeitung einer Seite abgeschlossen ist, ist der Job-Editor nicht mehr verfügbar.

6.9. Schritt-Abschrägungs-Editor

Der Stufenfasen-Editor bietet eine professionelle Bearbeitungsfunktion für Stufenfasenkanten. Der Editor-Bildschirm wird angezeigt, wenn Sie den Kantentyp „Stufenfase“ auswählen oder die Editor-Schaltfläche ( ) unten auf dem Hauptbildschirm.



6.9.1. Stufen-Abschrägungs-Verarbeitungsmodus

Sie können den Stufenfasen-Verarbeitungsmodus über die Optionsschaltflächen auswählen.

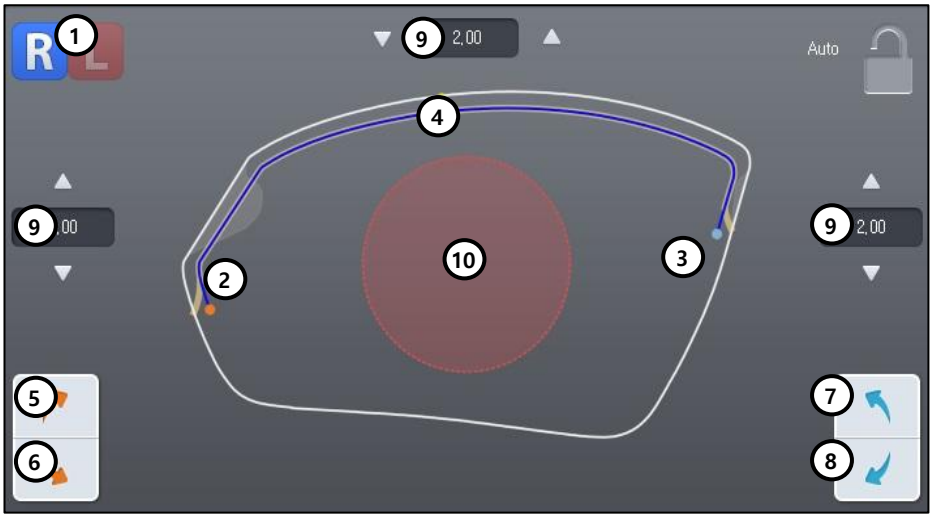


Teilweise Stufenabschrägung:Vom Benutzer ausgewählte Region verarbeiten (für Halbrahmenbrille)



Vollstufige Abschrägung:Gesamten Bereich verarbeiten (für Vollformatbrille)

6.9.2. Bearbeitungsbereich für partielle Stufenschrägen



① Seitenauswahl

② Der Startpunkt des Stufenschrägenbereichs (orangefarbener Kreis)

③ Der Endpunkt des Stufenschrägenbereichs (blauer Kreis)

④ Aktuelle Bearbeitungsposition (weißes Rechteck)

⑤ Startpunkt im Uhrzeigersinn verschieben

⑥ Startpunkt gegen den Uhrzeigersinn verschieben

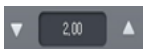
⑦ Endpunkt gegen den Uhrzeigersinn verschieben

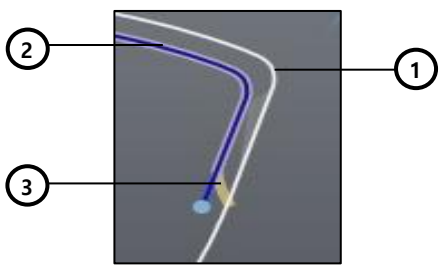
⑧ Endpunkt im Uhrzeigersinn verschieben

⑨ Eingabe der Stufenfasentiefe

⑩ Einfassung unmöglicher Bereiche

NOTIZ

- Im Teilschritt-Abschrägungsmodus können Sie den Tiefenwert in drei Referenzrichtungen (oben/links/rechts) eingeben. (Einheit: mm)
- Verwenden Sie die Schritttaste (), um den Tiefenwert fein abzustimmen. (1 Schritt = 0,05 mm)
- Die Anzeigefarbe hat folgende Bedeutung:



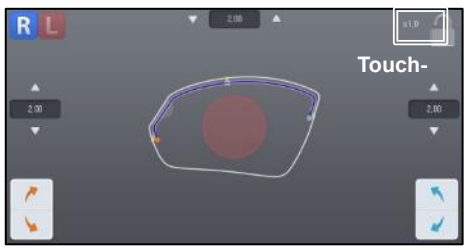
① Weiß – Kantenform durch Hauptrad

② Blau – Vom Benutzer ausgewählter Stufenabschrägungsbereich

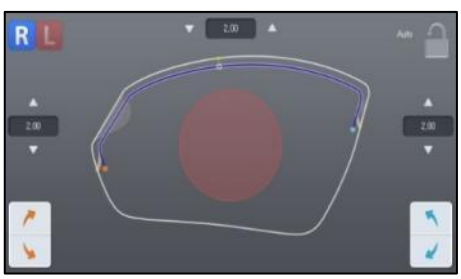
③ Gelb – Endergebnis der Stufenschräge

NOTIZ

- Berühren Sie den Linsenformbereich, dann dieBearbeitungspositionsverschiebungenzum berührten Bereich.
- Um die Form in Originalgröße anzuzeigen, drücken Sie auf das Symbol oben rechts.

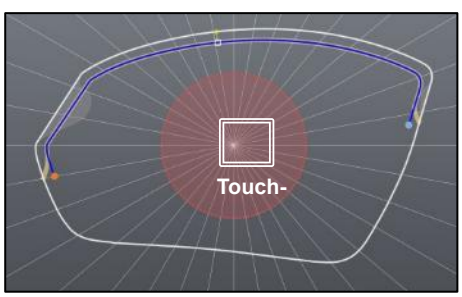


[Tatsächliche Messung]

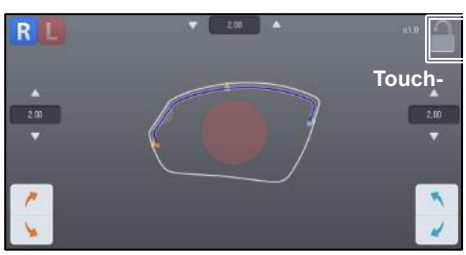


[Automatisch – Die Größe der Form wird an den Bildschirm angepasst)

- Die Winkelrichtlinie wird angezeigt, wenn Sie die Mitte der Form berühren. (Richtlinienabstand - 10 °)



- Touchscreen-Sperrtaste (ein/aus)



6.9.3. Option für partielle Stufenabschrägung



① Winkel des Start-/Endpunkts

② Stufenfasen-Finishing-Modus (Auto/Sicherheit)

③ Schrägschnittmodus ein/aus

NOTIZ

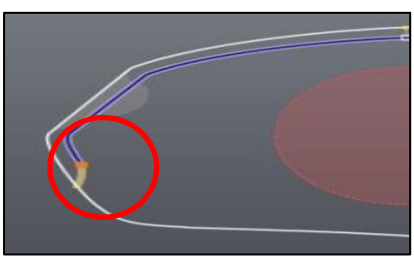
- Startpunkt und Endpunkt werden durch den Winkel dargestellt. Und der Winkel beginnt bei der 6-Uhr-Position von 0 Grad im Uhrzeigersinn.
- Stufenfasen-Schlichtmodus



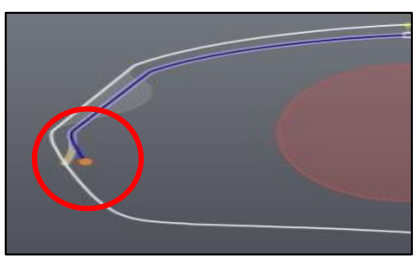
[Auto-Modus]



[Sicherheitsmodus]



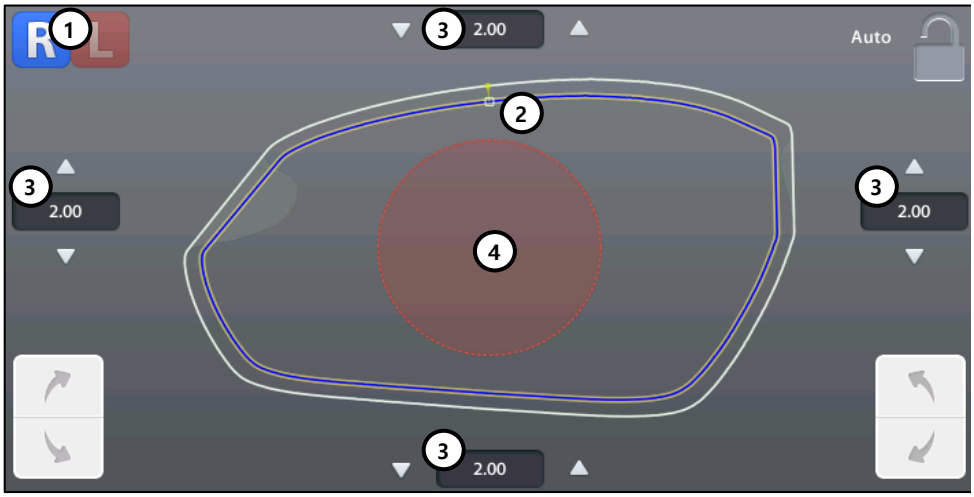
[Kantenergebnis im Auto-Modus]



[Kantenergebnis im Sicherheitsmodus]

- Im Automatikmodus werden beide Endpunkte der Linse für die Anpassung an den Rahmen zugeschnitten, ohne dass der Benutzer weitere Nacharbeiten vornehmen muss.
- Im Sicherheitsmodus werden beide Enden der Linse minimal beschnitten. Zusätzliche Nachbearbeitung durch den Benutzer ist erforderlich.
- Wenn der Schrägschnittmodus aktiviert ist, wird die flache Oberfläche der Linse mit einer Neigung von 12 Grad bearbeitet.

6.9.4. Bearbeitungsbereich für die Abschrägung in Vollschritten



① Seitenauswahl

② Aktuelle Bearbeitungsposition (weißes Rechteck)

③ Eingabe der Stufenfasentiefe

④ Einfassung unmöglicher Bereiche

6.9.5. Option für vollstufige Abschrägung



① Batch-Eingabe der Stufenfasentiefe

② Schrägschnittmodus ein/aus

NOTIZ

- Im Vollschritt-Abschrägungsmodus können Sie den Tiefenwert in vier Referenzrichtungen (oben/links/rechts/unten) eingeben. (Einheit: mm)
- Mit der Schaltfläche „Batch-Eingabe“ können Sie alle Referenztiefenwerte auf einmal eingeben.

6.9.6. Kantentyp

Die Art der Einfassung können Sie selbst wählen.



① Wohnung

② Einstechen

③ Fase

NOTIZ

- Das EinstechenTyp hat zusätzliche Option fürBreite und Tiefe.



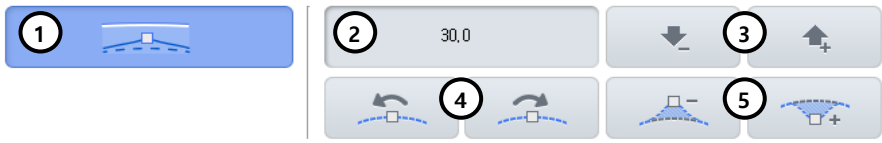
- PPresseDieDrücken Sie die Rillentaste erneut, um das teilweise Rillen einzustellen.

- Die FaseTyp hat zusätzliche Option fürStumpfe Abschrägung.



6.9.7. Feinabstimmung

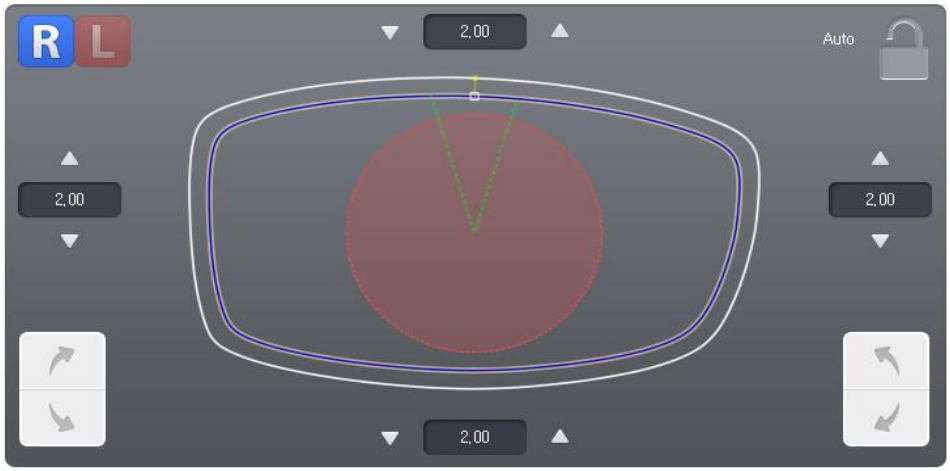
Die Feinabstimmungsfunktion dient zum feineren Ändern der Stufenschrägenform.



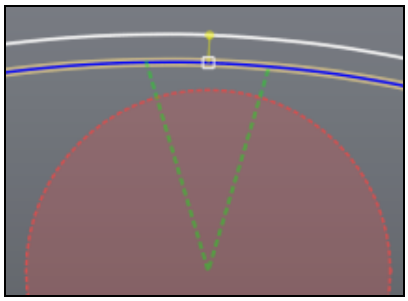
① Feinabstimmungsfunktion ein/aus
② Bearbeitungsbereich
③ Bearbeitungsumfang vergrößern/verkleinern
④ Bearbeitungsposition verschieben (gegen den Uhrzeigersinn/im Uhrzeigersinn)
⑤ Formänderung (Konvex/Konkav)

NOTIZ

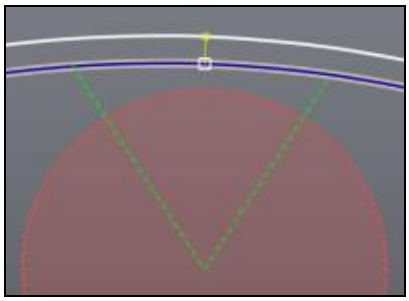
- Bearbeitungsbereich mit aktivierter Feinabstimmungsfunktion



- Der Bearbeitungsbereichswert wird durch den Winkel dargestellt und der Bereich kann durch Erhöhen/Verringern der Schaltflächen ( ).

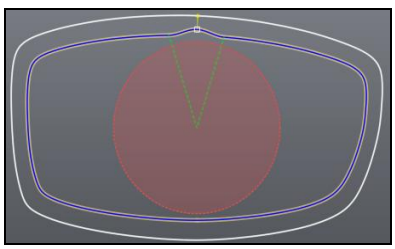


[30° Geltungsbereich]

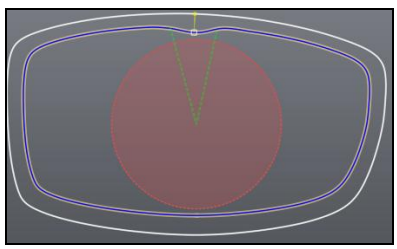


[60° Geltungsbereich]

- Verschieben Sie die Bearbeitungsposition zum Ziel und bestätigen Sie den Bereich. Ändern Sie anschließend die Form der Stufenschräge mit der Modifikation( )-Tasten.

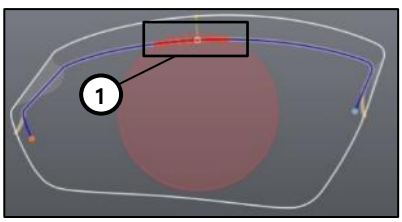


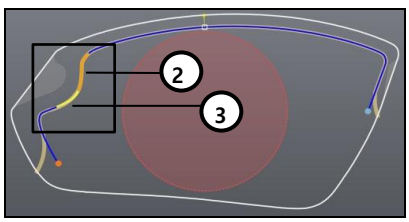
[Konvexes Bearbeitungsergebnis]



[Konkaves Bearbeitungsergebnis]

- Die Farbe der Stufenschrägenform kann je nach Bearbeitungsergebnis geändert werden. Die Bedeutung der Farbe ist wie folgt:





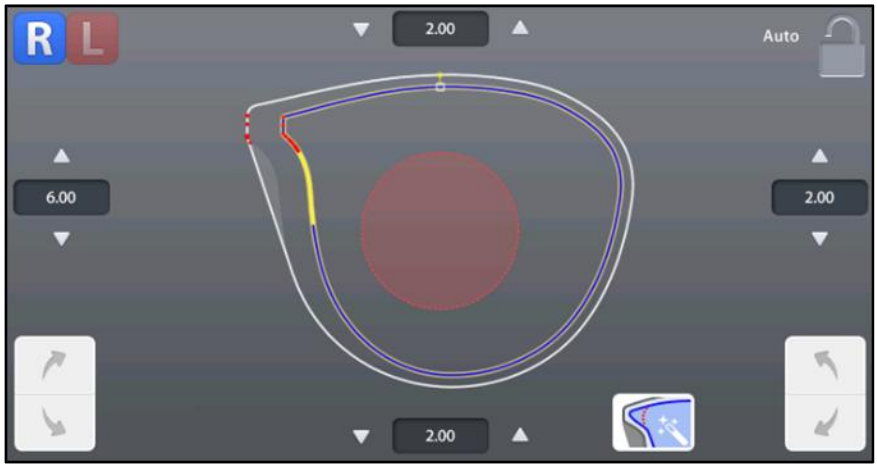
① Rot : Die abgestufte Abschrägungsform ragt in einen Bereich hinein, in dem keine Kantenbearbeitung möglich ist, oder überschreitet die Tiefenbegrenzung. In dieser Situation ist eine Kantenbearbeitung nicht möglich.

② Orange : Durch die Radbeeinflussung wird die Form der Stufenschräge entsprechend verändert. Kantenbearbeitung ist möglich.

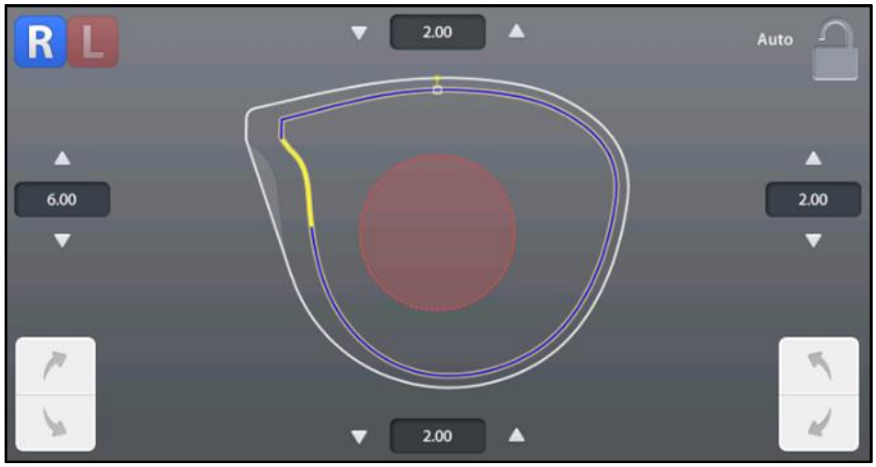
③ Gelb : Dieser Bereich wird beim Retuschevorgang ausgeschnitten. (Dies geschieht normalerweise beim Bearbeiten von Scan- und Schnittaufträgen.)

NOTIZ

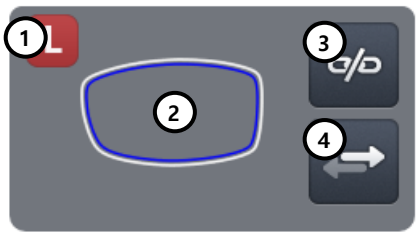
- WWenn im Editor eine rote Linie erscheint, Die Schaltfläche wird unten rechts angezeigt und Sie können manuell mit der Schaltfläche Bearbeiten bearbeiten oder die rote Linie automatisch ändern, indem Sie die Taste.



- Nach dem Berühren Schaltfläche, die rote Linie und die Schaltfläche verschwinden



6.9.8. Vorschau



① Gegenseitige Anzeige

② Kantenform der Gegenseite

③ R/L-Synchronisation ein/aus

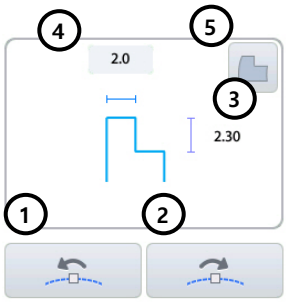
④ Auf die gegenüberliegende Seite kopieren

NOTIZ

- Auf dem Vorschaubildschirm werden immer die Daten der gegenüberliegenden Seite angezeigt..
- Wenn die R/L-Synchronisierung aktiviert ist, wird das Bearbeitungsergebnis auf beide Seiten angewendet.
- Schaltfläche „Kopieren“ ()ist verfügbar, wenn die R/L-Synchronisierungsoption deaktiviert ist. Durch Drücken dieser Schaltfläche wird die Form der aktuellen Seite auf die andere Seite kopiert.
- Die R/L-Synchronisationstaste wird nach Abschluss des Kantenprozesses deaktiviert.

6.9.9. Aktuelle Positionsinformationen

Es werden Informationen zur aktuellen Position angezeigt. Sie können zusätzliche Informationen zur Form der Stufenschräge eingeben.



① Bearbeitungsposition gegen den Uhrzeigersinn verschieben

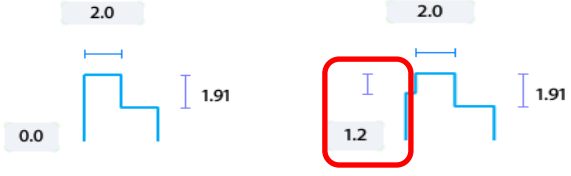
② Bearbeitungsposition im Uhrzeigersinn verschieben

③ Stufenfasentiefe

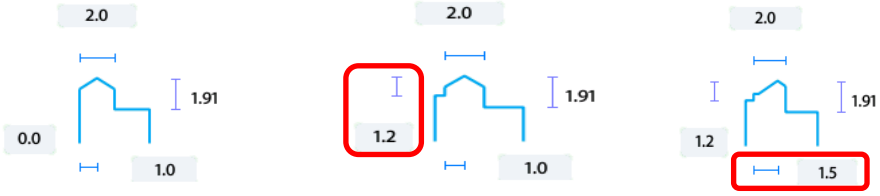
④ Eingabe der Stufenschräge-Vorderseitenbreite

NOTIZ

- Die aktuelle Positionsinformation zeigt die Bearbeitungsposition der Linse unter der Annahme, dass die Linse ausreichend dick ist. Die tatsächlichen Bearbeitungsergebnisse können je nach Linsendicke variieren.
- Wenn der Kantentyp im Vollschritt-Abschrägungsmodus flach ist, können Sie eine zusätzliche Vorderhöhe einstellen.



- Wenn der Kantentyp im Vollschritt-Abschrägungsmodus abgeschrägt ist, können Sie zusätzlich die Vorderhöhe und die Abschrägungsposition einstellen. (Die Abschrägungsposition kann innerhalb des Vorderbreitenbereichs eingestellt werden.)



- Wenn Sie den vorderen Höhenwert festlegen, können Sie die Abschrägungsposition im Bildschirm zur manuellen Positionsänderung anpassen, der während des

Kantenbearbeitungsprozesses angezeigt wird.

- Im Teilschritt-Abschrägungsmodus ist der Hauptradkantentyp immer flach.
- Alle Eingabewerte des Vorschaubereichs werden auf die gesamte Region und nicht auf die aktuelle Position angewendet.
- Der im Vorschaubereich angezeigte Wert für die Stufenfasentiefe wird senkrecht zur Kantenfläche berechnet.
- Die Form der Stufenfacette kann je nach Rahmentyp und zu bearbeitender Linse ausgewählt werden.


Hintere Stufenschräge


Vordere Stufenschräge


T-Fase (beide)

- Bei'Vordere Stufenschräge'Und'T-Fase (beide)',Sie können die Abschrägungsposition im Bildschirm zur manuellen Positionsänderung anpassen, der während des Kantenbearbeitungsprozesses angezeigt wird.

6.9.10. Sicherheitsfasen- und Polieroption



① Vordere Sicherheitsabschrägung

② Sicherheitsabschrägung

NOTIZ

- Aufgrund der Stufenfaseneinstellungen sind Sicherheitsfasen und -polieren möglicherweise nicht verfügbar. Daher müssen diese Optionen im Stufenfasen-Editor und nicht auf dem Hauptbildschirm eingestellt werden.

		Vordere Sicherheitsabschrägung	Sicherheitsabschrägung hinten	Polieren
Teilweise Stufenabschrägung		O	O	O
Voll Stufenfase	Wohnung	O	X	O
	Fase	O	X	X

- Auf den Kantenbereich, der mit dem Hauptrad bearbeitet wird, werden Sicherheitsabschrägungen und -polituren angewendet.

6.9.11. Schaltfläche „Zurücksetzen und anwenden“



① Reset-Button – Änderungen abbrechen und zum Ausgangszustand zurückkehren

② Schaltfläche „Übernehmen“ – Änderungen anwenden und den Editor schließen

NOTIZ

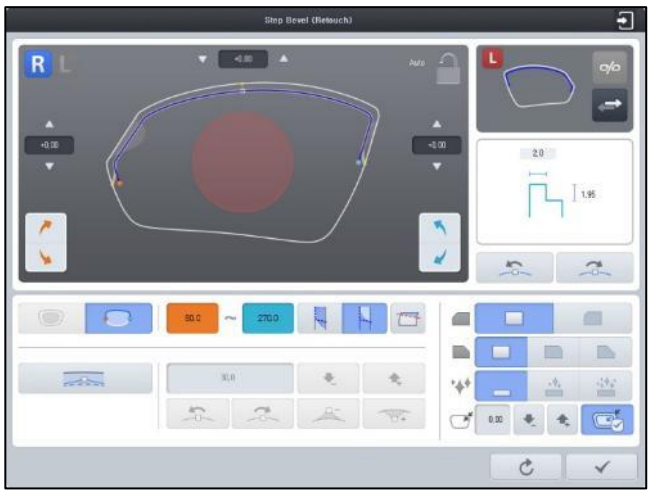
- Wenn Sie die Änderungen anwenden und die Ergebnisform nicht eingefasst werden kann oder während der Verarbeitung voraussichtlich geändert wird, wird eine Warnmeldung angezeigt.
- Wenn Sie die Bearbeitung abbrechen möchten, drücken Sie die Exit-Taste ( ) oben rechts auf dem Bildschirm.

VORSICHT

Die maximale Tiefe der Stufenfacette beträgt 6 mm und wenn die Krümmung einer Linse größer als 6 Krümmungen ist, beträgt die maximale Tiefe 2,5 mm.
(Die maximale Tiefe des Bandes beträgt 6 mm, und der Durchmesser einer Linse beträgt mehr als 6 mm, die maximale Tiefe beträgt 2,5 mm.)

6.9.12. Retusche-Modus

YSie können die Retuscheoptionen einrichten, indem Sie den Step-Bevel-Editor im Retuschemodus ausführen.



Retusche-Option



① Eingabe der Retuschegröße

② Retuschegröße verringern

③ Retuschegröße erhöhen

④ Retusche-Synchronisation ein/aus (Retuschegröße auf Stufenschrägenform anwenden)

NOTIZ

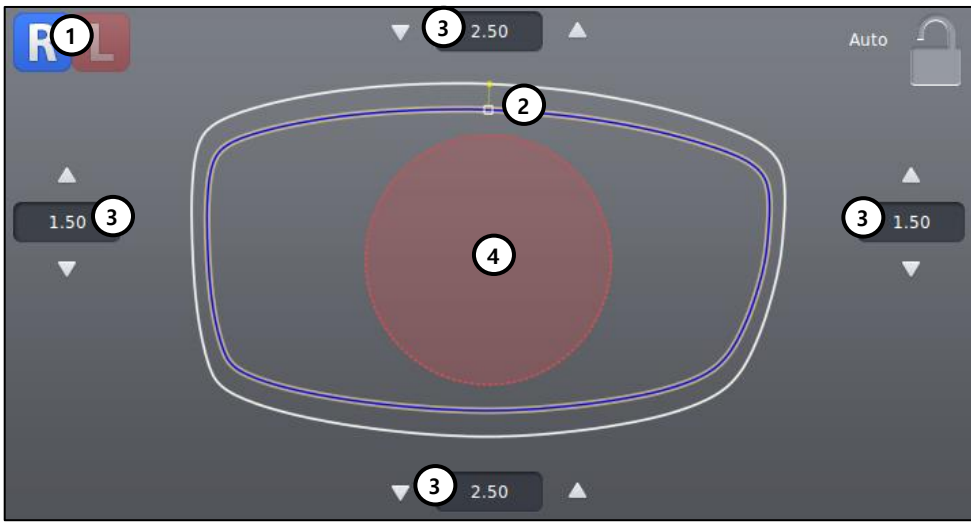
- Im Retuschemodus ist die Bearbeitungsfunktion auf den Bereich beschränkt, den das Objektiv retuschieren kann.
- Wenn die Retusche-Synchronisierung aktiviert ist, wird der Retusche-Größenwert zur Größenkompensation auf die Stufenfacettenform angewendet.
- Wenn die Retusche-Synchronisierung deaktiviert ist, bleibt die Form der Stufenschräge in der bearbeiteten Form erhalten.

6.10. Abschrägungshöhen-Editor

Der Fasenhöheneditor bietet eine professionelle Bearbeitungsfunktion für asymmetrische/Halb-U-Fasen. Der Editor-Bildschirm wird angezeigt, wenn Sie den Kantentyp auf asymmetrisch/semi-u auswählen oder die Editor-Schaltfläche drücken ( ) unten auf dem Hauptbildschirm.



6.10.1. Bearbeitungsbereich



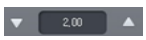
① Seitenauswahl

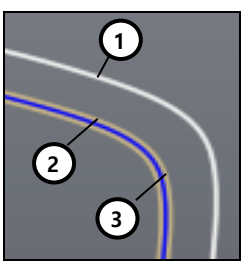
② Aktuelle Bearbeitungsposition (weißes Rechteck)

③ Eingabe der Abschrägungshöhe an der Rückseite

④ Einfassung unmöglicher Bereiche

NOTIZ

- Sie können den Wert für die hintere Abschrägungshöhe in vier Referenzrichtungen (oben/links/rechts/unten) eingeben.
  (Einheit: mm)
- Verwenden Sie die Schritttaste (), um den Tiefenwert fein abzustimmen. (1 Schritt = 0,05 mm)
- Die Anzeigefarbe hat folgende Bedeutung:



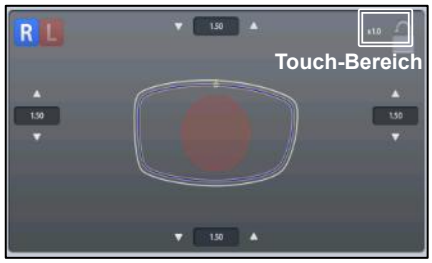
① Weiß – Kantenform

② Blau – Abgeschrägte hintere Höhenposition

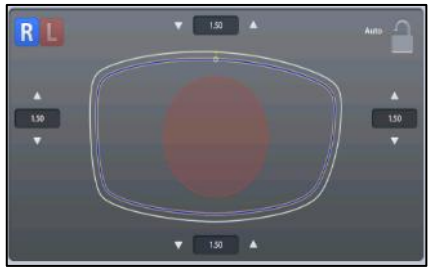
③ Gelb – Endergebnis der Abschrägungshöhe hinten

NOTIZ

- Berühren Sie den Linsenformbereich, dann dieBearbeitungspositionsverschiebungenzum berührten Bereich.
- Um die Form in Originalgröße anzuzeigen, drücken Sie auf das Symbol oben rechts.

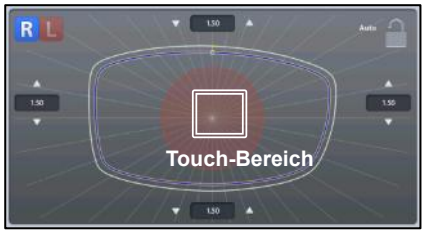


[Tatsächliche Messung]

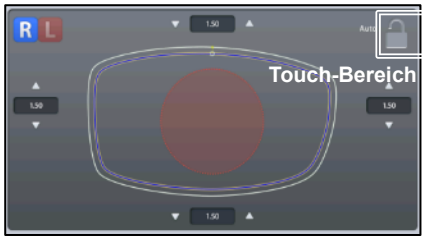


[Automatisch – Die Größe der Form wird an den Bildschirm angepasst)

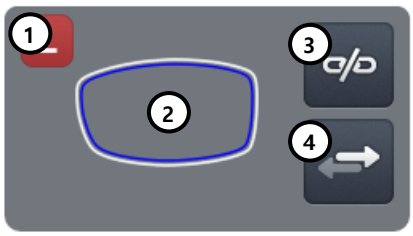
- Die Winkelrichtlinie wird angezeigt, wenn Sie die Mitte der Form berühren. (Richtlinienabstand - 10 °)



- Touchscreen-Sperrtaste (ein/aus)



6.10.2. Vorschau



① Gegenseitige Anzeige

② Kantenform der Gegenseite

③ R/L-Synchronisation ein/aus

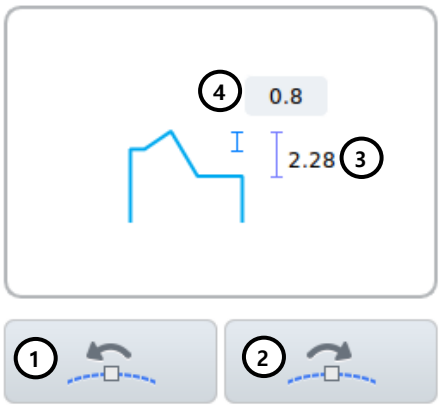
④ Auf die gegenüberliegende Seite kopieren

NOTIZ

- Der Vorschaubildschirm zeigt immer die Daten der gegenüberliegenden Seite.
- Wenn die R/L-Synchronisierung aktiviert ist, wird das Bearbeitungsergebnis auf beide Seiten angewendet.
- Schaltfläche „Kopieren“ ()ist verfügbar, wenn die R/L-Synchronisierungsoption deaktiviert ist. Durch Drücken dieser Schaltfläche wird die Form der aktuellen Seite auf die andere Seite kopiert.
- Die R/L-Synchronisierungstaste wird deaktiviert, nachdem der Kantenvorgang abgeschlossen ist.

6.10.3. Aktuelle Positionsinformationen

Es werden Informationen zur aktuellen Position angezeigt. Sie können zusätzliche Informationen zur Abschrägungsform eingeben.



① Bearbeitungsposition gegen den Uhrzeigersinn verschieben

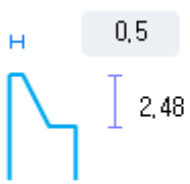
② Bearbeitungsposition im Uhrzeigersinn verschieben

③ Abschrägungshöhe hinten

④ Eingabe der asymmetrischen Abschrägung der Vorderfronthöhe (Eingabe der Halb-U-Abschrägung der Vorderfrontbreite)

NOTIZ

- Die aktuelle Positionsinformation zeigt die Bearbeitungsposition der Linse unter der Annahme, dass die Linse ausreichend dick ist. Die tatsächlichen Bearbeitungsergebnisse können je nach Linsendicke variieren.
- Bei einer Semi-U-Fase können Sie die Frontbreite einstellen.





- FVorderseiteichDer Eingabewert des Vorschaubereichs wird auf die gesamte Region und nicht auf die aktuelle Position angewendet.

6.10.4. Kantenoption



① Bearbeitungsmodus

② Batch-Eingabe der Abschrägungshöhe an der Rückseite

③ Vordere Sicherheitsabschrägung

NOTIZ

- Derzeit unterstützt der Editor nur den vollständigen Regionsbearbeitungsmodus.
- Mit der Schaltfläche „Batch-Eingabe“ können Sie alle Referenzhöhenwerte auf einmal eingeben.

6.10.5. Schaltfläche „Zurücksetzen und anwenden“



① Reset-Button – Änderungen abbrechen und zum Ausgangszustand zurückkehren

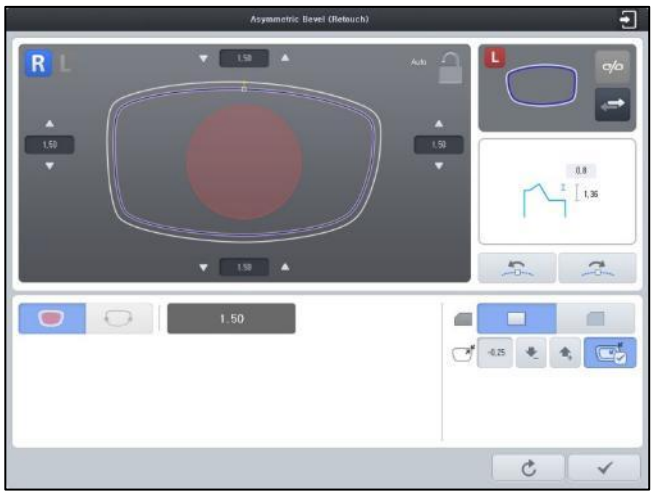
② Schaltfläche „Übernehmen“ – Änderungen anwenden und den Editor schließen

NOTIZ

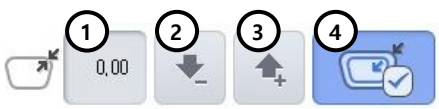
Wenn Sie die Bearbeitung abbrechen möchten, drücken Sie die Exit-Taste ( ) oben rechts auf dem Bildschirm.

6.10.6. Retusche-Modus

Sie können die Retuscheoptionen einrichten, indem Sie den Abschrägungshöhen-Editor im Retuschemodus ausführen.



Retusche-Option



① Eingabe der Retuschegröße
② Retuschegröße verringern
③ Retuschegröße erhöhen
④ Retusche-Synchronisation ein/aus (Retuschegröße auf Abschrägungsform anwenden)

NOTIZ

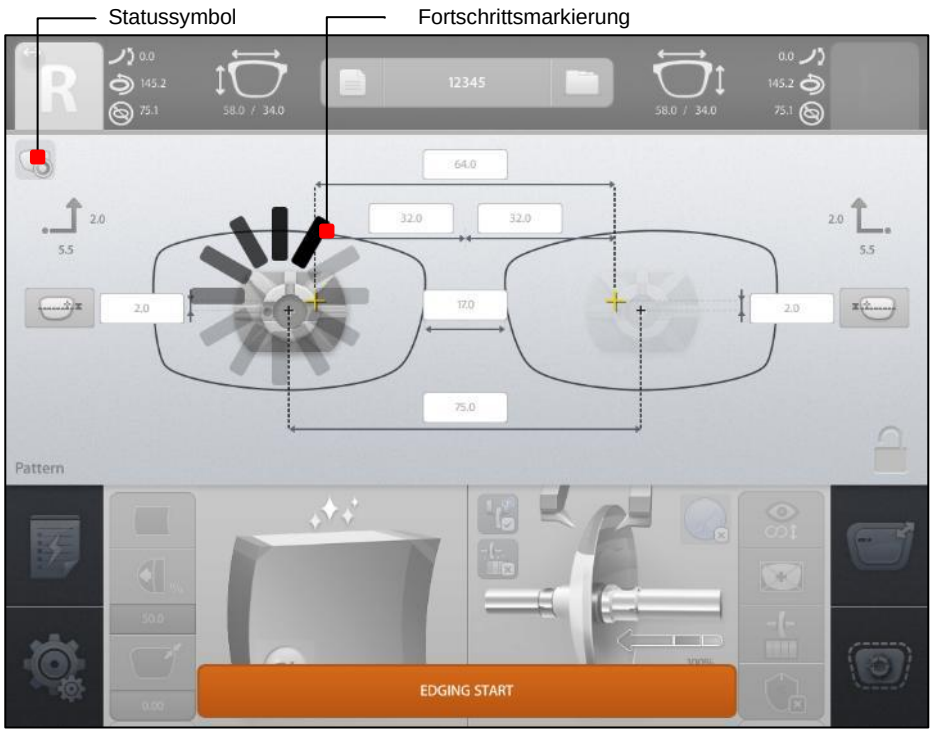
- Im Retuschemodus ist die Bearbeitungsfunktion auf den Bereich beschränkt, den das Objektiv retuschieren kann.
- Wenn die Retusche-Synchronisierung aktiviert ist, wird der Retusche-Größenwert zur Größenkompensation auf die Abschrägungsform angewendet.
- Wenn die Retusche-Synchronisierung deaktiviert ist, bleibt die bearbeitete Abschrägungsform erhalten.

6.11. Kantenbearbeitung

6.11.1. Kantenstart

Starten Sie den Vorgang mit den folgenden Verfahren, nachdem alle Einstellungen für die Kantenoptionen abgeschlossen sind.

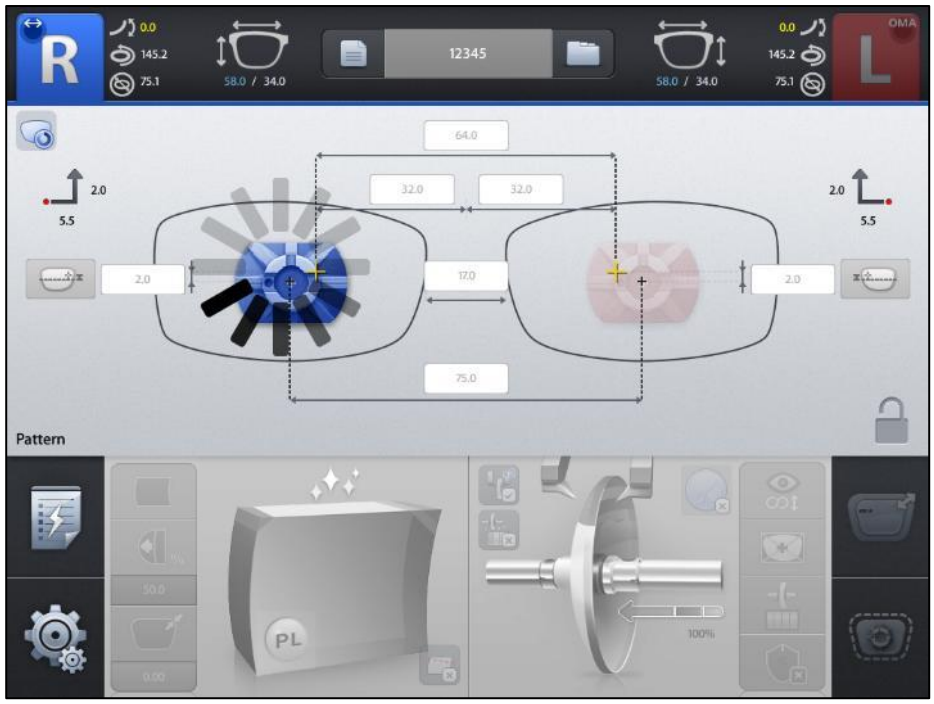
① Öffnen Sie das Fenster des Randraums, indem Sie die Schaltfläche „FENSTER“ drücken.
② Lösen Sie die Klemme durch Drücken der Taste „CLAMP“ und setzen Sie dann die blockierte Linse ein.
③ Halten Sie die Linse fest, indem Sie die Taste „CLAMP“ drücken.
④ Starten Sie die Verarbeitung der ausgewählten Seite, indem Sie die Schaltfläche „START“ drücken.



NOTIZ

- Alle Bearbeitungen erfolgen automatisch. Bitte prüfen Sie daher vor dem Start die Kantenoptionen.
- Zur sicheren Bedienung sind alle Tasten vorübergehend gesperrt.
- Die Fortschrittsmarkierung zeigt den Status an, dass kein Problem vorliegt.

6.11.2. Kantenschutz

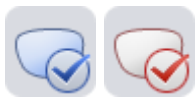


NOTIZ

- Einige Tasten werden nach einer Weile entsperrt. Dann können Sie einen anderen Job mitDie'Job-Manager'.
- Je nach Kantenzustand werden folgende Symbole angezeigt aufDieBildschirm.
  - ➢ Kantensymbole



[Verarbeitung]



[Verarbeitet]

  - ➢ Bohrsymbole



[Bohraufgabe]



[BohrpVerarbeitung]



[BohrenVerarbeitet]

6.11.3. Kantenstopp

Kantenvorgang wird durch Drücken der'STOPPEN'Sie können die Taste jederzeit drücken.

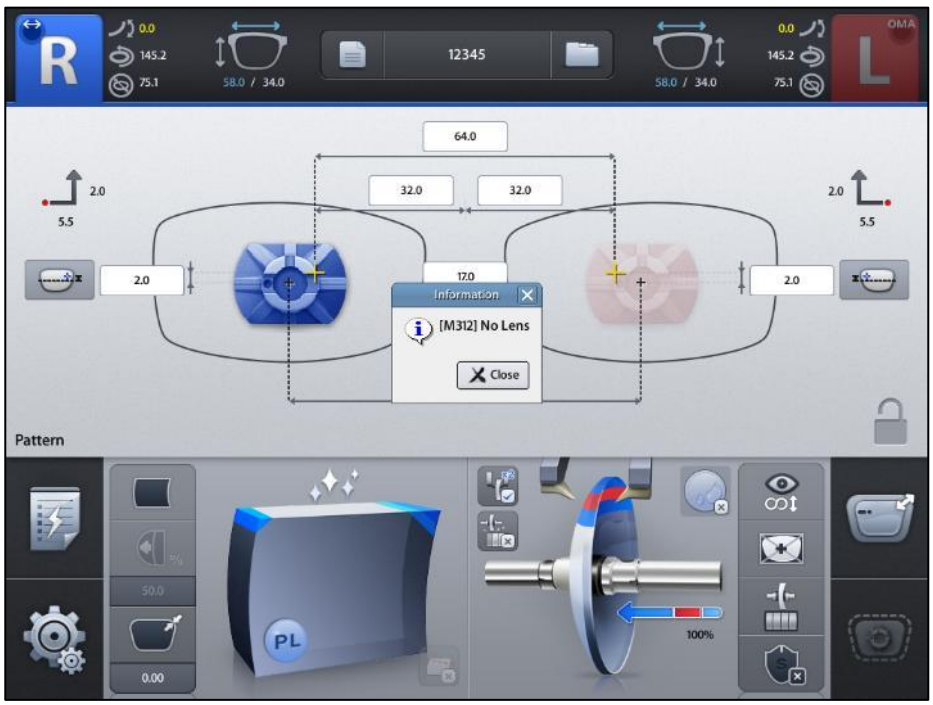


NOTIZ

- Im Notfall stoppen Sie die Maschine sofort durch Drücken der'STOPPEN'Taste.
- Es nWenn Sie die Maschine während der Verarbeitung anhalten, benötigt sie einige Zeit, um ihre Arbeit einzustellen.
- Wenn die Maschine nicht stoppt, drücken Sie die'STOPPEN' Tastewieder.

6.11.4. Kantenfehler

Im Falle einer unerwarteten Situation wird eine Fehlermeldung angezeigt und der Vorgang wird sofort gestoppt.

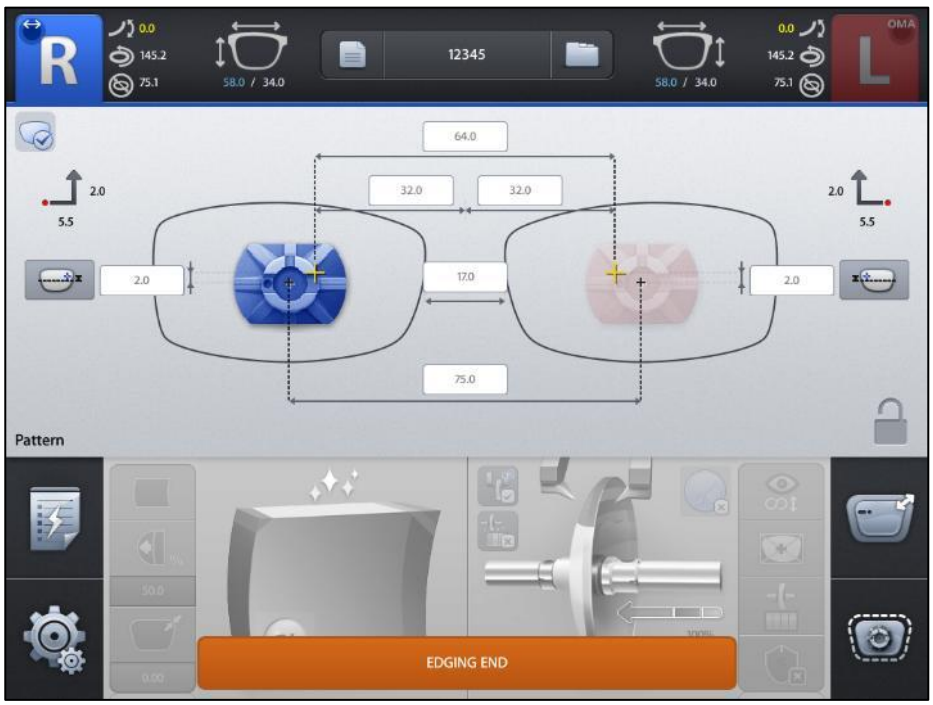


NOTIZ

Bitte überprüfen Sie die Fehlermeldung und ergreifen Sie die entsprechenden Maßnahmen. Starten Sie anschließend den Vorgang neu.

6.11.5. Kantenbearbeitung

Nachdem der Kantenprozess abgeschlossen ist, werden ein Piepton und eine Abschlussmeldung mit aktiviertem Hauptbildschirm ausgegeben.



Befolgen Sie diese Schritte, um die bearbeitete Linse herauszunehmen.

① Nach Abschluss der Kantenbearbeitung wird das Fenster automatisch geöffnet.
② Drücken Sie die Taste „CLAMP“. Nehmen Sie die bearbeitete Linse ausDieKantenraum
③ Schließen Sie das Fenster des Randraums durch Drücken vonDie„FENSTER“-Taste zur Sicherheit.
④ Fahren Sie mit dem nächsten Job fort.

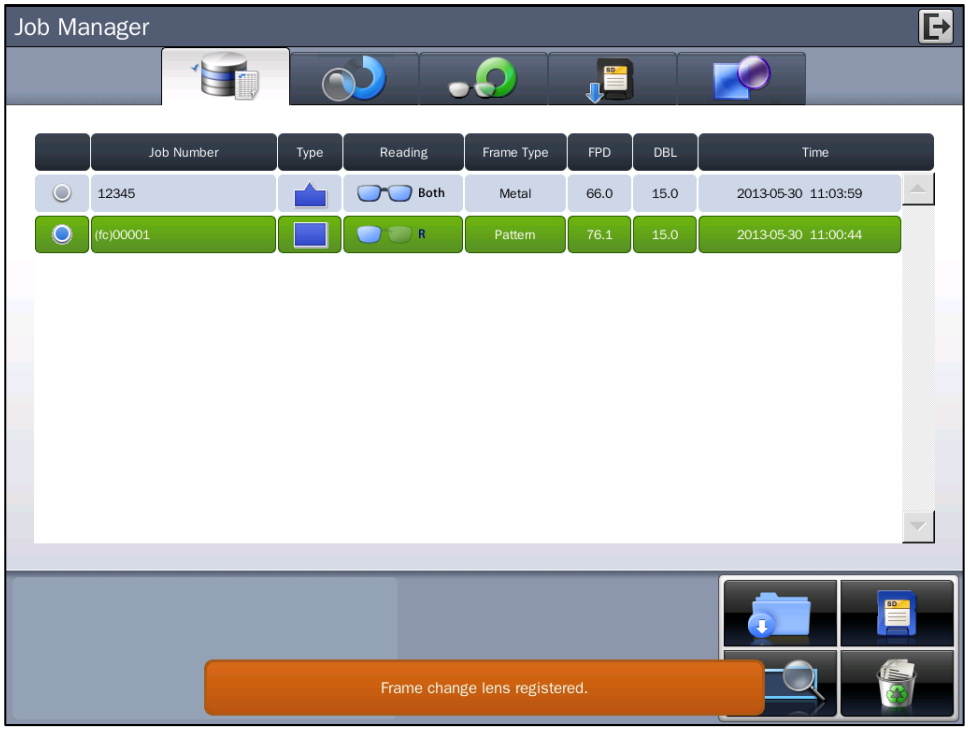
NOTIZ

Sie können die bearbeitete Linse mit der Schaltfläche „Retuschieren“ retuschieren.

6.12. Rahmenänderung

6.12.1. Rahmenwechsel Objektivregistrierung

Diese Funktion dient zur Registrierung des Rahmenwechselobjektivs für die Rahmenwechselverarbeitung. Um das Rahmenwechselobjektiv zu registrieren, doppelklicken Sie (oder klicken Sie lange) auf den Auftragsnummernbereich, nachdem Sie das Rahmenwechselobjektiv auf der Registerkarte „Warten“ ausgewählt haben. Nach der erfolgreichen Registrierung des Rahmenwechselobjektivs wird der Auftragsnummer die Markierung „(fc)“ vorangestellt, die anschließend als Richtlinie für den Rahmenwechsel verwendet wird.



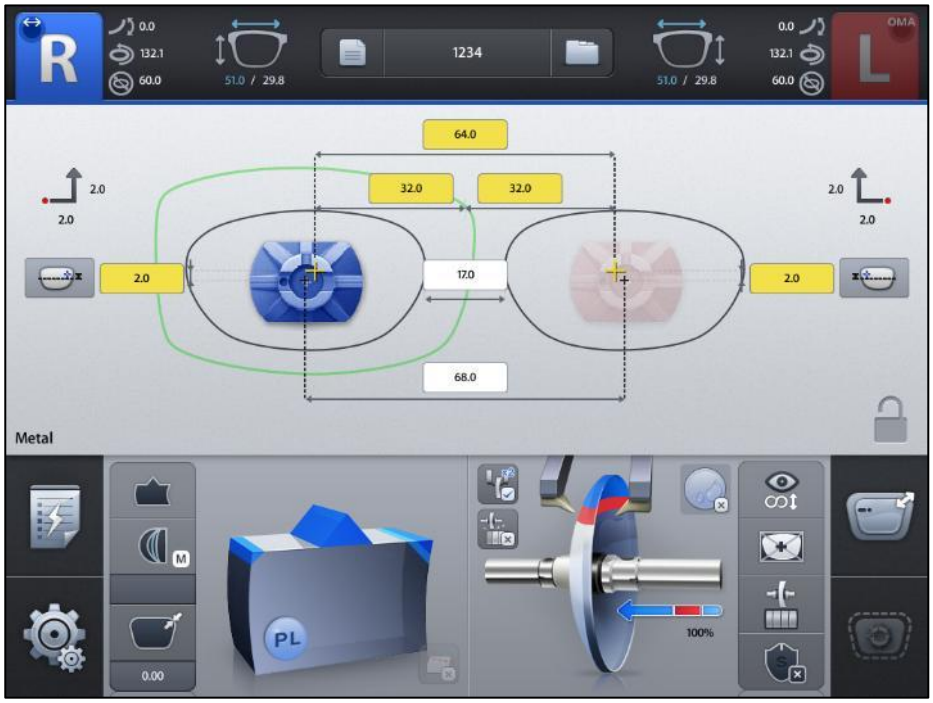
NOTIZ

- Es kann nur ein Rahmenwechselobjektiv registriert werden.
- Wenn Sie versuchen, einen anderen Job zu registrieren, wird der zuvor registrierte Job storniert.
- Um die Registrierung des Rahmenwechselobjektivs abzubrechen, doppelklicken Sie (oder klicken Sie lange) auf den Auftragsnummernbereich des registrierten Auftrags.

6.12.2. Frame-Änderungsmodus

Sie können den Rahmenwechselmodus aktivieren, indem Sie das Fühlersymbol in den Detaileinstellungen unten rechts im Hauptbildschirm berühren. In diesem Modus misst der Fühler die Linse 1 mm tiefer als ihre tatsächliche Größe. Selbst wenn die Größe der zu wechselnden Linse und die Größe der Linse ähnlich sind, ist ein problemloser Ablauf gewährleistet.

Wird der Rahmenwechselmodus nach der Registrierung des Wechselglases aktiviert, wird eine Rahmenwechselführung angezeigt, damit Sie die Form des Rahmens mit der Form des Wechselglases vergleichen können. Sollte die Form des Rahmens mit der Form des Wechselglases kollidieren, kann die Randkorrektur nicht durchgeführt werden.



NOTIZ

Die Position der Abschrägung/Rille ist möglicherweise nicht genau, da die Angabe der Linsendicke 1 mm von der tatsächlichen Messung abweicht.

6.12.3. Vorgehensweise beim Rahmenwechsel

① Der Frame-Reader liest das Objektiv, das beim Frame-Wechsel verwendet wird. (WWenn Sie das Objektiv aufDieMusterhalter müssen Sie den Objektivadapter im optischen Zentrum blockierenDieLinse)

② Die Daten werdenübertragenzumKantenschneidernachdem der Lesevorgang abgeschlossen ist.

③ Starten Sie den Job-Manageram Kantenschneider, wählen Sie die Rahmenwechselobjektivdatenübertragenin der Warteregisterkarte. Und registrieren Sie es dann als Rahmenwechselobjektiv.

④ Der Frame-Reader liest das Muster oder den Frame.

⑤ Starten Sie den Jobmanager, laden Sie den Kantenjob und geben Sie die Kanteninformationen ein.

⑥ Wählen Sie in der Detailkantenoption den Rahmenänderungsmodus durch Berühren des Fühlersymbols.

⑦ Schauen Sie sich die angezeigte Rahmenwechselhilfe an und prüfen Sie, ob die Kantenform verarbeitet werden kann.

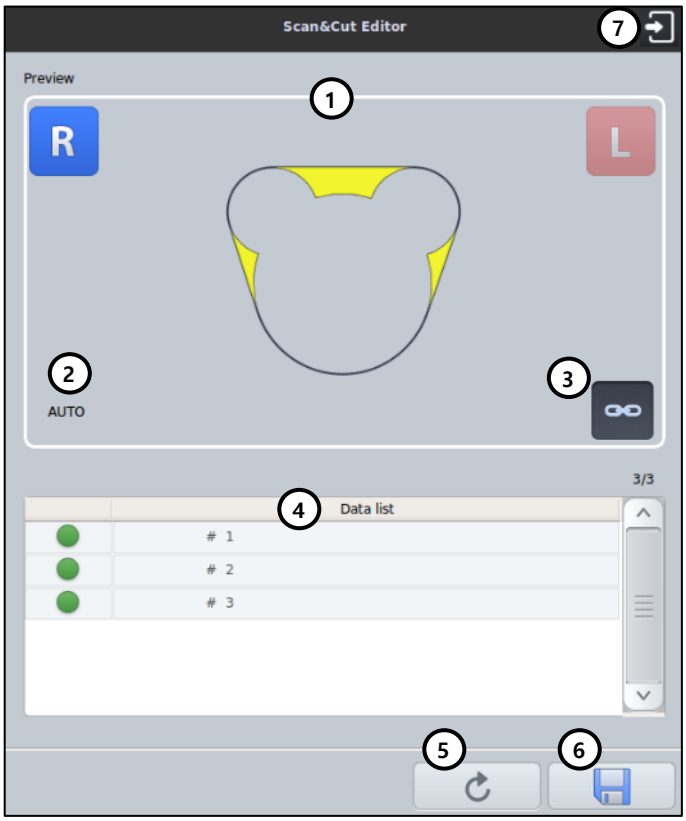
⑧ Die übrigen Verfahren sind dieselben wie bei normalen Kantenverfahren.

NOTIZ

In einer Edger- und Autoblocker-Umgebung ist die Wechsellinse bereits durch den Autoblocker blockiert. Sie müssen also nicht die Registrierungsfunktion für die Wechsellinse verwenden. Aktivieren Sie einfach den Wechselmodus und beginnen Sie mit dem Edgen.

6.13. Scan- und Schnittdateneditor

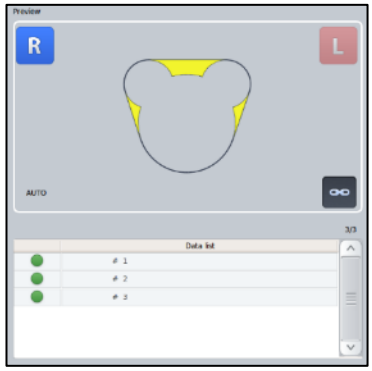
Scan und Der Schnittdateneditor ermöglicht die Bearbeitung des Bohrbereichs nach Auswahl des Benutzers. Der Editor-Bildschirm wird angezeigt, wenn Sie drückendas dDigitaldesignerTaste( ) für eine Weile auf dem Hauptbildschirm.



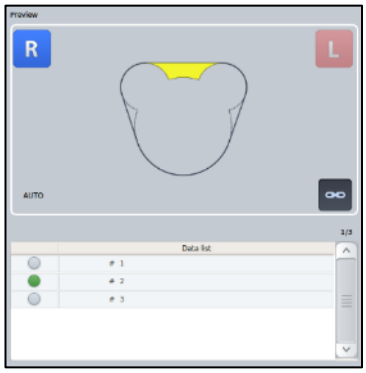
① Vorschau
② Ansichtsverhältnis (auto / x1.0)
③ R/L-Synchronisierung
④ Datenliste
⑤ Zurücksetzen – Wiederherstellen der Originaldaten
⑥ Speichern
⑦ Schließen

So verwenden Sie den Scan & Cut-Editor

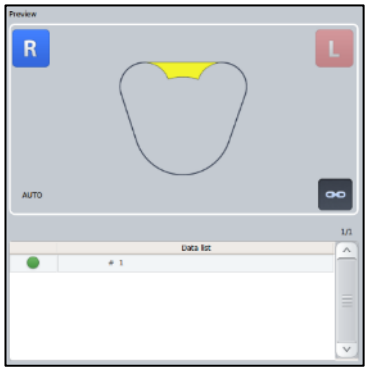
① Drücken Sie eine Weile die Taste des digitalen Designers. Scan und Der Schnitteditor wird angezeigt.



② Wählen Sie den Bohrbereich in der Datenliste aus.



③ Wenn Sie die Daten mit Ausnahme der ausgewählten Daten entfernen möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche „Speichern“. Dadurch werden die aktuellen Daten aktualisiert. (Das Zurücksetzen auf die Originaldaten ist vor Abschluss der Bearbeitung möglich.)



④ Drücken Sie die Schaltfläche „Schließen“, um die Bearbeitung abzuschließen.

7

Konfiguration

7.1. Konfiguration des Frame Readers

So starten Sie die Konfiguration

① Drücken Sie nacheinander diese Tasten: „MENÜ“ >> „BEIDE“

② Verwenden Die'SPEISEKARTE'UndSchaltfläche „FRAME“um durch alle Einstellungsoptionen zu navigieren. ('SPEISEKARTE': Hauptartikel /'RAHMEN': Unterpunkte)

③ Drücken Sie die Schaltfläche „BEIDE“, um eine bestimmte Option auszuführen.

④ Drücken Sie die Taste „L“ oder „R“, um den Wert der ausgewählten Option zu ändern.

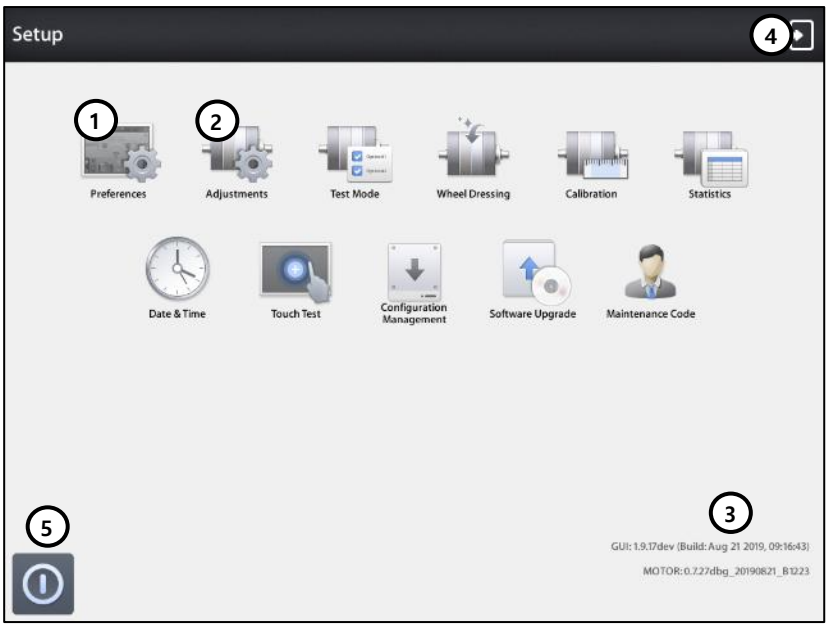
Liste der Benutzeroptionen

- ID-INFO: Zeigt die System-ID
- Piepton: Schaltet den Piepton ein/aus
- EDGER-1: Aktiviert oder deaktiviert die Datenübertragung über den EDGER-1-Port
- EDGER-2: Aktiviert oder deaktiviert die Datenübertragung über den EDGER-2-Port.

7.2. Konfiguration des Kantenschneiders

Drücken Sie die MENU-Taste unten links auf dem Hauptbildschirm.

MENU-Bildschirm



① Einstellungen
② Anpassungen
③ Softwareversion
④ Ausfahrt
⑤ Abschalten

NOTIZ

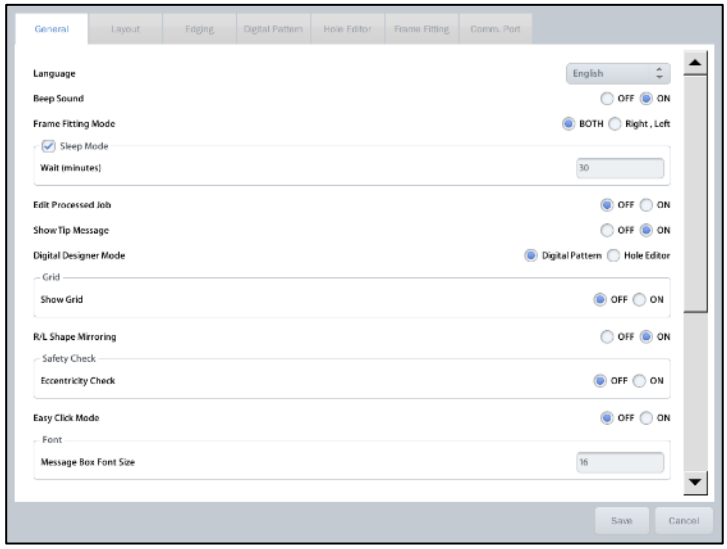
- Weitere Informationen zu den anderen Funktionen finden Sie in „Kapitel 8. Systemwartung“.
- Achten Sie bitte darauf, dass Sie während der Verwendung des Geräts den Strom nicht plötzlich ausschalten.
- Unerwartetes Herunterfahren kann zu einer Beschädigung interner Konfigurationsdaten führen.
- Bitte drücken Sie die Ausschalttaste auf dem Menübildschirm, bevor Sie den Netzschalter ausschalten.

7.2.1. Einstellungen

Die Benutzeroberfläche kann an die Vorlieben des Benutzers angepasst werden.

Allgemein

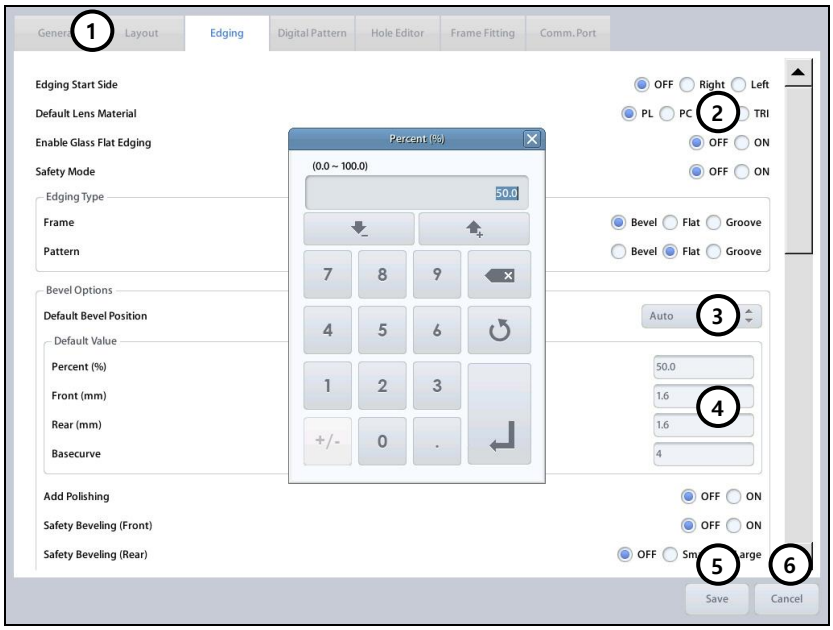
Standardeinstellungen für die Benutzeroberfläche



- Sprache – Legt die Standardsprache fest.
- Piepton – Schaltet den Piepton ein oder aus.
- Rahmenanpassungsmodus – Wendet die Rahmenanpassungswerte R/L separat oder R/L gleichmäßig an.
- Schlafmodus – Gibt die Wartezeit für den Schlafmodus ein (Minuten).
- Verarbeiteten Auftrag bearbeiten – Erlaubt oder verbietet das Bearbeiten von verarbeiteten Aufträgen.
- Tippmeldung anzeigen – Tippnachricht aktivieren.
- Digital Designer Mode – Legt den Startbildschirm des Digital Designers fest.
- Raster – Zeigt oder verbirgt die Rasterlinien des Hauptbildschirms.
- R/L-Formspiegelung – Spiegelung der Form (nicht der Größe).
- Sicherheitscheck – Überprüft, ob das Kantenschneiden ohne mechanische Eingriffe möglich ist.
- Exzentrizitätsprüfung – Zeigt eine Warnmeldung an, wenn die Blockierungsposition zu exzentrisch ist.
- Easy Click-Modus – Aktivieren Sie den Easy Click-Lochbearbeitungsmodus.
- Schriftgröße des Nachrichtenfelds – Legen Sie die Schriftgröße des Nachrichtendialogfelds fest.
- Config DB History – Zeigt das Datum der Sicherung/Wiederherstellung der Konfigurationsdaten an.
- Exportoptionen – Legen Sie das Standarddateiformat und die Standardoptionen für den Auftrag fest.

NOTIZ

- Einstellungsbildschirm



① Tab-Menü

② Optionsfeld – Wählen Sie nur eine der vordefinierten Optionen aus.

③ Listenfeld – Wählen Sie eine Liste aus den vorhandenen Optionen

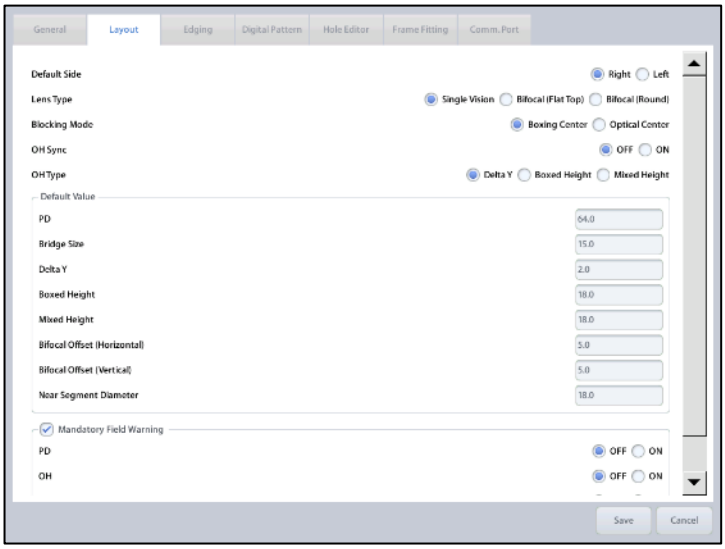
④ ICHEingabefeld – Vom Programm zu verwendender Eingabewert

⑤ OK-Schaltfläche – Änderungen speichern

⑥ Schaltfläche „Abbrechen“ – Änderungen abbrechen

Layout

Standardeinstellungen für die Hauptbildschirm-Layoutoption



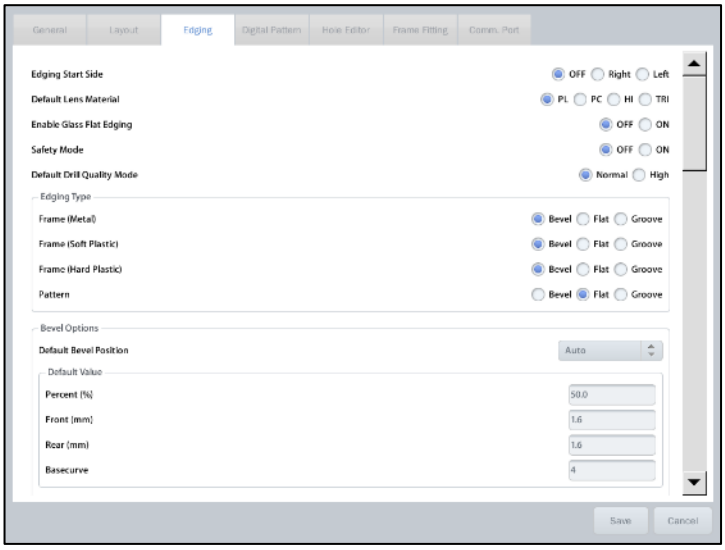
- Standardseite – Standardbearbeitungsseite festlegen. (Für Rückverfolgungsdaten oder interne Daten)
- Objektivtyp – Standardlayoutmodus des Hauptbildschirms festlegen.
- Sperrmodus – Standard-Sperrmethode festlegen.
- OH Sync – OH-Wert R/L gleichzeitig anwenden.
- OH-Typ – Standardmäßige OH-Anzeigemethode festlegen.
- Standardwert – Legen Sie den Standardwert für PD, Brückengröße, Delta Y, Boxhöhe, gemischte Höhe fest..Bifokaler Offset (horizontal), Bifokaler Offset (vertikal), Nahsegmentdurchmesser.
- Obligatorische Feldwarnung – Überprüfen Sie, ob obligatorische Werte eingegeben wurden oder nicht.
  - PD – Warnmeldung erscheint, wenn der PD-Wert nicht eingegeben wird.
  - OH – Eine Warnmeldung erscheint, wenn der OH-Wert (Delta Y, Boxed Height oder Mixed Height) nicht eingegeben wird.
  - Brückengröße – Eine Warnmeldung erscheint, wenn die Brückengröße oder der FPD-Wert nicht eingegeben wird.

NOTIZ

Behalten Sie den werkseitigen Standardwert (5 mm) für den Bifokalversatz bei.

Kanten

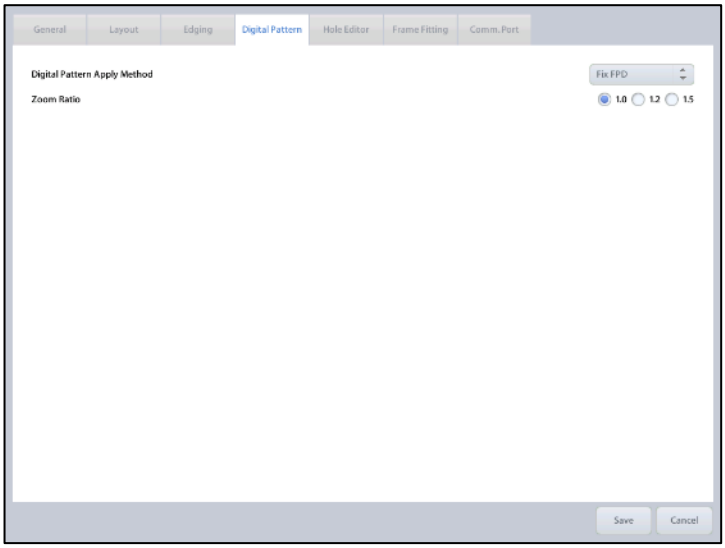
Standardeinstellungen für die Randoption des Hauptbildschirms



- Kantenstartseite – Wählen Sie links oder rechts, um mit der Kantenbearbeitung zu beginnen. Eine Warnmeldung wird angezeigt, wenn die Bearbeitung nicht von der ausgewählten Seite aus gestartet wird..
- Standardlinsenmaterial – Legen Sie das Standardlinsenmaterial fest.
- Flache Glaskanten aktivieren – Flache Kanten für Glaslinsen zulassen.
- Sicherheitsmodus – Standard-Sicherheitsmodus festlegen.
- Standard-Bohrqualitätsmodus – Legen Sie die Standard-Bohrqualität fest.
- Kantentyp – Legen Sie den Standardkantentyp für jedes Rahmenmaterial fest (Rahmen, Muster)..
- Abschrägungsoptionen – Standardwerte festlegenfürFaseKanten.
- Randlose Optionen – Standardwerte festlegenfürrandlosKanten.
- Sicherheitsfasenbetrag – EinstellenStandardSicherheitsfaseMenge.
- Asymmetrische Abschrägung – Standardwert–Standardwerte für A festlegensymmetrischFase.
- Mini Bevel Standardwert – Standardwerte festlegenfür Mini-Abschrägung.
- Semi-U-Fase Standardwert–Legen Sie Standardwerte für die Semi-U-Fase fest.
- Stufenschräge – Standardwert–Legen Sie Standardwerte für den Step-Bevel-Editor fest.
- Fühlen außerhalb der Abschrägung – Aktiviert den Fühlzyklus für das Abschrägungsende.
- Fühlen nach dem Schruppen – Fügt einen zusätzlichen Fühlzyklus hinzu, wenn das Schruppen abgeschlossen ist.
- Vorschruppen (PC/TRI)- Fügt einen speziellen Schruppzyklus hinzu, um die Größe der Rohlinse zu reduzieren und so eine Beeinträchtigung der Linse zu vermeiden.
- Manuelle Positions-UI – Standardwerte festlegenfürManuelle Positions-Benutzeroberfläche.
- Standard-Schruppmodus – Legen Sie den Standard-Schruppmodus für jedes Linsenmaterial fest.
- Hydrophober Modus – Standardwerte festlegenfürhydrophober Modus.

Digitales Muster

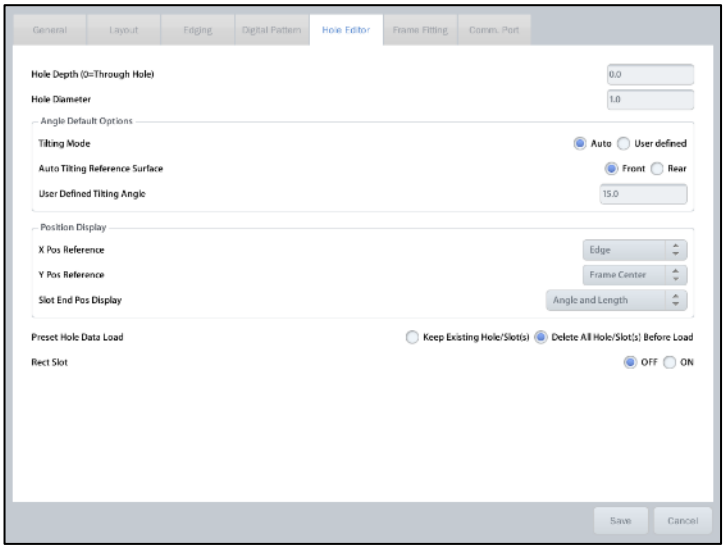
Standardeinstellungen für den digitalen Musterbildschirm



- Methode zum Anwenden digitaler Muster.
  - Fix FPD – Berechnet den Brückengrößenwert basierend auf FPD.
  - Brückengröße festlegen – Berechnet den FPD-Wert basierend auf der Brückengröße.
- Zoomverhältnis – Standard-Zoomverhältnis des Touch-Eingabebereichs festlegen.

Bohrungseditor

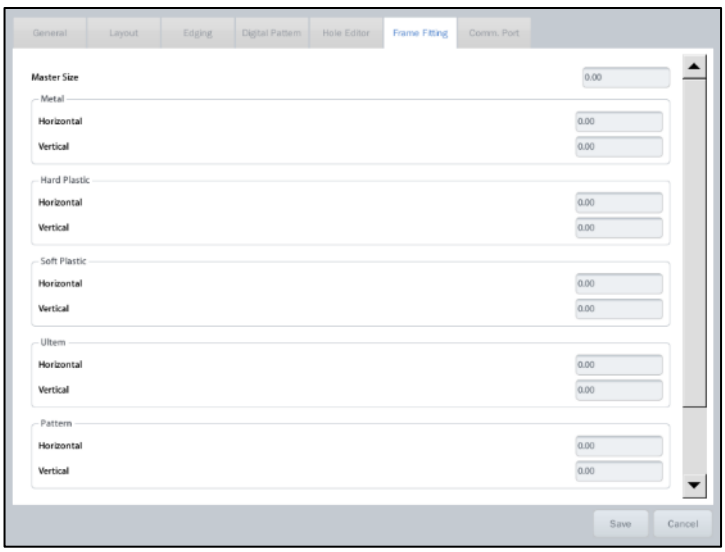
Standardeinstellungen fürLocheditor-Bildschirm



- Lochtiefe–Legen Sie den Standardwert für die Loch-/Schlitztiefe fest.
- Lochdurchmesser–Legen Sie den Standardwert für den Loch-/Schlitzdurchmesser fest.
- Winkel-Standardoptionen–Stellen Sie den Standard-Neigungswinkelmodus und den manuellen Neigungswert ein.
- X-Positionsreferenz–Legen Sie die standardmäßige horizontale Koordinatenreferenz fest.
- Y-Positionsreferenz–Legen Sie die standardmäßige vertikale Koordinatenreferenz fest.
- Slot-Endpositionsanzeige – Legen Sie die Standardanzeigemethode für die Slot-Endposition fest.
- Laden voreingestellter Lochdaten–SatzStandardVerhalten beim Laden von Voreinstellungen.
- Rechteckiger Schlitz–Aktivieren Sie den rechteckigen Formschlitz.

Rahmenmontage

Mit den Rahmenanpassungswerten werden die durch Materialunterschiede im Rahmen verursachten Größenabweichungen ausgeglichen.



- Mastergröße – Geben Sie den Größenanpassungswert für alle Rahmenmaterialien ein.
- Metall – Größenanpassungswert für Metallrahmen eingeben.
- Hartplastik – Geben Sie den Größenanpassungswert für den Hartplastikrahmen ein.
- Weichplastik – Größenanpassungswert für Weichplastikrahmen eingeben.
- Ultem – Geben Sie den Größenanpassungswert für den Ultem-Rahmen ein.
- Muster – Geben Sie den Größenanpassungswert für das Muster oder die Demolinse ein.
- Stufenfase–Geben Sie den Größenanpassungswert für die Stufenschräge ein.

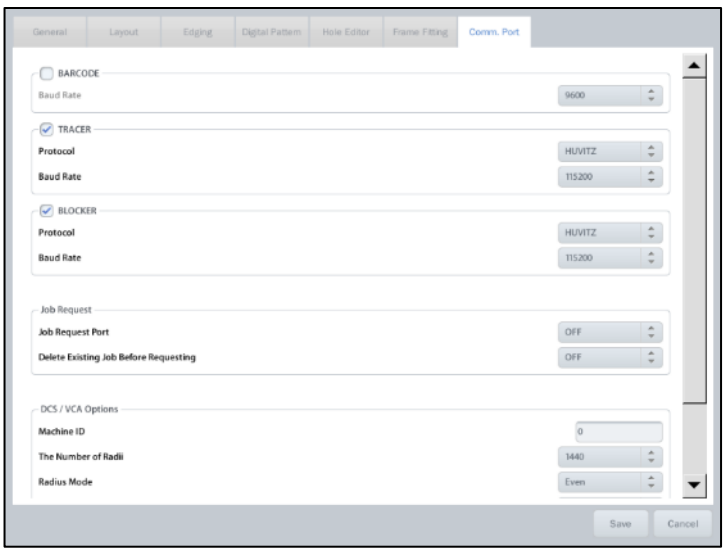
NOTIZ

- So richten Sie Rahmenanpassungswerte ein.
  ① Verfolgen Sie den Metallrahmen mit dem Rahmenleser.
  ② Führen Sie den Randbearbeitungsvorgang mit einer Linse mit mittlerem Brechungsindex durch (eine Linse mit geringer Dioptrie wird bevorzugt) und nehmen Sie die Anpassung mit der randbearbeiteten Linse vor.
  ③ Falls die Randlinse größer als die Fassung ist, verringern Sie den Wert, falls die Randlinse kleiner als die Fassung ist, erhöhen Sie den Wert.
  ④ Wiederholen①~③Schritte für alle Rahmenmaterialien.

- Geben Sie den horizontalen und vertikalen Wert separat ein, wenn eine horizontale und vertikale Abweichung auftritt.
- Die Rahmenpasswerte werden in Durchmesser (Einheit: mm) angegeben..
- Verwenden Sie den Wert „Mastergröße“ für alle Rahmenmaterialien.
- Um die Werte für die rechte und linke Rahmenanpassung separat einzugeben, ändern Sie die Option „Rahmenanpassungsmodus“ auf der Registerkarte „Allgemein“.

Komm.-Port

Festlegen der Kommunikationsoptionen.



- BARCODE– Verwenden Sie den Barcodeleser.
  - Baudrate – Kommunikationsgeschwindigkeit einstellen.
- TRACER- VerwendenTracerHafen.
  - Protokoll – Kommunikationsprotokoll festlegen.
  - Baudrate – Kommunikationsgeschwindigkeit einstellen.
- BLOCKER– Blocker-Port verwenden.
  - Protokoll – Kommunikationsprotokoll festlegen.
  - Baudrate – Kommunikationsgeschwindigkeit einstellen.
- Job Request Port – Legen Sie den Kommunikationsport für den Job-Download fest.
- DCS/VCA-Optionen – Kommunikationsoptionen für LMS festlegen.
  - Maschinen-ID – Maschinen-ID festlegen.
  - Die Anzahl der Radien – Legen Sie die Anzahl der Radien fest.
  - Radiusmodus – Winkeltyp festlegen.
  - Format – Datenformat festlegen.
  - Paket-Timeout – Paket-Timeout festlegen.
  - Bestätigungs-Timeout – Bestätigungs-Timeout festlegen.

7.2.2. Anpassungen

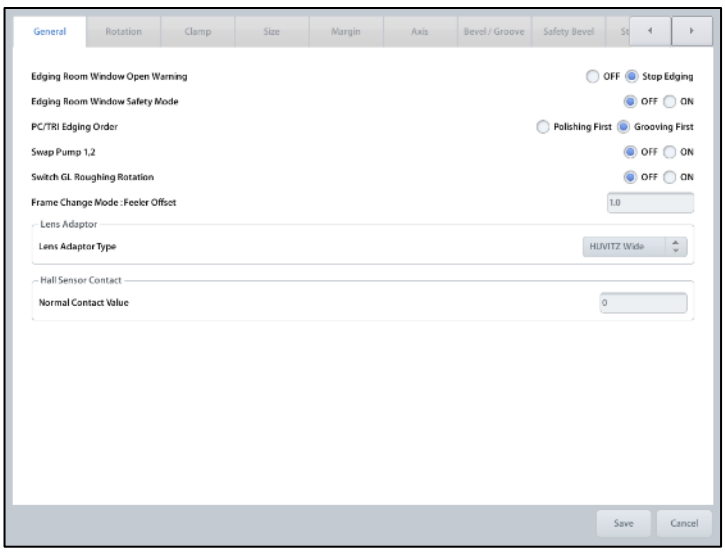
Sie können die Optionen für den Kantenbearbeitungsprozess anpassen.

⚠ VORSICHT

- Die Anpassungseinstellungen hängen eng mit der Kantenqualität zusammen. Behalten Sie daher möglichst die Standardwerte des Systems bei.
  (Die Einstellungsparameter richten sich nach der Qualität der Bordüre. Sie müssen jedoch die Werte des Systems standardmäßig beibehalten.)
- Wenn Sie Einstellwerte ändern möchten, wenden Sie sich an den Servicetechniker von HUVITZ oder den von HUVITZ autorisierten Techniker.
  (Wenn Sie die Regelwerte ändern möchten, wenden Sie sich bitte an den HUVITZ-Servicetechniker oder an einen von HUVITZ genehmigten Techniker.)
- Bitte sichern Sie die Konfigurationsdaten auf Ihrer SD-Karte, bevor Sie Einstellwerte ändern.
  (Sehen Sie sich die Konfigurationsdaten auf Ihrer SD-Karte an, bevor Sie die Regelwerte ändern.)
- Sollte die Kantenbearbeitung aufgrund eines falschen Einstellwertes nicht optimal verlaufen, können Sie zum vorherigen Zustand zurückkehren.
  (Wenn die Grenze aufgrund eines fehlerhaften Wertes nicht korrigiert werden kann, müssen Sie sie vor dem vorherigen Staat wiederbeleben.)

Allgemein

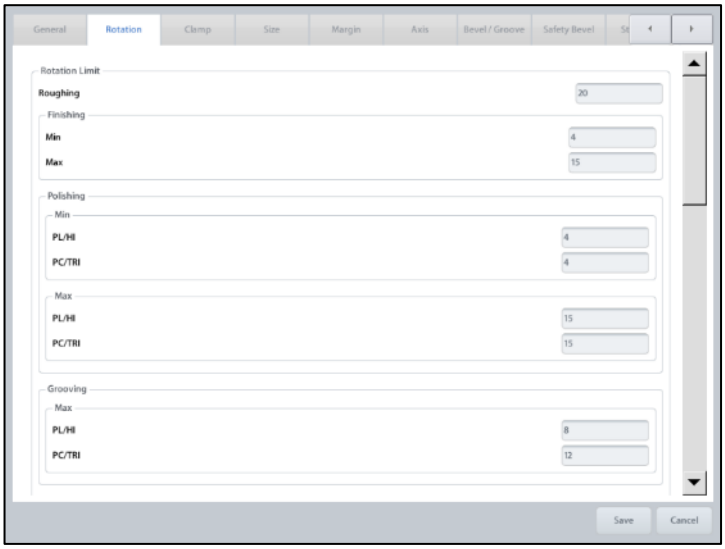
Legen Sie grundlegende Kantenoptionen fest.



- Warnung zum Öffnen des Fensters im Randbereich – Die Verarbeitung wird abgebrochen, wenn Sie während der Verarbeitung das Fenster gewaltsam öffnen.
- Sicherheitsmodus für Fensterkanten – Sie können das Fenster erst öffnen, wenn das Rad nach dem Kantenschneiden vollständig zum Stillstand gekommen ist..
- PC/TRI-Randreihenfolge – Die Reihenfolge des Polierens und Rillens für PC/TRI-Linsen ist festgelegt.
- Pumpe 1 und 2 vertauschen – Wenn Pumpe 1 ausfällt, können Sie sie durch Pumpe 2 ersetzen.
  - AUS – So verwenden, wie es ist.
  - EIN – Pumpe 1 durch Pumpe 2 ersetzen.
- SchaltenGL-Schrupprotation – Bei jeder Drehung der Glaslinse ändert sich die Drehrichtung.
- Frame-Change-Modus: Feeler Offset – Stellen Sie den Feeling-Offset für den Frame-Change-Modus ein.
- ObjektivadapterTyp– Sie können den Typ des Objektivadapters auswählen.(Die Größe kann bei Bedarf manuell eingegeben werden.)
- Hall-Sensor-Kontakt: Normaler Kontaktwert–Standardwert des Hallsensorkontakts festlegen.

Drehung

Sie können die Anzahl und die Geschwindigkeit der Rotation einstellen.



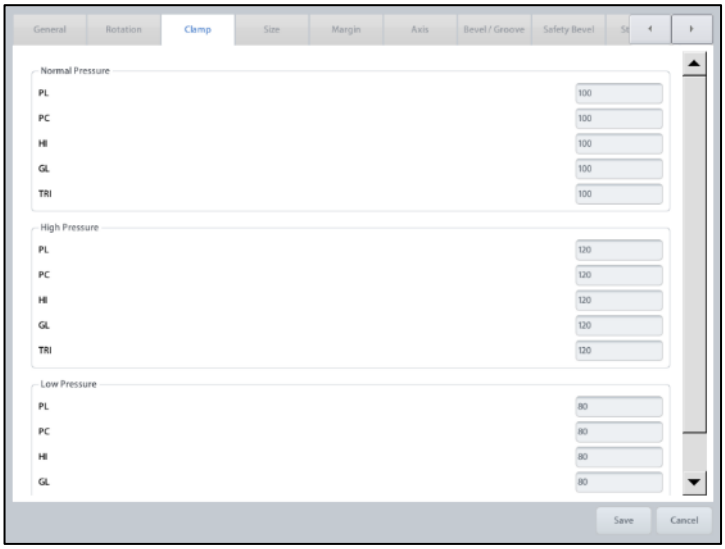
- Rotationsgrenze – Die Anzahl der Rotationen wird entsprechend den Verarbeitungsschritten und Linsenmaterialien festgelegt.
- Rotationsgeschwindigkeit – Die Rotationsgeschwindigkeit wird entsprechend den Verarbeitungsschritten und Linsenmaterialien eingestellt.

NOTIZ

Achten Sie darauf, keinen zu hohen Rotationswert einzugeben. Eine schnelle Rotation kann zu Achsenverschiebungsproblemen führen.

Klemme

Sie können einen Standardwert für den Klemmdruck festlegen.



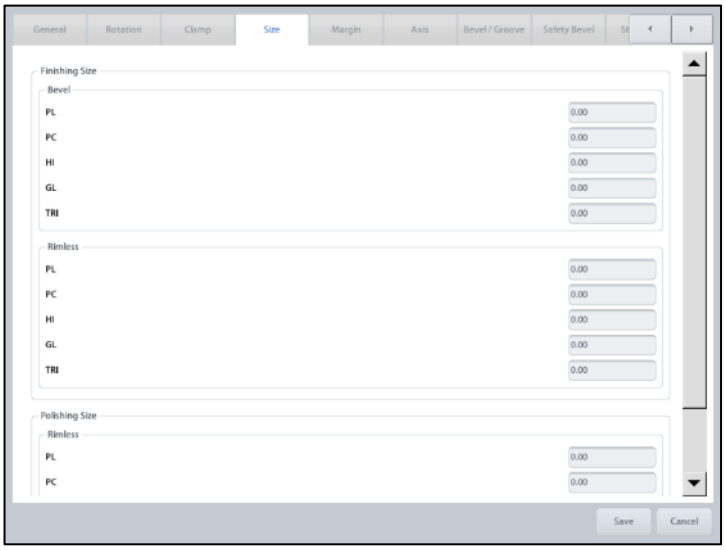
- Normal –VWert für Normaldruckmodus.
- Hoch -VWert für den Hochdruckmodus.
- Niedrig -VWert für Niederdruckmodus.

NOTIZ

Sie können den Wert von 50 bis 150% eingeben. 100% bedeutet55kgf±3.

Größe

Sie können die Kantengröße anpassen.



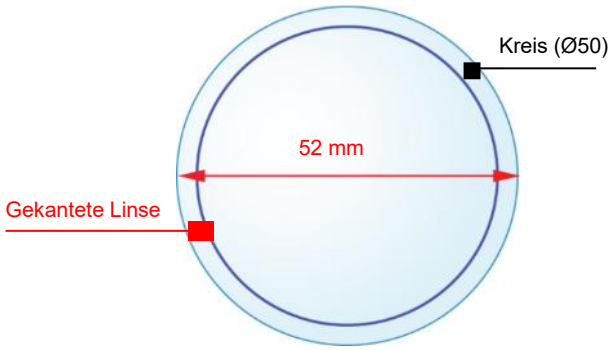
- Endbearbeitungsgröße – Größenanpassungswert für den Endbearbeitungsschritt.
- Poliergröße – Größenanpassungswert für den Polierschritt.

NOTIZ

- So passen Sie die Endgröße an
  ① Internes Kreismuster laden(O50).
  ② Führen Sie den Facettenschliff- und den Randlosschliff-Prozess für alle Linsentypen durch.
  ③ Überprüfen Sie die Größe der verarbeiteten Linsen und geben Sie den Anpassungswert ein.

- So passen Sie die Poliergröße an
  Fügen Sie die Polieroption hinzu und fahren Sie mit dem gleichen Schritt zum Anpassen der Endgröße fort.

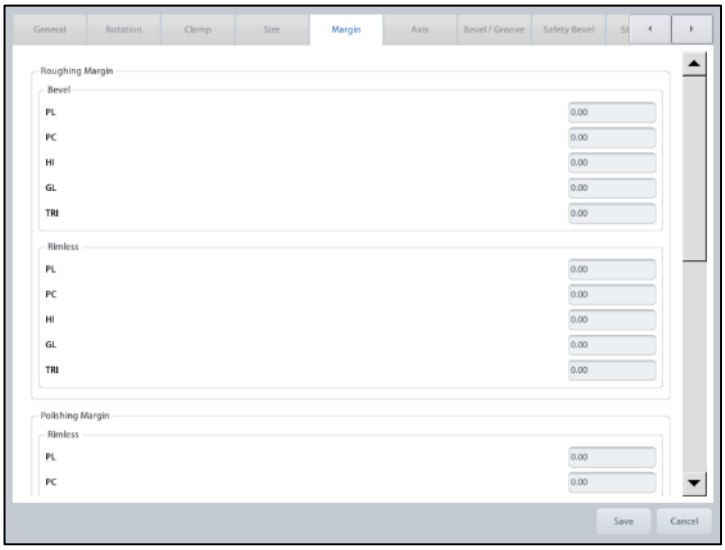
- So geben Sie den Anpassungswert ein (Flachkanten ohne Polieren, PL-Objektiv).
  Wenn die Größe des inneren Kreises(Ø50) Daten sind 52mm, Eingabe -1,0 für Endgröße→Randlos→PL-Wert.



- Denken Sie daran, dass der Anpassungswert auf dem Radius basiert. (Nicht zu verwechseln mit dem Wert für die Rahmenanpassung. Der Wert für die Rahmenanpassung basiert auf dem Durchmesser.)
- Passen Sie den Wert innerhalb der Toleranz an±0,1 mm.

Marge

Sie können den Rand für die folgenden Kantenschritte festlegen.



- Schrupprand – Randwert für das Schruppen.
- Polierrand – Randwert für das Polieren.

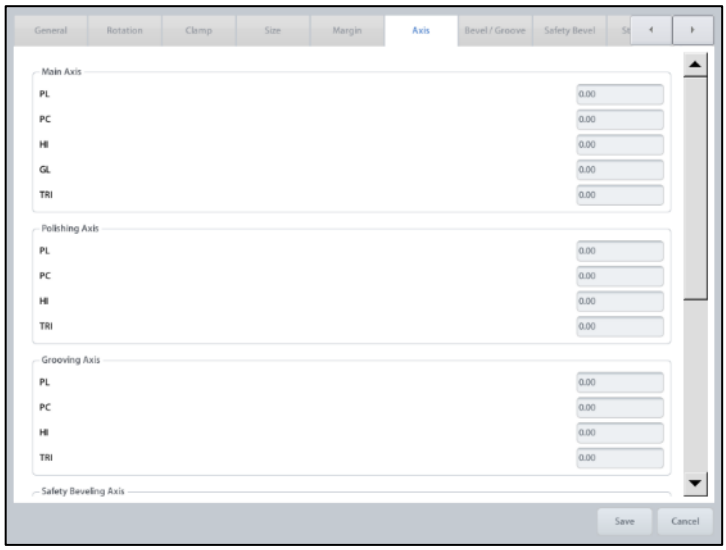
⚠ VORSICHT

Randwerte beeinflussen das Linsenmaterial und die Kantenqualität. Daher wird empfohlen, die Werkseinstellungen möglichst nicht zu ändern..

(Die Margenwerte haben einen Einfluss auf das Linsenmaterial oder die Qualität der Tafel. Es wird nicht empfohlen, keinen Modifikator zu verwenden, damit die Parameter standardmäßig nicht geändert werden können.)

Achse

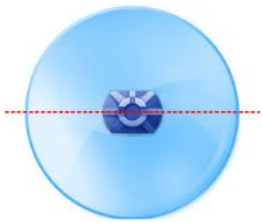
Sie können die Achse anpassenSchicht.



- Main – Kompensationswert für die Hauptachse.
- Polieren – Kompensationswert für Polierachse.
- Einstechen – Kompensationswert für die Einstechachse.
- Sicherheitsfasen – Kompensationswert für SicherheitsfasenAchse.

⚠ NOTIZ

- So passen Sie die Achse an
  ① Laden Sie das interne quadratische Muster (40 mm x 40 mm).
  ② Zeichnen Sie eine horizontale Linie auf das Objektiv und positionieren Sie den Objektivadapter in der Mitte und parallel zur Linie.

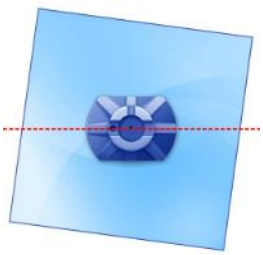


  ③ Führen Sie eine Flachkantenbearbeitung durch, überprüfen Sie die Hauptachse und geben Sie den Anpassungswert ein.
  ④ Führen Sie alle Arten von Kantenbearbeitungen für alle Arten von Linsenmaterialien durch, überprüfen Sie die Achse und geben Sie den Anpassungswert ein.

- Die Einstelleinheit ist Grad(°).
- Fügen Sie einen (–)-Wert hinzu, um die Achse im Uhrzeigersinn zu verschieben.
- So passen Sie den Hauptachsenwert an.

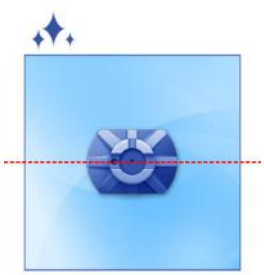


[Wert hinzufügen (-)]

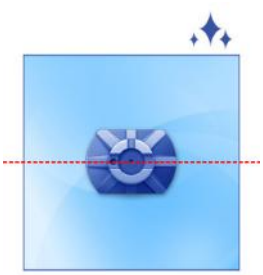


[Wert (+) hinzufügen]

- So passen Sie den Polierachsenwert an

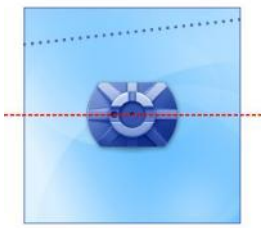


[Wert hinzufügen (-)]

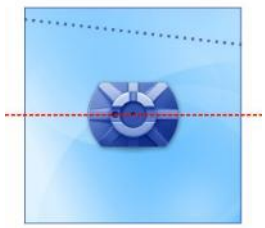


[Wert (+) hinzufügen]

- So passen Sie den Nutachsenwert an



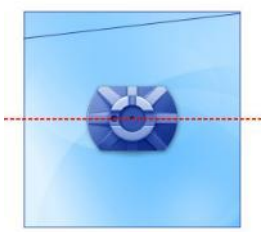
[Wert hinzufügen (-)]



[Wert (+) hinzufügen]

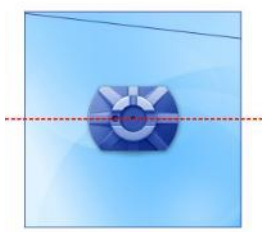
- So passen Sie den Wert der Sicherheitsabschrägungsachse an

[Front]



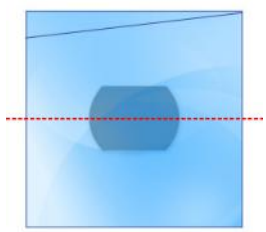
[Wert hinzufügen (-)]

[Hinteren]



[Wert (+) hinzufügen]

[Front]

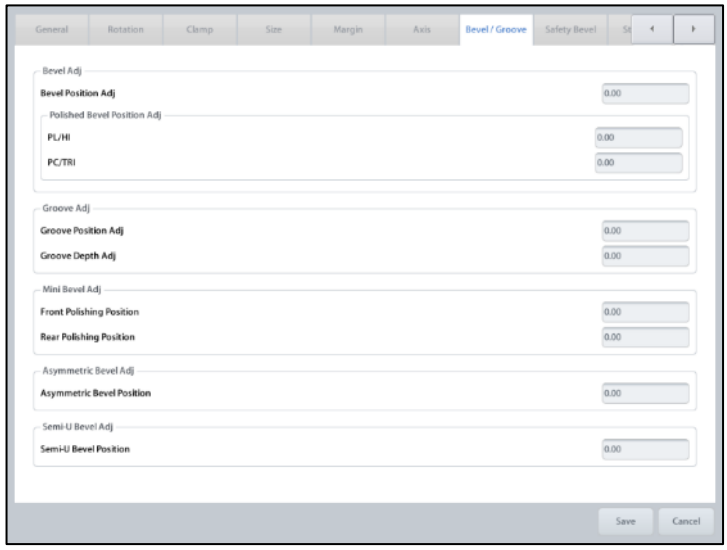


[Wert (+) hinzufügen]

- Verwenden Sie bei der Hauptachseneinstellung die digitale Musterfunktion, um das quadratische Muster vor dem Kantenschneiden um 45 Grad zu drehen. HauptachseSchichtkönnen leichter identifiziert werden.

Fase / Nut

Sie können die Position der Fase/Nut anpassen

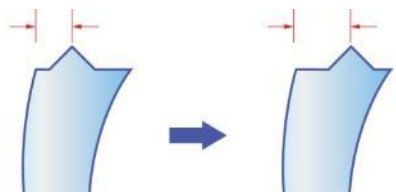


- Abschrägung – Einstellwert für die Abschrägungsposition festlegen.
- Nut – Einstellwert für Nutposition und -tiefe festlegen.
- Mini-Facette – Einstellwert für die Polierposition der Mini-Facette festlegen.
- Asymmetrische Abschrägung – Einstellwert für asymmetrische Fasenlage einstellen.
- Semi-U-Fase – Einstellwert für die Position der Semi-U-Fase festlegen.

NOTIZ

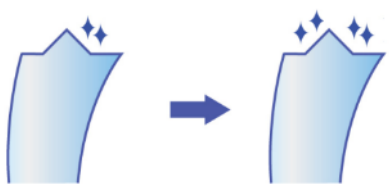
- So stellen Sie die Abschrägung ein
  ① Internes Kreismuster laden (O50).
  ② Stellen Sie die Fasenposition auf 50 % ein und führen Sie die Fasenkanten jeweils für den Kreis mit Polieren und den Kreis ohne Polieren aus.
  ③ Überprüfen Sie die Fasenposition und passen Sie den Wert an.
  ④ Die Toleranz muss innerhalb±0,1 mm.

- So passen Sie den Wert für die Abschrägungsposition an



[Wert hinzufügen (-)]

- So passen Sie den Positionswert der polierten Facette an

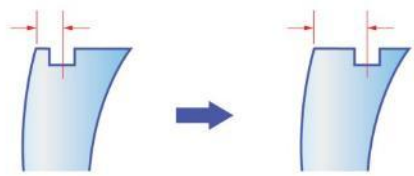


[Wert hinzufügen (-)]

NOTIZ

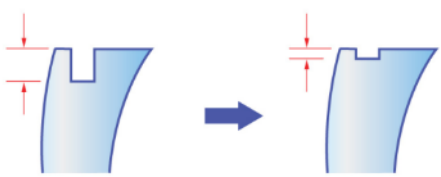
- So passen Sie die Nut an
  - ① Internes Kreismuster laden (O50).
  - ② Nutposition auf 50% einstellen und Nutung ausführen.
  - ③ Überprüfen Sie die Position und Tiefe der Nut.
  - ④ Die Toleranz muss innerhalb±0,1 mm.

- So passen Sie den Rillenpositionswert an



[Wert hinzufügen (-)]

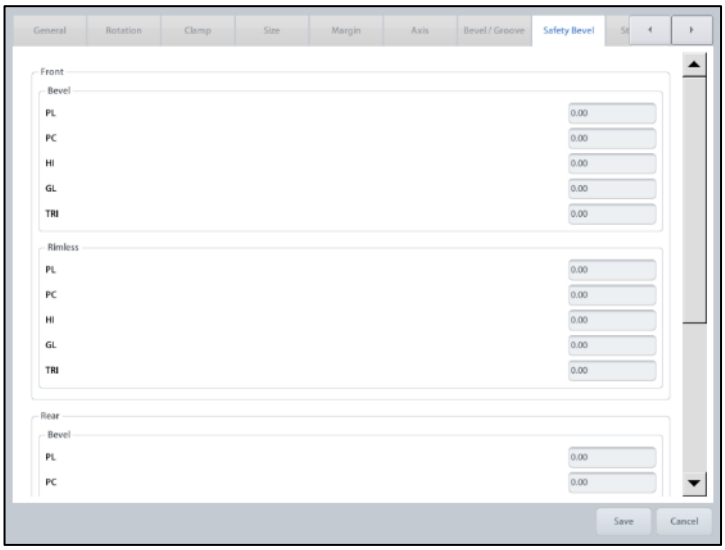
- So passen Sie den Wert der Rillentiefe an



[Wert hinzufügen (-)]

Sicherheitsfase

Sie können die Position der Sicherheitsschräge anpassen.

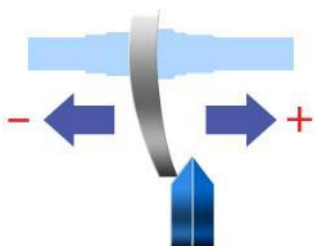


- Vorne – Position der vorderen Sicherheitsschräge anpassen.
- Hinten – Passen Sie die Position der hinteren Sicherheitsschräge an.

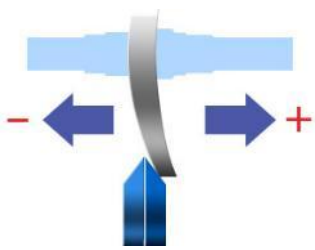
NOTIZ

- So stellen Sie die Sicherheitsfase ein
  ① Internes Kreismuster laden (O50).
  ② Aktivieren Sie die Optionen für die vordere und hintere Sicherheitsfacette und führen Sie eine Facettenkantenbearbeitung (50 %-Position) für alle Arten von Linsenmaterialien durch.
  ③ Aktivieren Sie die Optionen für die vordere und hintere Sicherheitsfacette und führen Sie eine flache Kantenbearbeitung für alle Arten von Linsenmaterialien durch
  ④ Passen Sie den Wert mit der Toleranz innerhalb±0,1 mm.

- Die Bewegungsrichtung entsprechend dem Einstellwert

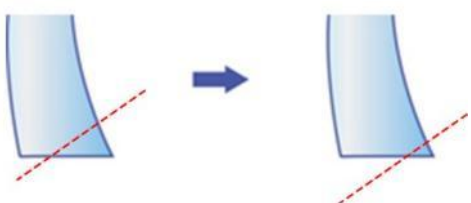


[Hintere Sicherheitsfase]



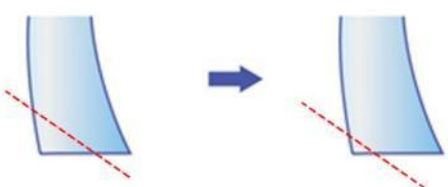
[Vordere Sicherheitsfase]

- So passen Sie den Wert der hinteren Sicherheitsfase an



[Wert hinzufügen (-)]

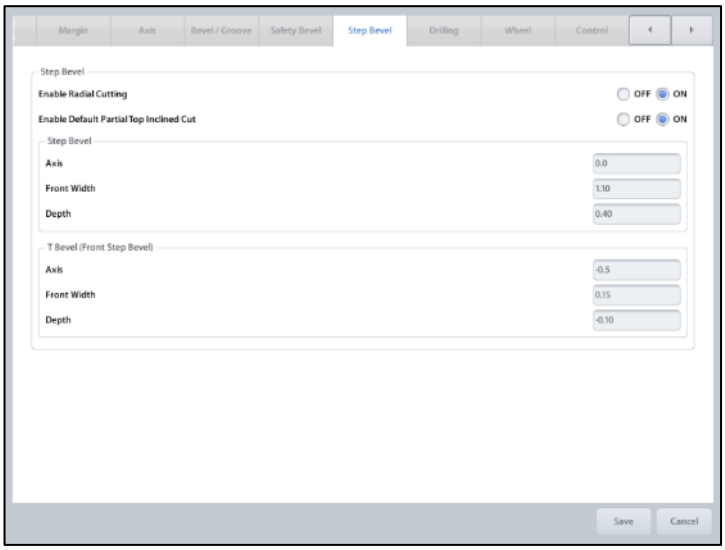
- So passen Sie den Wert der vorderen Sicherheitsfase an



[Wert (+) hinzufügen]

Stufenfase

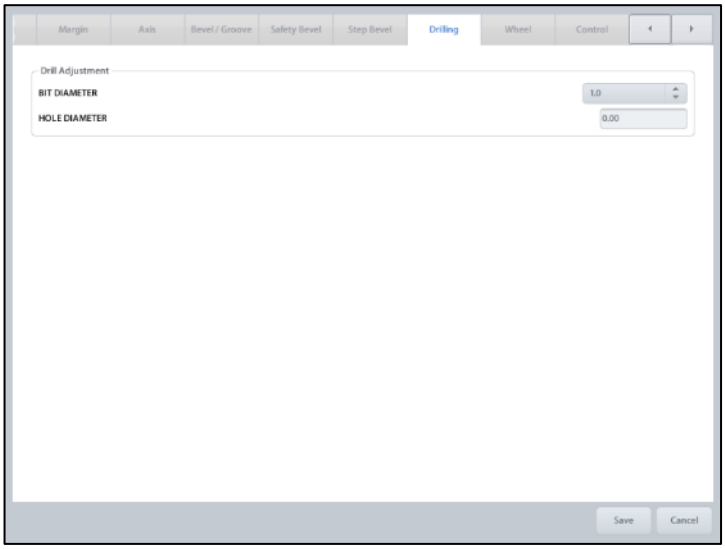
Sie können die Optionen festlegen, die sich aufStufenfase.



- Radiales Schneiden aktivieren–Aktivieren Sie das radiale Schneiden.(RDurch das radiale Schneiden lässt sich die Qualität der Stufenfacette verbessern, insbesondere bei stark gekrümmten Gläsern. Allerdings kann die Kantenbreite der Stufenfacette je nach Rahmenform schmaler sein.)
- Aktivieren Sie den standardmäßigen partiellen oberen Schrägschnitt –Einschalten beim Schrägschnitt.
- Stufenfase– Einstellwert einstellen fürStufenschrägachse, Frontbreite, Tiefe.
- T-Fase (vordere Stufenfase) -Einstellwert einstellen fürT-Abschrägung (vordere Stufenabschrägung) Achse, vordere Breite, Tiefe.

Bohren

Sie können die Optionen festlegen, die sich aufDBohren.



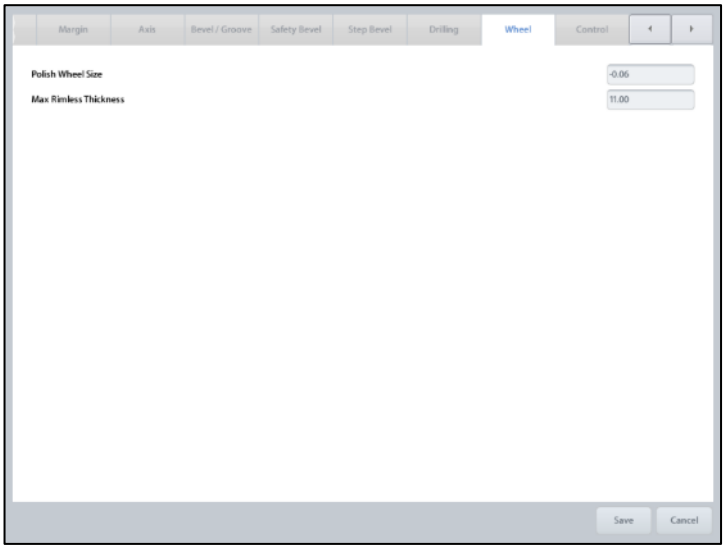
- BIT-DURCHMESSER- SatzBohrerdurchmesser.
- LOCHDURCHMESSER- Satzder Lochdurchmesser-Einstellwert.

NOTIZ

Die Bohrereinstellungen beeinflussen die Bohrqualität. Wenn Sie die Einstellwerte ändern möchten, wenden Sie sich an den Servicetechniker von HUVITZ oder einen von HUVITZ autorisierten Techniker.

Rad

Sie können die Optionen für Kantenräder einstellen.



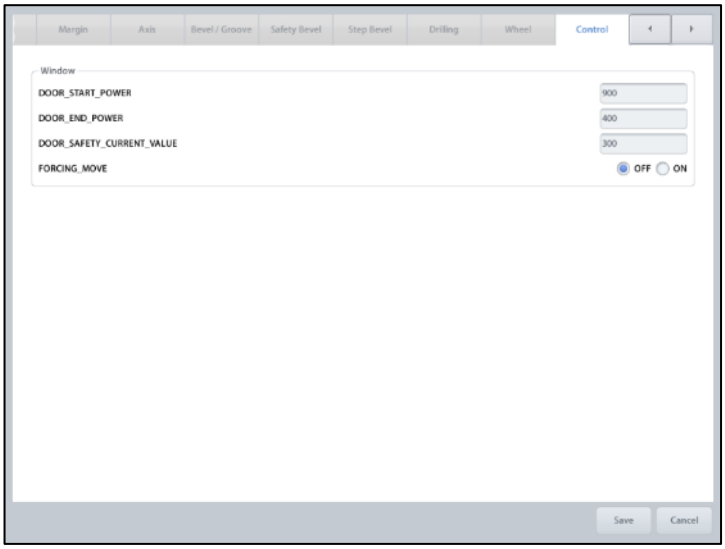
- Polierradgröße – Größenkompensationswert für Polierrad festlegen.
- Maximale Dicke ohne Rand – Legen Sie die maximale Breite der Linse für eine flache Kante fest.

NOTIZ

- Wenn die Polierscheibe abgenutzt ist, können Sie die Polierqualität verbessern, indem Sie den Wert für die Polierscheibengröße anpassen. Wenn Sie den Wert jedoch falsch anpassen, kann dies zu Größenproblemen oder einer schlechten Polierqualität führen.
- Wenn die Linse dicker ist als der Wert „Maximale randlose Dicke“, kann sie zwar verarbeitet werden, die Qualität der Linse kann jedoch nicht garantiert werden, da die Linse aus dem Rad herausfallen kann.

Kontrolle

Sie können die Optionen festlegen, die sich aufMotor.



NOTIZ

Bei Problemen mit der Fensterbewegung im Randbereich kann der Fenstermotor mit diesen Werten eingestellt werden. Es wird jedoch empfohlen, die Standardwerte möglichst nicht zu ändern. Sollten Sie Änderungen vornehmen müssen, wenden Sie sich an den Servicetechniker von HUVITZ oder einen von HUVITZ autorisierten Techniker.

8

Systemwartung

8.1. Automatische Kalibrierung des Frame Readers

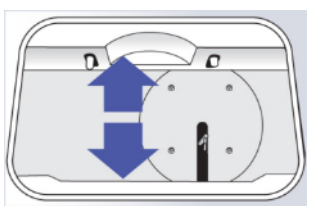
Eine automatische Kalibrierung des Frame Readers ist in den folgenden Fällen erforderlich:

- Wenn die Größe oder der Achsenwert der verfolgten Daten ein Problem zu haben scheint,
- Wenn der Frame Reader scheinbar nicht normal funktioniert.

Die automatische Kalibrierung des Frame Readers besteht ausdreiTeile: Strich, Rahmen, Muster. Wenn Änderungen am Stift auftreten, muss die Strichkalibrierung ausgeführt werdenvor den anderen.
Die Reihenfolge der Kalibrierung ist wie folgt: Strich→Rahmen→Muster.

8.1.1. Hubkalibrierung

Verfahren zur Hubkalibrierung.



① DrückenDieMENU-Taste und wählen Sie'KALIBRIERUNG'.

② DrückenDieFRAME-Taste und wählen Sie'SCHLAGANFALL'.

③ DrückenDieBOTH-Taste.

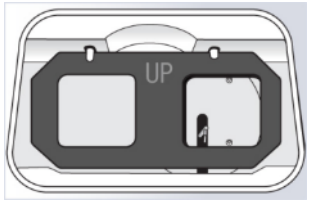
④ Ziehen Sie die Griffstangen(Nicht ziehenbis zum Maximum, es führt dazu, dass der Tracer einen Fehler generiert,'Musterschablone entfernen').

⑤ DrückenDieDrücken Sie die Taste BOTH, um die Kalibrierung zu starten.

Folgen Sie anschließend den angezeigten Anweisungen.

8.1.2. Rahmenkalibrierung

Verfahren fürrahmenKalibrierung.



① DrückenDieMENU-Taste und wählen Sie'KALIBRIERUNG'.

② DrückenDieFRAME-Taste und wählen Sie'RAHMEN'.

③ DrückenDieBOTH-Taste.

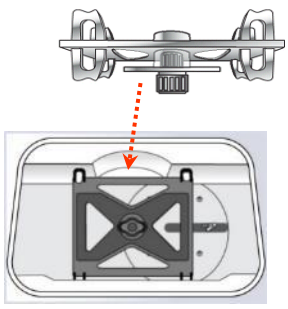
④ Laden Sie den Standardrahmen.

⑤ DrückenDieDrücken Sie die Taste BOTH, um die Kalibrierung zu starten.

Folgen Sie anschließend den angezeigten Anweisungen.

8.1.3. Musterkalibrierung

Verfahren zur Musterkalibrierung.



① DrückenDieMENU-Taste und wählen Sie'KALIBRIERUNG'.

② DrückenDieFRAME-Taste und wählen Sie'MUSTER'.

③ DrückenDieBOTH-Taste.

④ Laden Sie das Standardmuster.

⑤ DrückenDieDrücken Sie die Taste BOTH, um die Kalibrierung zu starten.

Folgen Sie anschließend den angezeigten Anweisungen.

NOTIZ

- Das Ergebnis der automatischen Kalibrierung wird automatisch gespeichert.
- Überprüfen Sie vor der Durchführung der Kalibrierungsarbeiten unbedingt die entsprechenden Informationen, da Sie nicht zum vorherigen Zustand zurückkehren können.
- DrückenDieSTOP-Taste, um die Kalibrierung zu stoppen.

8.2. Automatische Kalibrierung des Kantenschneiders

Sie können die Kalibrierung mit einer Standard-Kantenlehre durchführen.



8.2.1. Fühlerkalibrierung

① Wählen Sie das Element „Fühler“ aus.
② Entfernen Sie den Objektivadapterhalter und ersetzen Sie ihn durch die Standard-Kantenlehre.
③ Drücken Sie die Schaltfläche [Start], um die Kalibrierung zu starten.
④ Nach erfolgreichem Abschluss der Kalibrierung müssen Sie die Kalibrierdaten speichern.

8.2.2. Hall-Sensor-Kontaktkalibrierung

Wenn während der Verwendung des Kantenschneiders die Meldung „Hallsensorkontakt prüfen“ angezeigt wird, können Sie den Sensorwert mit der Funktion „Hallsensorkontaktkalibrierung“ kalibrieren.

① Entfernen Sie die Linse oder die Standard-Randlehre im Randbearbeitungsraum.
② Drücken Sie die Schaltfläche [Hall Sensor Contact Calibration], um die Kalibrierung zu starten.
③ Nach erfolgreichem Abschluss der Kalibrierung müssen Sie die Kalibrierdaten speichern

⚠ NOTIZ

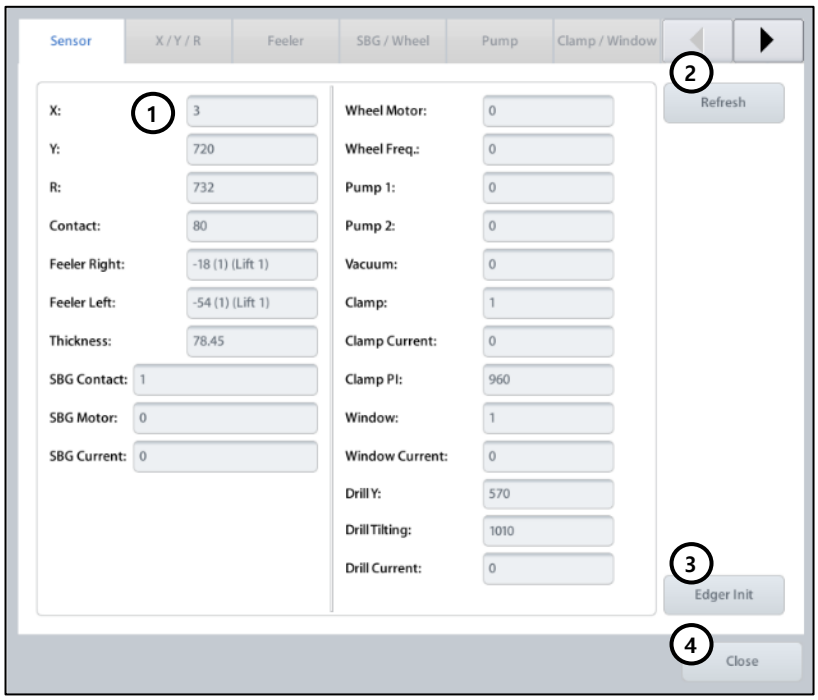
- Die Kalibrierungsfunktion hat Einfluss auf die Kantenqualität. Fragen Sie daher gegebenenfalls den Servicetechniker von HUVITZ oder den von HUVITZ autorisierten Techniker um Rat..
- Nach der Fühlerkalibrierung müssen entsprechende Anpassungen wie z. B. Abschrägung durchgeführt werden. / Mini-Fase / Rille / Sicherheitsschrägstellung.

8.3. Testmodus

Der Testmodus ist effizient, um herauszufinden, ob die Maschine ordnungsgemäß funktioniert oder nicht.

Sensor

Es werden alle Sensorwerte des Kantenschneiders angezeigt.



① Alle Sensorinformationen

② Sensorstatus aktualisieren

③ Kantenschneider initialisieren

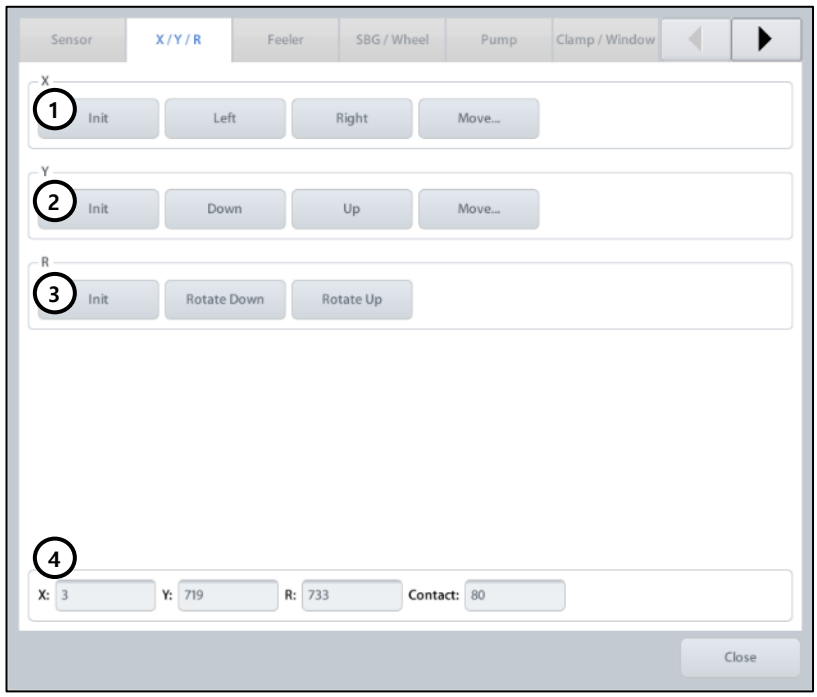
④ Testmodus beenden

NOTIZ

- Sensorliste
  - X – X-Achsen-Sensorwert
  - Y – Sensorwert der Y-Achse
  - R – R-Achsen-Sensorwert
  - Kontakt – Schaltzustand des Hauptkontakts (0 – geschlossen, 1 – geöffnet)
  - Fühler rechts – Rechter Fühlergeberwert, Schalter,AufzugZustand
  - Fühler links – Linker Fühler-Encoderwert, Schalter, Aufzugszustand
  - Dicke – Linsendickenwert, berechnet aus den Fühlercodierern
  - SBG Kontakt – SBGKontaktSensorwert
  - SBG-Motor – SBG-Motorstatus (0 – Aus, 1 – Ein)
  - SBG-Strom – SBG-Motorstromwert
  - Radmotor – Status des Hauptradmotors (0 – Aus, 1 – Ein)
  - Radfrequenz – Wechselrichterfrequenzwert
  - Pumpe 1 – Status von Pumpe 1 (0 – Aus, 1 – Ein)
  - Pumpe 2 – Status der Pumpe 2 (0 – Aus, 1 – Ein)
  - Vacuum – Staubsaugerstatus (0 – Aus, 1 – An)
  - Klemme – Klemmschalterstatus (0 – Offen, 1 – Geschlossen)
  - Klemmstrom – Klemmmotorstromwert
  - Clamp PI – Clamp PI-Sensorwert
  - Fenster – Raumfenstersensorwert
  - Fensterstrom – Stromwert des Fenstermotors
  - Bohrer Y – Sensorwert der Bohrer-Y-Achse
  - Bohrerneigung – Bohrerneigungssensorwert
  - Bohrstrom – Stromwert des Bohrmotors

X / Y / R

Sie können die X-/Y-/R-Achse überprüfen.



① X-Achsen-Test

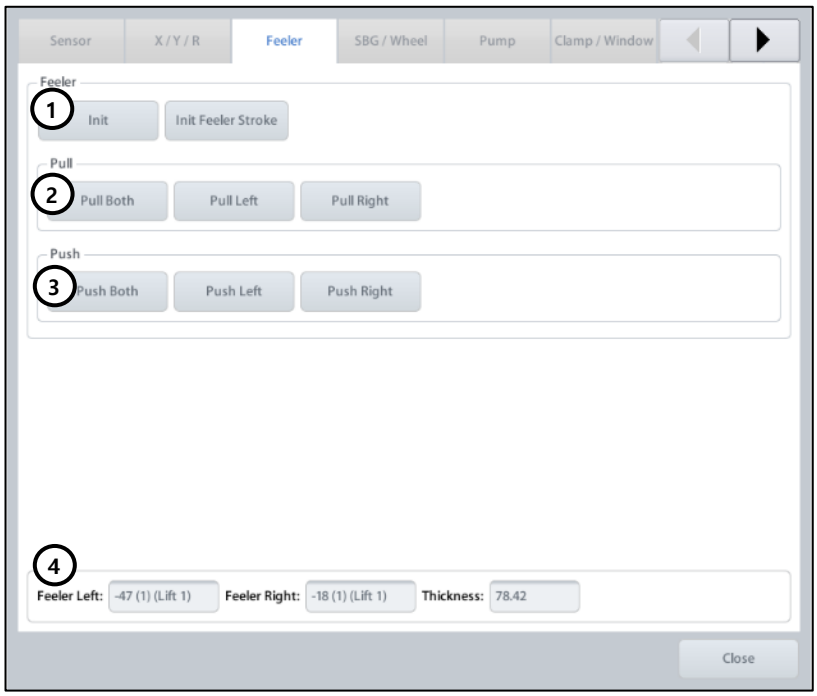
② Y-Achsentest

③ R-Achsen-Test

④ X-/Y-/R-Sensorzustand

Fühler

Sie können überprüfender Fühler.



① Fühler initialisieren

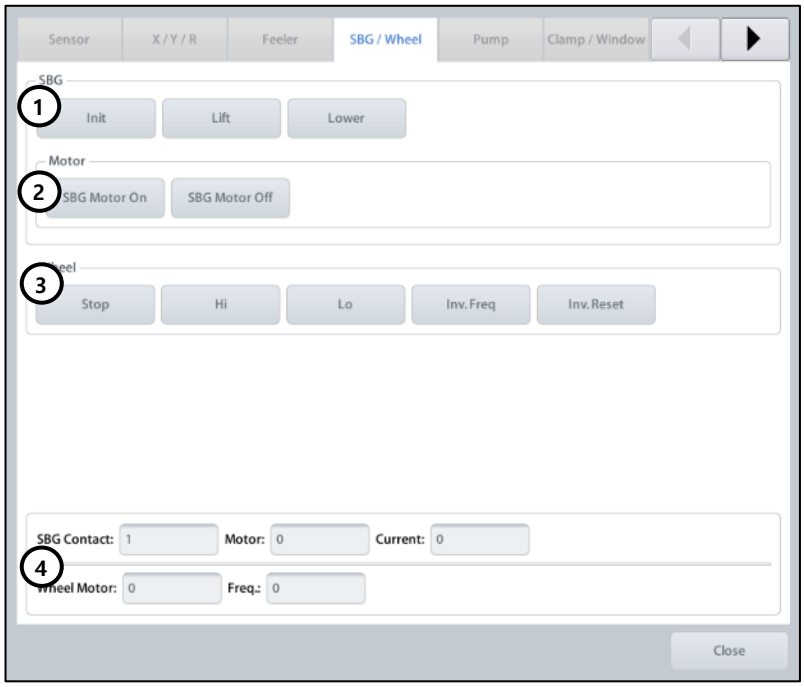
② Zugtest

③ Push-Test

④ Fühlersensor, Schalter und Aufzugszustand

SBG / Rad

Sie können die SBG-Baugruppe und das Rad überprüfen.



① SBG-Baugruppentest

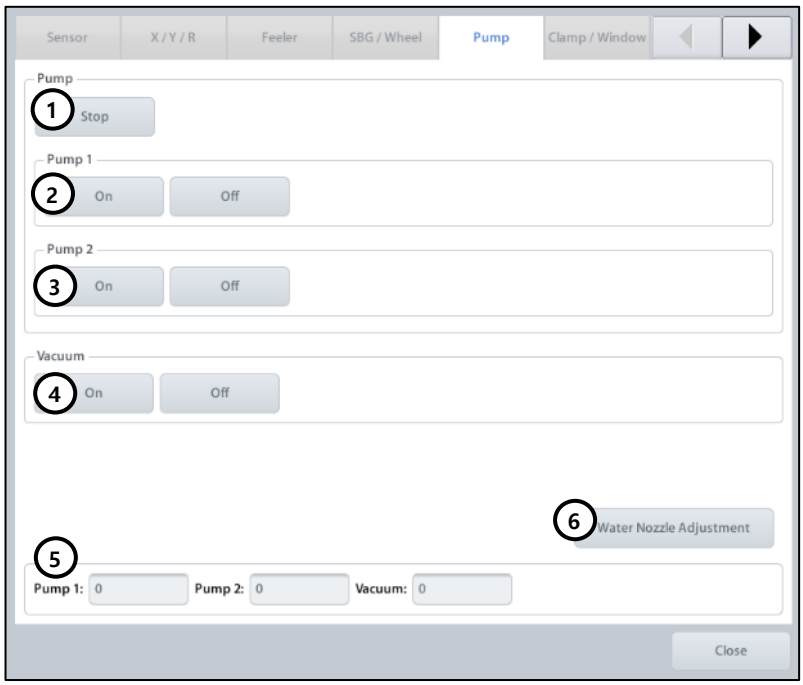
② SBG-Motorentest

③ Radtest

④ SBG- und Radsensorstatus

Pumpe

Sie können Pumpe und Staubsauger überprüfen.



① Stoppen Sie alle Pumpen

② Test der Pumpe 1

③ Test der Pumpe 2

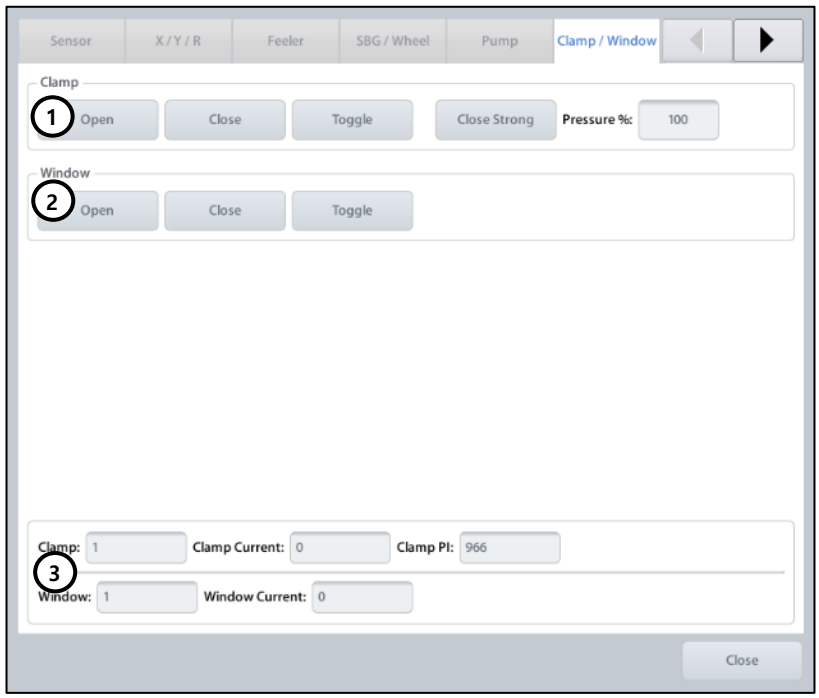
④ Vakuumtest

⑤ Pumpen- und Vakuumzustand

⑥ Wasserdüseneinstellung–Bewegenden Motor zur einfachen WasserregulierungNDüsenposition und Wasserventil.

Klemme / Fenster

Sie können Klemme und Fenster überprüfen.



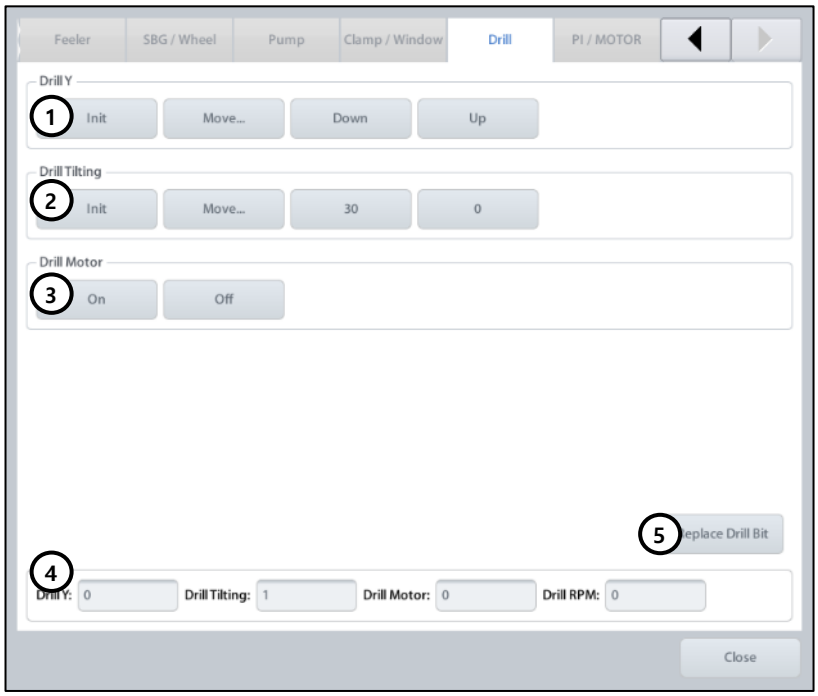
① Klemmtest

② Fenstertest

③ Klemm- und Fenstersensorzustand

Bohren

Sie können überprüfenBohrerling-Modul.



① Bohrer-Y-Test

② Bohrer-Kipptest

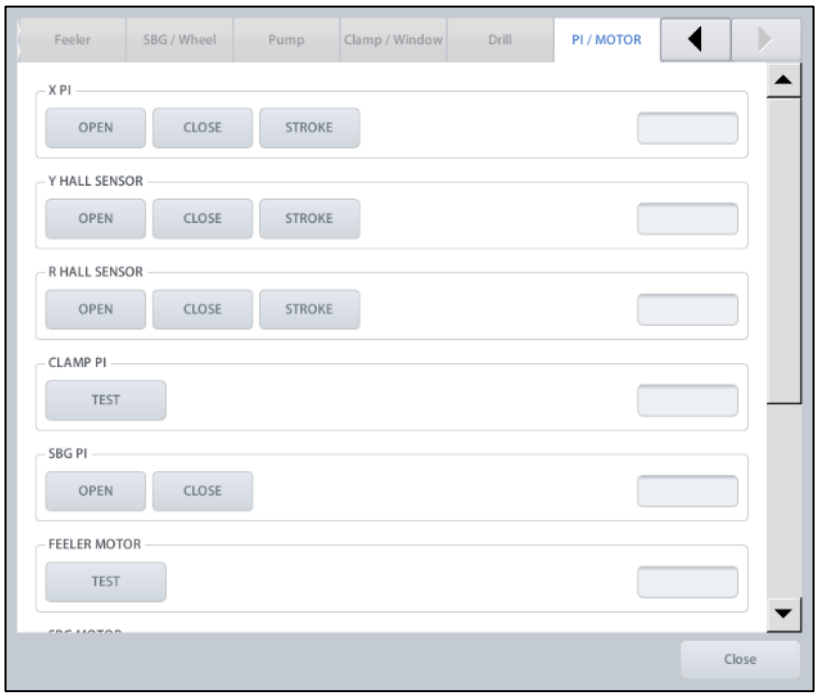
③ Bohrmotortest

④ Zustand des Bohrsensors

⑤ Bohrerwechsel

PI / Motor

Sie können alle Sensoren und Motoren überprüfen. Wenn der Test fehlschlägt, wenden Sie sich an den Servicetechniker von HUVITZ oder den von HUVITZ autorisierten Techniker.

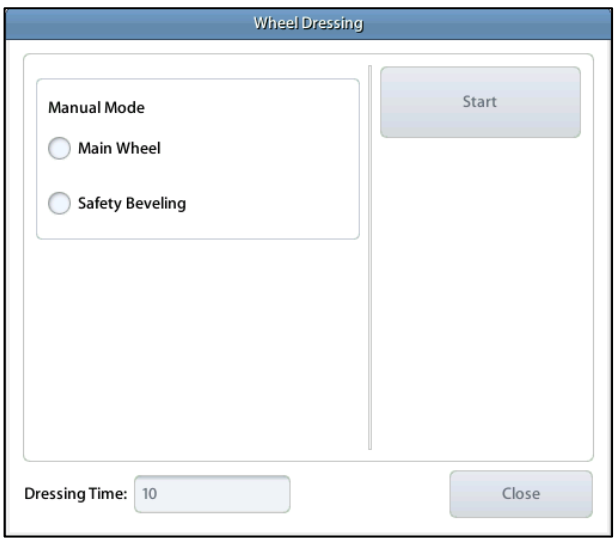


NOTIZ

Wenn das Testergebnis zeigt'Fehlgeschlagen', kann es das Ergebnis einer vorübergehendenFremdkörper oderEin teilweiser Empfindlichkeitsabfall weist nicht immer auf einen Fehler hin. Wenn bei der Linsenverarbeitung kein Problem vorliegt, kann das Produkt für kurze Zeit verwendet werden. Es wird empfohlen, den optimalen Zustand zu überprüfen.

8.4. Radabrichten

Das Abrichten der Scheibe ist nützlich, um die Leistung der Scheibe aufrechtzuerhalten, da es Linsenrückstände in der Scheibe entfernt.



- Hauptrad – Glas-Schrupp-, Schlicht- und Polierrad, manueller Abrichtmodus
- Safety Bevel – Manueller Abrichtmodus für Sicherheitsfasscheiben

NOTIZ

- Sie können den Wert für die Abrichtzeit in Sekunden unter „Abrichtzeit“ eingeben.
- Es wird empfohlen, die Scheibe nach 1.500 bis 2.000 Schleifvorgängen abzurichten, um die Leistung der Scheibe aufrechtzuerhalten. (Dies kann je nach Schleifbedingungen variieren.)
- Achten Sie darauf, das Abrichten der Scheibe nicht an der Nutscheibe durchzuführen.

WARNUNG

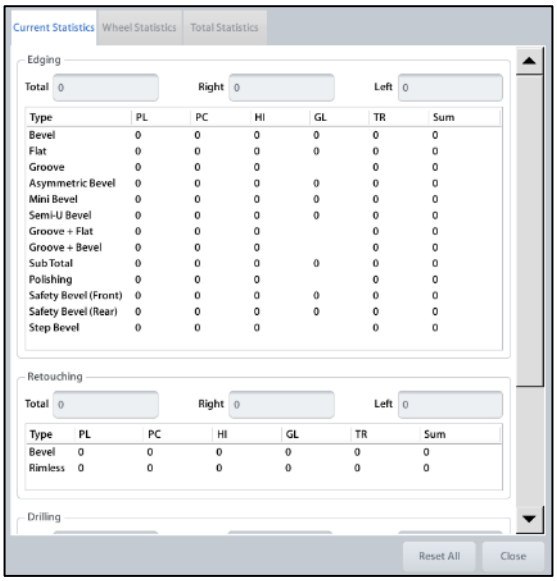
Achten Sie darauf, die Kantenscheibe während des Abrichtens nicht zu berühren. Andernfalls kann es zu schweren Verletzungen kommen.
(Faites Attention de ne pas toucher la roue de bordure Pendant le dressage des roues. Sinon, cela peut provoquer des blessures Graves.)

8.5. Statistiken

Es zeigt statistische Informationen zur verarbeiteten Linse.

Aktuelle Statistiken

Es zeigt die Anzahl der Linsen, die seit dem Rücksetzpunkt verarbeitet wurden.

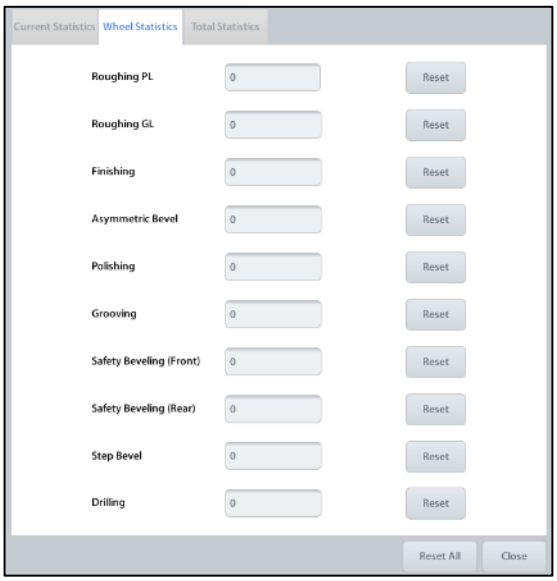


NOTIZ

- Die Kantenbearbeitung wird erst gezählt, wenn sie erfolgreich abgeschlossen wurde.
- Detaillierte Informationen variieren je nach Radtyp.
- Sie können die aktuellen Statistikwerte jederzeit zurücksetzen.

Radstatistiken

Es zeigt die Radnutzung.

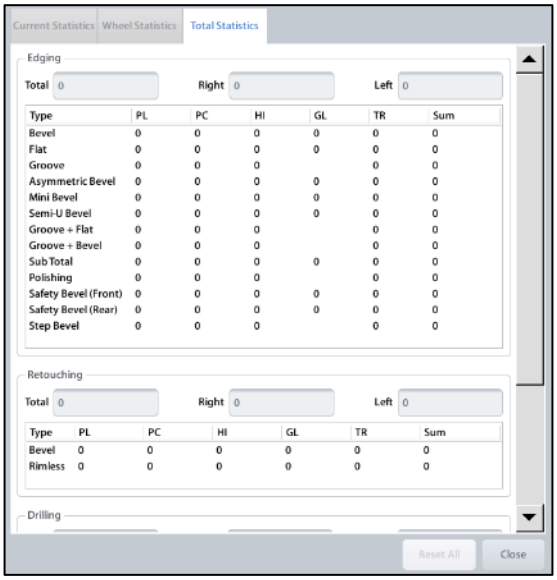


NOTIZ

- Der Radstatistikwert wird unmittelbar gezählt, nachdem die Linse auf dem entsprechenden Rad verarbeitet wurde.
- Sie können die Radstatistikwerte jederzeit zurücksetzen.
- Die Radstatistikwerte dienen als Referenz zur Bestimmung des Austauschzeitpunkts und sind daher für die tatsächliche Lebensdauer des Rads nicht relevant.
- Bitte beachten SiewWerte der Fersenstatistik, um das Radabrichten durchzuführen oder das Rad auszutauschen.
- Die angezeigten Einträge sind abhängig vom Radtyp und der Geräteoption.

Gesamtstatistik

Es zeigt die Gesamtzahl der Linsen, die seit der ersten Installation verarbeitet wurdenation.

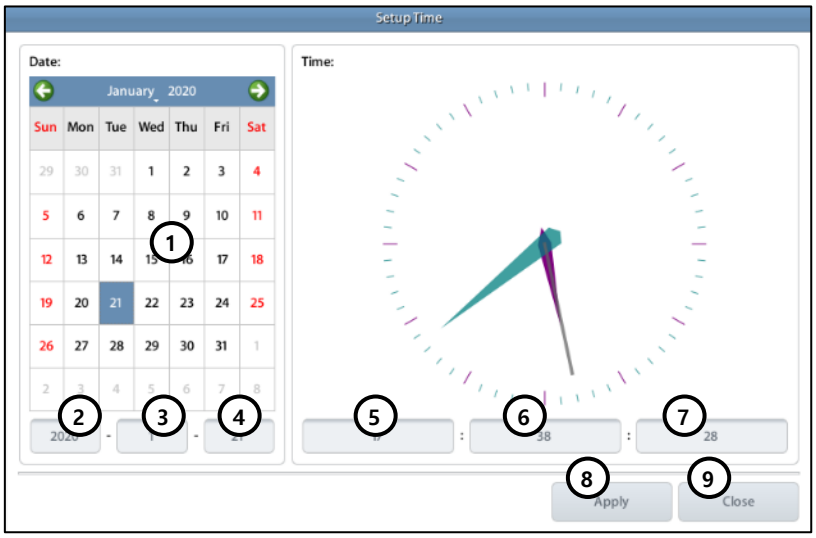


NOTIZ

- Die Kantenbearbeitung wird erst gezählt, wenn sie erfolgreich abgeschlossen wurde.
- Die Gesamtstatistikwerte können nicht initialisiert werden.

8.6. Datum und Uhrzeit

Sie können die Systemzeit ändern. Bitte stellen Sie Datum und Uhrzeit nach der Installation ein.



① Kalender zur Datumsauswahl

② Jahr

③ Monat

④ Tag

⑤ Stunde

⑥ Minute

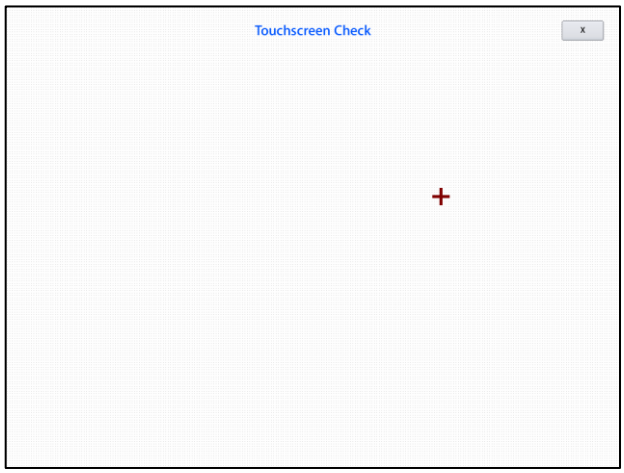
⑦ Zweite

⑧ Geänderte Daten und Uhrzeit übernehmen

⑨ Verlassen Sie das Menü, ohne die Änderungen zu speichern

8.7. Berührungstest

Sie können den normalen Betrieb des Touchscreens überprüfen



NOTIZ

- Wenn der Touch-Test nicht möglich ist, können Sie die Notfall-Touchscreen-Testfunktion verwenden.
  ① Schalten Sie das Gerät aus und wieder ein. Wenn auf dem schwarzen Bildschirm ein Windrad erscheint, drücken Sie die Starttaste länger als 3 Sekunden. Anschließend ertönt dreimal ein Piepton.
  ② Lassen Sie die Taste los und warten Sie, bis die Initialisierung abgeschlossen ist. Anschließend wird die Touchscreen-Testfunktion ausgeführt.

8.8. Konfigurationsmanagement

Sie können Systemkonfigurationsdaten sichern oder wiederherstellen.



① Backup – Sichern Sie Konfigurationsdaten auf der SD-Karte.

② Wiederherstellen – Konfigurationsdaten von der SD-Karte wiederherstellen

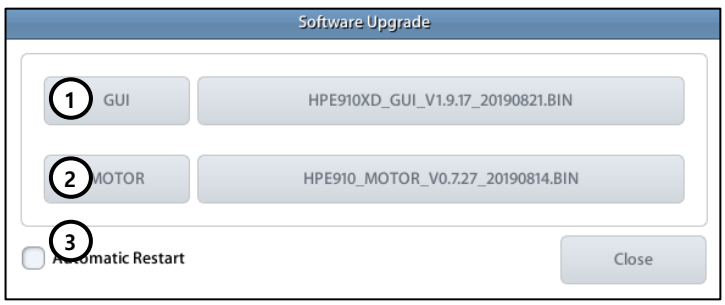
③ Factory Reset – Zurücksetzen auf die Werkseinstellungen

NOTIZ

- Die Konfigurationsverwaltungsfunktion ist verfügbar, wenn eine SD-Karte eingelegt ist.
- Sie können die Konfigurationsdaten sichernso oft Sie brauchen, denn Sie könnenDateinamen angeben.
- Sichern Sie unbedingt Ihre Konfigurationsdaten, bevor Sie Anpassungswerte ändern. Sollte das System aufgrund einer ungeeigneten Änderung nicht ordnungsgemäß funktionieren, stellen Sie die Konfigurationsdaten aus einer zuvor gespeicherten Sicherungsdatei wieder her.

8.9. Software-Upgrade

Sie können die Software aktualisieren.Das Systembesteht aus zwei Arten von Software. Die GUI-Software verarbeitet die Benutzereingaben und die MOTOR-Software steuert die mechanischen Teile des Systems.



① GUI – GUI-Software aktualisieren

② MOTOR – MOTOR-Software aktualisieren

③ Automatischer Neustart – Startet das System nach einem GUI-SW-Update automatisch neu

NOTIZ

- Es wird dringend empfohlen, die neueste Software zu verwenden.
- Aktualisieren Sie in den meisten Fällen sowohl die GUI- als auch die MOTOR-Software.
- Wenn Sie mehrere Softwareversionen auf der SD-Karte haben, können Sie die Version durch Drücken der Versionstaste auswählen.
- So aktualisieren Sie die GUI-Software
  - ① Kopieren Sie die Upgrade-Datei auf eine SD-Karte und legen Sie die SD-Karte in das System ein.
  - ② Überprüfen Sie die im Upgrade-Dialogfeld angezeigte Softwareversion
  - ③ Drücken Sie die GUI-Schaltfläche, um das Upgrade zu starten.
  - ④ Der GUI-Aktualisierungsvorgang dauert etwa 10 bis 20 Sekunden.
  - ⑤ Starten Sie das System neu, nachdem der Aktualisierungsvorgang abgeschlossen ist.
- So aktualisieren Sie die MOTOR-Software
  - ① Kopieren Sie die Upgrade-Datei auf eine SD-Karte und legen Sie die SD-Karte in das System ein.
  - ② Überprüfen Sie die im Upgrade-Dialogfeld angezeigte Softwareversion.
  - ③ Drücken Sie die MOTOR-Taste, um das Upgrade zu starten.
  - ④ Der MOTOR-Aktualisierungsprozess dauert etwa 2 bis 5 Minuten.

⑤ Nach Abschluss des Aktualisierungsvorgangs wird das Motorprogramm automatisch neu gestartet.

8.10. Wartungscode

Der Wartungscode wird vom Techniker zur Diagnose des Systems verwendet.



8.11. Wartungstipps

8.11.1. Radwechsel

Es wird empfohlen, den Austauschzyklus vonwFerse, um dieedingPLeistung.

- Austauschzyklus: 7.000 – 8.000 Linsenkanten

NOTIZ

Achten Sie darauf, die Endbearbeitungsscheibe und die Polierscheibe zusammen auszutauschen.

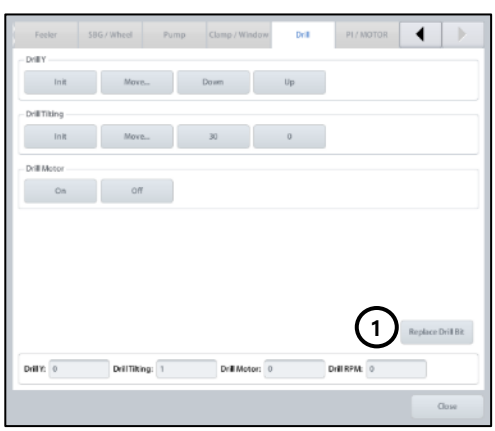
8.11.2. Bohrerwechsel

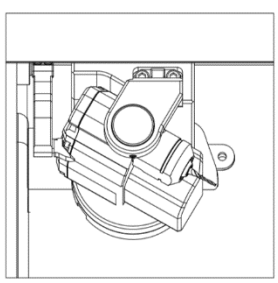
- Austauschzyklus: 500 Löcher (O2 mm) Kunststofflinse

NOTIZ

- Vorgehensweise beim Bohrerwechsel

① Drücken Sie im Testmodus die Schaltfläche „Bohrer ersetzen“, um die Bohreinheit in die Austauschposition zu bewegen.

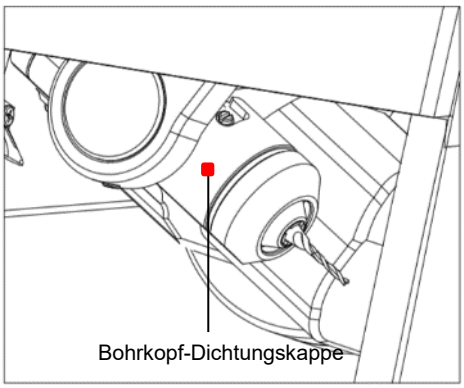


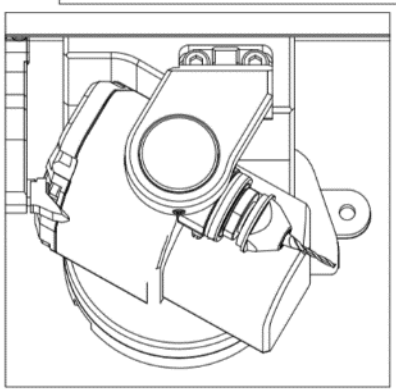


[REratzposition]

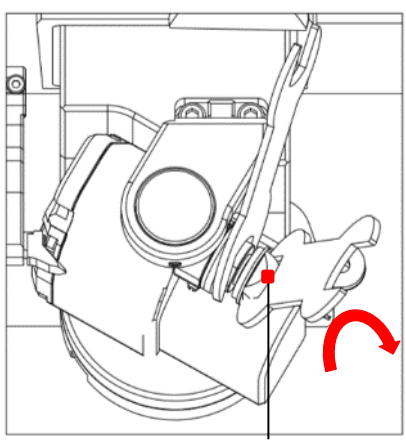
② Schalten Sie die Stromversorgung aus.

③ Entfernen Sie die „Drill Head Seal Cap“, indem Sie sie gegen den Uhrzeigersinn drehen und gleichzeitig auf die Kappe drücken.

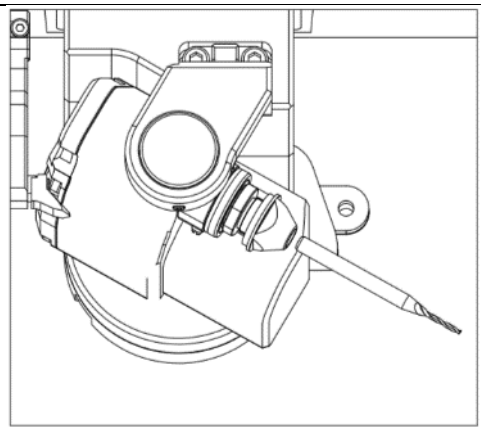




④ Halten Sie die Spindel mit den beiden Schraubenschlüsseln im Werkzeugkasten fest und drehen Sie die „Bohrbackenkappe“ im Uhrzeigersinn.



⑤ Wenn sich die Bohrbackenkappe gelöst hat, entfernen Sie den Bohrer vorsichtig.



⑥ Setzen Sie einen neuen Bohrer ein und montieren Sie das Bohrmodul in umgekehrter Reihenfolge.

⑦ Schalten Sie die Stromversorgung ein und überprüfen Sie im Testmodus alle Bewegungen des Bohrmoduls.

⚠ WARNUNG

- Denken Sie daran, den Strom auszuschalten.
  (Versichern Sie sich, dass die Stromversorgung erfolgt, bevor die Maschine ausgetauscht wird.)
- Tragen Sie beim Bohrerwechsel unbedingt Schutzhandschuhe.
  (Assurez-vous de porter des gants de protection lors du remplacement de la mèche.)

8.11.3. Regelmäßige Wartung

Es wird empfohlen, den regelmäßigen Wartungszyklus einzuhalten, um dieedingPLassen Sie die regelmäßige Wartung unbedingt vom Servicetechniker von HUVITZ oder einem von HUVITZ autorisierten Techniker durchführen.

- Regelmäßiger Wartungszyklus: 1.500 ~ 2.000 Stücklens kantig

8.11.4. Sicherungswechsel

Überprüfen Sie unbedingt die Sicherungsspezifikation für den Austausch.

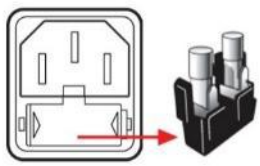
- Kantenschneider250 V 10 A
- Frame Reader 250 V, 3,15 A

⚠ WARNUNG

Verwenden Sie unbedingt die richtige Sicherung. Andernfalls kann es zu Schäden am Produkt oder zu Bränden kommen..

(Stellen Sie sicher, dass Sie die geeignete Schmelzsicherung verwenden. Dies kann jedoch dazu führen, dass das Produkt beschädigt oder ein Brand erzeugt wird.)

Sicherungswechselim Kantenschneider und Rahmenleser



8.11.5. Reinigung

① Wischen Sie die Außenfläche und das LCD-Panel mit einem weichen Stoffmaterial ab.

② Wenn Sie dieses Gerät nicht verwenden, wickeln Sie es in eine Staubschutzhülle ein.

⚠ VORSICHT

- Ziehen Sie vor der Reinigung Ihres Produkts das Netzkabel ab.
  (Bevor Sie Ihr Produkt netto verkaufen, entfernen Sie die Stromversorgungskette.)
- Da die Außenseite des Produkts leicht zerkratzt, verwenden Sie unbedingt ein weiches Reinigungstuch.
  (Wenn Sie nicht wissen, dass das Äußere des Produkts leicht zu reinigen ist, stellen Sie sicher, dass Sie ein Chiffon-Material verwenden.)
- Vermeiden Sie es, beim Reinigen des Produkts Reinigungsmittel direkt auf das Produkt zu sprühen. Dies kann zu Verformungen der Außenseite oder zum Ablösen des Aufdrucks führen.
  (Wenn Sie das Produkt reinigen, verdampfen Sie es nicht, indem Sie es direkt auf das Produkt auftragen. Dies kann zu einer Verformung der Außenseite oder zur Unterdrückung des Drucks führen.)
- Da die Verwendung starker Chemikalien zu Verfärbungen oder Rissen an der Außenseite des Produkts führen kann, verwenden Sie unbedingt nur sauberes Wasser.
  (Wenn die Verwendung leistungsfähiger chemischer Produkte zu Verfärbungen oder Rissen an der Außenseite des Produkts führen kann, stellen Sie sicher, dass Sie nur das Wasser selbst verwenden.)

9

Handbuch zur Fehlerbehebung

Sollten Probleme auftreten, überprüfen Sie bitte die folgende Liste und ergreifen Sie gegebenenfalls Abhilfemaßnahmen. Sollten Sie das Problem nach Durchsicht der gesamten Liste nicht lösen können, wenden Sie sich bitte an HUVITZ.

Problem	Ursache	Lösung
Tracing-Größe geändert	Spitzenabrieb, Spaltbildung.	Rahmen-/Musterkalibrierung.
LCD-Touch ist abnormal	Der Touchscreen wird durch die LCD-Abdeckung gequetscht.	Bestätigen Sie das Quetschen entlang der Kante des LCD durch einen Berührungstest. Überprüfen Sie nach erneutembewegliche LCD-Schutzfolie.
Die Kanten der Linse sind groß	① Die Fase kann nicht in die Nut montiert werden, da die Nut zu schmal ist. ② Die Abschrägung kann nicht in der Nut montiert werden, da der hintere Teil der Nut höher ist als der vordere. ③ Die Höhe der Minifase ist geringer als die der Nut. ④ Rahmenkurve < Linsenkurve. ⑤ Die Facetten-/Nutposition ist nicht für die Rahmenkurve geeignet. ⑥ Die Nuttiefe/-breite ist zu gering/schmal.	① Mini-Fase-Kante. ② Asymmetrische/Halb-U-förmige abgeschrägte Kante. ③ Kanten gut angepasste Mini-Fasehöhe mit Nuthöhe. ④ Wählen Sie im Automatikmodus die Kantenkorrektur oder die auf das Objektiv abgestimmte Rahmenkurve aus. ⑤ Kantenbearbeitung im Automatikmodus oder manuelle Anpassung der Abschrägungs-/Rillenposition zur Anpassung an die Rahmenkurve. ⑥ Neujustierung der Nuttiefe/-breite für die Drahtbestückung.
Die Größe der Kantenlinse ist klein	① Rahmenkurve > Linsenkurve. ② Die Facetten-/Nutposition ist nicht für die Rahmenkurve geeignet.	① Wählen Sie im Automatikmodus die Kantenkorrektur oder die auf das Objektiv abgestimmte Rahmenkurve aus. ② Kantenbearbeitung im Automatikmodus oder manuelle

	③ Die Nuttiefe ist zu groß.	Anpassung der Abschrägungs-/Rillenposition zur Anpassung an die Rahmenkurve. ③ Für die Drahtbestückung ist eine Neujustierung der Nuttiefe vorzunehmen.

Problem	Ursache	Lösung
Die R/L-Objektivgröße ist unterschiedlich.	① Der Dioptrienunterschied zwischen R- und L-Objektiven ist zu groß. ② Der Rahmen wird verschoben, während der Rahmenleser den Rahmen liest.	① Kantenbearbeitung nach Beachtung der Dicke der R/L-Linse. ② Platzieren Sie den Rahmen maximal in der Mitte und zeichnen Sie ihn dann nach.
Schrägstellung der Fasen-/Nutposition, ungleichmäßige Sicherheitsfasung	① Abrieb der Fühlerspitze. ② Modifizieren Sie die Linse durch Festklemmen (nach dem Schruppen).	① Prüfen Sie die Fühlerspitze und ersetzen Sie sie gegebenenfalls. (Führen Sie nach dem Ersetzen eine Fühlerkalibrierung durch.) ② Nach dem Aufrauen das Gefühl auftragen.
Die automatische Abschrägungsposition kann nicht ausgewählt werden	Habe keine Informationen zur Rahmenkurve.	Geben Sie die R/L-Rahmenkurvenwerte im Job-Editor ein.
Die Position der Fase/Nut ist unterbrochen.	Wenn die Linse einen großen Durchmesser und eine starke Krümmung hat, kann sie die Instrumente stören und bei der Berechnung der Position zu Fehlern führen.	Wenden Sie den Vorschruppmodus an, wenn beim Fühlen Störungen auftreten.
Die Linse bleibt auf der Schruppscheibe stehen.	Der Hauptkontaktsensor ist mit Fremdkörpern behaftet.	Reinigen Sie den Kontaktschalter und überprüfen Sie anschließend den Status im Testmodus.
Falsche Systemzeit	Ende der Batterielebensdauer erreicht. (Lebensdauer: 5 Jahre. Kann je nach Nutzungsumgebung verkürzt werden.)	Ersetzen Sie die Batterie der GUI-Platine. Typ: CR1210

10

Spezifikationen und Zubehör

10.1. Standardzubehör

Benutzerhandbuch ·· Objektivadapter ·····26
LEAP-III-Band ·····1
Objektivadapter-Entferner ····· 1
Standardrahmen (zur Kalibrierung des Rahmenlesers) ····· 1
Standardmuster (zur Kalibrierung des Frame Readers) ····· 1
Musterhalter ····· 1
Abrichtstift (Polierscheibe,PWD-A) ····· 1
Abrichtstift (Finishing Wheel, WA #400) ····· 1
Abrichtstift (Glas-Schruppscheibe, WA Nr. 80) ····· 1
Fühlerspitze(R, L)····· 1jede
FühlerspitzeTreiber····· 1
Kanten-Kalibrierungslehre ····· 1
Sicherung (10A, Kantenschneider) ····· 2
Sicherung (3.15A,Frame Reader) ····· 2
Schraubenschlüsselsatz ····· 1
Schraubenschlüssel (10-11)····· 2
Klemmgummi ····· 1
Stufenkegel-Fixierwelle (O2) ····· 1
Bohrer(O1)····· 9
Schlittenbefestigungswinkel ····· 1
Wasserablaufschlauch ····· 1
Befestigungsclip für Wasserablaufschlauch ····· 1
Stromkabel(Kantenschneider)····· 1
Stromkabel(Frame-Reader)····· 1
Netzteil (Blocker) ····· 1
9-poliges Dsub-Serielles Kabel (gekreuzt)····· 1

Option

Wasserversorgungssystem
Wassertank ····· 1
Wassertankträger ····· 1
Wasserzulaufschlauch ····· 1
Sieb ····· 1
Pumpe 1 ····· 1
Pumpe 2 ····· 1
Kantentisch ····· 1

10.2. Technische Daten

10.2.1. Spezifikationen des Kantenschneiders

Kantenmodus	Abschrägung – Normal, Mini, Teilweise,Blunt
	Flache Kanten
	Einstechen – Normal, Teilweise, Hybrid, Dual
	AsymmetrischAbschrägung,Semi-U-Abschrägung
	SchrittAnfasen, Schrägschnitt
	Bohren
KantenPosition	Front %, Vorne mm, Hinten mm, Basiskurve, Auto, Manuell
Kante OOptionen	Polieren, Sicherheitsfasen, Sicherheitsmodus
Linsenmaterial	Kunststoff, Glas, High Index, Polycarbonat, Trivex®
Kantengröße	Max: 90 mm Min.: Randlos 18,5 mm (ohne Sicherheitsfacette), 23,0 mm (mit Sicherheitsfacette) Facette 20,0 mm (ohne Sicherheitsfacette), 24,7 mm (mit Sicherheitsfacette)
Maße	540(B) x472(D) x580(H)
Gewicht	51,2kg(110 V),50,2 kg (220 V)
Stromversorgung	Wechselstrom 100–120 V / Wechselstrom 200–230 V, 50/60 Hz
Energieaufnahme	1400VA
Auslass	Max. 430 W (100–120 V Wechselstrom, 200–230 V Wechselstrom)

10.2.2. Spezifikationen des Frame Readers

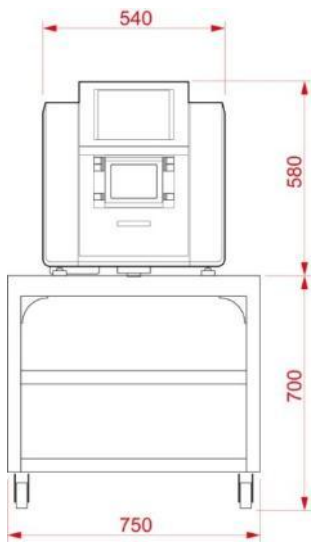
Ablaufverfolgungstyp	Automatisches 3D-Binokular-Tracing
Verfolgungsmodus	Automatisch, Halbautomatisch
Nachverfolgungsgröße	RahmenO16,0 – 92,0 mm, MusterO16,0 ~ 84,0 mm
Rahmenmaterial	Metall, Hartplastik, Weichplastik
Datenverarbeitung	FPD, Rahmenkurve, Umfang, 3D-Winkel, konkave Form
Maße	284 (B) x 319 (T) x 193 (H)
Gewicht	8 kg
Stromversorgung	Wechselstrom 100–230 V, 50/60 Hz
Energieaufnahme	32W

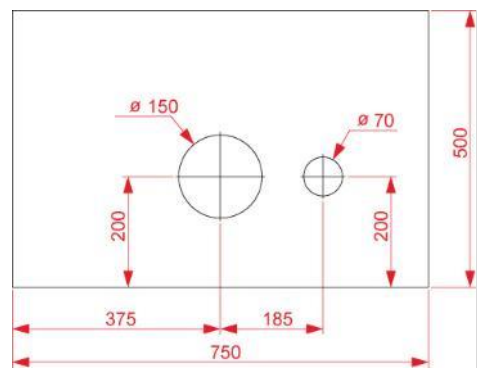
10.2.3. Spezifikationen des Blockers

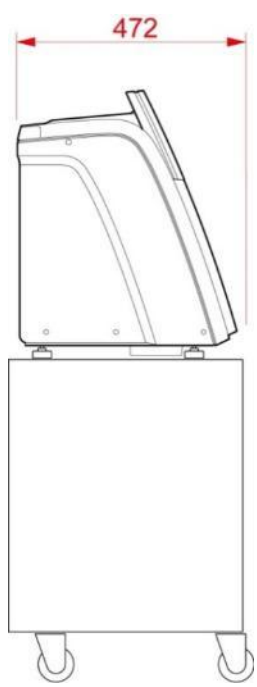
Beleuchtung	Weiße LED-Quelle Lichtintensitätseinstellung Automatischer Energiesparmodus
Maße	177 (B) x 184 (T) x 206 (H)
Gewicht	2 kg
Stromversorgung	Gleichstrom 5 V, 3,5 A
Energieaufnahme	2,5 W

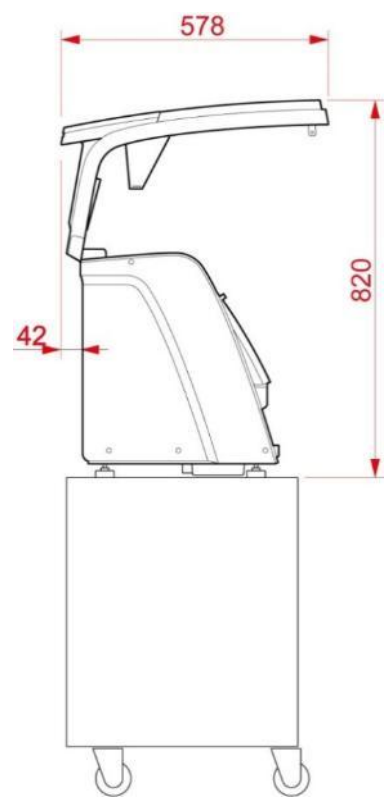
10.3. Zeichnungen des Systems

10.3.1. Zeichnungen von Edger

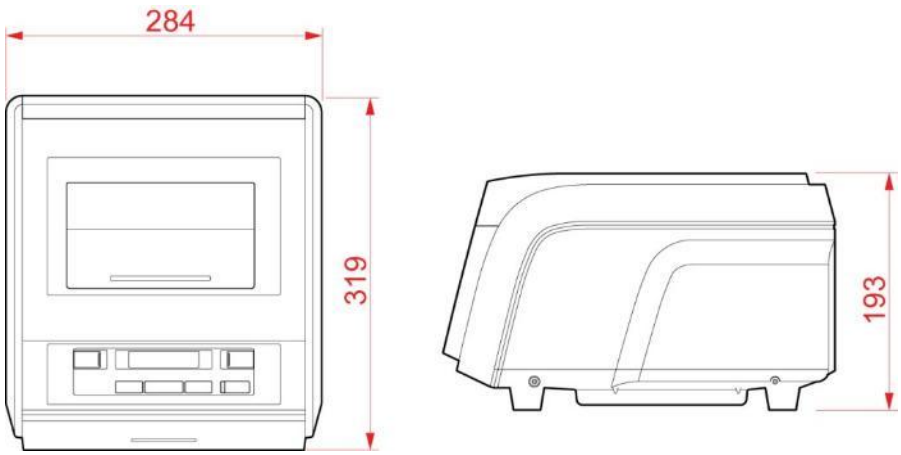




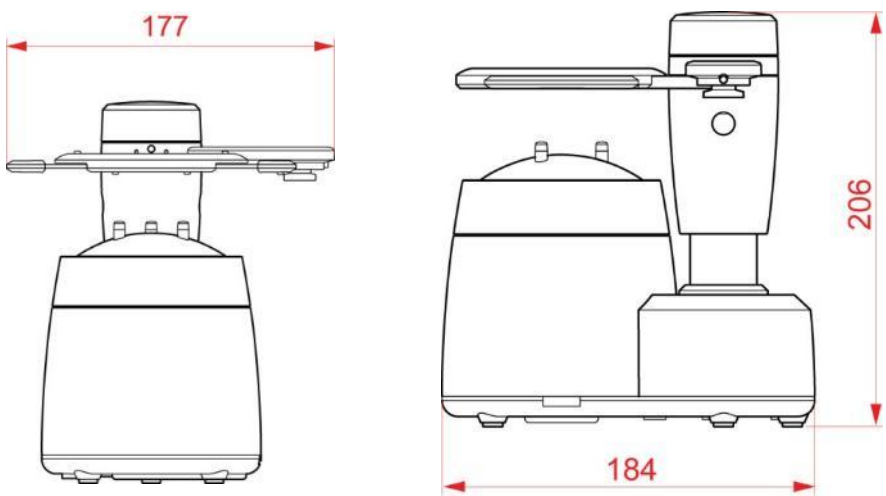




10.3.2. Zeichnungen des Frame Readers



10.3.3. Zeichnungen von Blocker



11

SERVICEINFORMATIONEN

Wenn das Instrument eine Fehlfunktion aufweist, wird dringend empfohlen, das Instrument gemäß dem Fehlerbehebungsverfahren in Kapitel 9 dieses Handbuchs zu überprüfen. Wenn ein Problem weiterhin besteht oder das Instrument beschädigt ist oder eine Fehlfunktion aufweist, befolgen Sie bitte die nachstehenden Schritte.

- Bitte wenden Sie sich zunächst an den lokalen Händler in Ihrer Provinz oder Ihrem Land.
- Bevor Sie den örtlichen Händler anrufen, überprüfen Sie bitte unbedingt die Modell- und Seriennummern.
- Die Seriennummer ist für dieses Gerät eindeutig und auf der Rückseite aufgedruckt. Wir empfehlen Ihnen, die folgende Tabelle gleich nach dem Kauf auszufüllen.
- Bitte bewahren Sie dieses Handbuch als dauerhaften Nachweis Ihres Kaufs auf und bewahren Sie Ihren Kaufbeleg als Kaufnachweis auf.

Kaufdatum: _____

Name des Händlers: _____

Händleradresse: _____

Händler-Telefonnummer: _____

Modellnummer: _____

Seriennummer: _____

- Wenn Sie Ihren lokalen Händler nicht erreichen können, können Sie sich unter der in der folgenden Tabelle angegebenen Telefonnummer und Adresse direkt mit der Serviceabteilung von HUVITZ in Verbindung setzen.

So erreichen Sie HUVITZ Co., Ltd.

HUVITZ Co., Ltd.
38, Burim-ro 170beon-gil, Dongan-gu,
Anyang-si, Gyeonggi-do, 14055,
Republik Korea

Tel: +82-31-428-9100
Fax: +82-31-477-9022(FA)
E-Mail:svc@huvitz.com
http://www.huvitz.com